



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 9 (1939)

308 (9.7.1939) Sonntag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-293470](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-293470)

Hakenkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS



Verlag und Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15, Bernstr.-Samml.-Nr. 564 21. Das „Hakenkreuzbanner“ Ausgabe A erscheint wöchentlich 1-mal. Bezugspreise: Frei Haus monatlich 2,20 RM, und 50 Wk. Erdbeerlohn; durch die Post 2,30 RM, (einschließlich 69,36 Pfg. Postzeitungsgebühr) jährlich 27,24 RM. Die Ausgabe B erscheint wöchentlich 2-mal. Bezugspreise: Frei Haus monatlich 1,70 RM, und 50 Wk. Erdbeerlohn; durch die Post 1,70 RM, (einschließlich 54,74 Pfg. Postzeitungsgebühr) jährlich 21 RM. Beilagen:

Einzelverkaufspreis 10 Wk. — Mit der Zeitung am Erscheinungsort (auch durch höhere Gewalt) bezahlbar, so beliebt kein Anspruch auf Anfertigung. — Anzeigen: Gesamtaufgabe: Die 12-gespaltenen Mittelzeile 15 Wk. Die 4-gespaltenen Mittelzeile im Zertitel 1,00 RM. Schwärzungen und Weichmetzer Ausgabe: Die 12-gespaltenen Mittelzeile 4 Wk. Die 4-gespaltenen Mittelzeile im Zertitel 10 Wk. — Zahlungs- und Erfüllungsort: Mannheim, Kaiserliche Gerichtsbarkeit: Mannheim. Postfachkonto: Ludwigsplatz a. No. Nr. 4960. Verlagort: Mannheim.

Sonntag-Ausgabe Einzelverkauf 9. Jahrgang MANNHEIM A Nr. 308 / B Nr. 185 Mannheim, 9. Juli 1939

„England, Hände weg vom Orient!“ Britische Botschaft in Tokio mußte polizeilich gesichert werden

Japan sieht in England den Erbfeind

Tokio, 8. Juli (SB-Funk)
Die immer mehr um sich greifende anti-britische Bewegung in Japan hat durch große Kundgebungen der patriotischen Verbände und Organisationen in Tokio eine weitere Verstärkung bekommen. Am Freitag, dem zweiten Jahrestag des Kriegsausbruchs, marschierte von der Helmsenderstraße Yasukuni ein Demonstrationenzug, der sich aus Mitgliedern dieser Verbände zusammensetzte, zur polizeilich gesicherten britischen Botschaft. Hier wurde eine Entschlüsselung überreicht, die besagt, daß die britische antisjapanische Haltung im Chinakonflikt den Fernostfrieden gefährde. Das gesamte japanische Volk unterstütze Regierung und Wehrmacht in der Forderung nach grundsätzlicher Klärung der britischen Chinapolitik, gegen die der schärfste Protest erhoben wurde. Der Demonstrationenzug führte große Schilder mit, die die Aufschriften trugen: „Vereinigt euch in entschlossener Haltung gegen England! Nieder mit Tschingaischets Helfershelfern!“ — „England, Hände weg vom Orient!“ Auch studentische Verbände überreichten dem britischen Botschafter Craigie persönlich eine antibritische Entschlüsselung.
In Taihoku auf Formosa veranstalteten über 30 000 Einwohner antibritische Massenversammlungen und übersandten antibritische Entschlüsselungen an den britischen Konsul und an die Mitglieder des Kabinetts in Tokio.
Die japanische Presse beschäftigt sich ausführlich mit dem Fortschreiten der antibritischen Bewegung und betont übereinstimmend, daß die Tokio-Konferenz zum Wendepunkt für die japanisch-englischen Beziehungen werden müsse. „Nicht Schlimmer“ bezeichnet England als den „Erbfeind Japans“, der im Namen der Menschlichkeit und Gerechtigkeit aus dem Fernen Osten vertrieben werden müsse.

Eisenbahnen, Ermordungen von japanfreundlichen Chinesen und anderen Ausschreitungen vorgekommen. Ohne genaueste Kontrolle der britischen Konfession in Tientsin könne von Frieden keine Rede sein. Die japanfeindlichen Organisationen seien noch heute in den Konfessionen am Werk. Die militärischen Vertreter Japans in Tientsin sählten sich als Repräsentanten des gesamten Volkes und in diesem Geiste sollte die Konferenz geführt werden.

Die Londoner Morgenblätter berichten empört über die anti-britische Demonstration in Japan, in Tientsin und Schanghai, aus Anlaß des dritten Jahrestages des Kriegesbeginnes zwischen Japan und China.

England in der Defensive

London, 8. Juli.
Als Neville Chamberlain vor etwas mehr als zwei Jahren nach dem Rücktritt Baldwins Premierminister wurde, da brachte er, wie man heute wohl weiß, den Willen für eine gründliche Umgestaltung der englischen Außenpolitik mit. Chamberlain war damals der Ansicht, daß drei mögliche Feinde — Deutschland, Italien und Japan — für Englands Kraft zu viel seien. Es müsse daher energisch versucht werden, mindestens einen oder zwei, wenn nicht gar alle drei, zu Freunden zu machen.
Chamberlain machte in der Folge etwas ungeschickte Taktversuche überall hin und stellte fest, daß zuerst einige große Hindernisse beseitigt werden müßten, ehe an die große Ver-

söhnung herangegangen werden könnte. Das waren vor allem das sudeten-deutsche Problem und der Krieg in Spanien. Ein Anlauf gelang mit dem englisch-italienischen Osterabkommen, und zwar vor allem deshalb, weil Chamberlain durch die Befestigung Edens auch innenpolitisch seine Entschlossenheit zeigte, Konsequenzen zu ziehen und das Steuer herumzuwerfen. Aber dann ließ die britische Politik in alter Gemächlichkeit die Dinge wieder an sich herankommen, bis die jetzt schon denah legendäre Septembertafel hereinbrach.

Hier bot sich Chamberlain eine seltene Gelegenheit, seine politischen Versöhnungspläne an der wichtigsten Stelle, nämlich gegenüber Deutschland, in die Praxis umzusetzen. Diese einzigartige Gelegenheit ist aber genau so versäumt worden, wie alle die vielen anderen Gelegenheiten nach dem Kriege, auf dem so viel zitierten Verhandlungswege Deutschland Gerechtigkeit widerfahren zu lassen. England hat mit seinem Kurs nach dem Münchner Staatsmännertreffen seiner Politik der versäumten Gelegenheiten geradezu die Krone aufgesetzt. Es ging nicht etwa mit dem ehrlichen Vorsatz nach München, nun der natürlichen Entwicklung der Dinge die Bahn frei zu geben und Deutschland seinen ihm zustehenden Lebensraum wenigstens einmal grundtätiglich zuzugestehen, sondern England machte aus München in imperialer Selbstherrlichkeit ein „Nis hierher und nicht weiter!“ und beschleunigte sein großes Aufrüstungsprogramm so stark wie möglich. Und als das den unermüdlichen Heppapstein im Lande immer noch nicht genug erschten, leitete Chamberlain selbst die Einkreisung Deutschlands nach altbekanntem Muster ein.

Diese Wendung der englischen Politik rächte sich beinahe sofort auf der ganzen Linie. Das Ende des spanischen Krieges brachte keinen einzigen der von den Westmächten erhofften indirekten Vorteile, das englisch-italienische Abkommen begann sich zusehend zu entwerten. Deutschland und Italien schlossen ihr fähleres Bündnis gegen die demokratischen Kriegsbeger, und Japan begann, gegen die englischen Einmischungsversuche in den Krieg in China energisch aufzutreten. Wo ist heute das hoffnungsvolle Versöhnungsprogramm mit all den guten Vorsätzen geblieben, mit denen Chamberlain einst sein Amt antrat? Er hat gerade das Gegenteil von all dem erreicht, was er angeblich gewollt hatte.

Natürlich hat man das auch schon in England bemerkt, und man fragt sich nach den tieferen Gründen dieser Entwicklung. Die meisten Engländer nehmen die offizielle Erklärung kritisch an, daß nämlich Deutschland gar keine friedliche Verständigung haben wolle, sondern planmäßig auf die Zerschlagung und Eroberung des britischen Empires hinarbeite. Es habe daher gar keinen Sinn, Deutschland etwa die Kolonien zurückzugeben oder in Südeuropa freie Hand zu lassen, denn damit grabe sich England nur selber sein Grab und werde sich doch nicht retten können. Man sieht schon an dieser Argumentierung, wie sehr sich England heute tatsächlich in der Defensive befindet, und zwar nicht nur strategisch und militärisch, sondern auch propagandistisch und ideologisch. Die greifendste Ohnmacht, mit der England im Fernen Osten der durch Japan geschaffenen Lage gegenübersteht, offenbart weit hin sichtbar den Zustand einer inneren Vermürbung und großen Unsicherheit, der aufmerk-

Kjosseiwanooff in München

Von der Bevölkerung herzlich begrüßt

München, 8. Juli. (SB-Funk)

Der bulgarische Ministerpräsident und Außenminister Kjosseiwanooff traf am Samstag um 9.32 Uhr im Sonderzug von Berlin kommend auf dem Münchener Hauptbahnhof ein.
Staatsminister Gauleiter Wagner begrüßte den hohen Gast und seine Gemahlin beim Verlassen des Salonwagens herzlich und überreichte Frau Kjosseiwanooff einen prächtigen Rosenstrauß.
Die Gäste bestiegen dann mit ihrer Begleitung die vor dem Südbahnhof des Hauptbahnhofes bereitstehenden Wagen und fuhren unter herzlichen Kundgebungen der Münchener Bevölkerung, die den Bahnhofsvorplatz in dichten

Scharen umsäumten, in die Stadt, um auf einer kurzen Besichtigungsfahrt, die von strahlend schönem Sommerwetter begünstigt war, die Sehenswürdigkeiten des alten und neuen Münchens kennenzulernen. Nach einem Besuch im Brauner Haus werden der bulgarische Ministerpräsident und seine Gemahlin um die Mittagstunde im Führerbau durch Reichsschwarzmeister Reichsleiter Schwarz begrüßt werden.
Am Nachmittag tritt das bulgarische Gästebaar eine Fahrt auf der Reichsautobahn zum Chiemsee an. Nach einer Rundfahrt auf dem See geht die Fahrt nach Salzburg weiter, von wo aus der bulgarische Ministerpräsident mit dem Sonderzug die Heimreise antreten wird.

Die Verantwortung klargestellt

Tokio, 8. Juli (SB-Funk)

Nach dem Eintreffen des Leiters der militärischen Tientsin-Abordnung, Generalmajor Noto und der Obersten Kawamura und Ohta als weitere Vertreter der japanischen Besatzungstruppe in Tientsin begannen sofort Besprechungen im Kriegsministerium, mit dem Generalstab und dem Außenamt. Vor Festsetzung des endgültigen Termins für den Beginn der Verhandlungen mit England in Tokio ist weiter eine Konferenz aller japanischen Vertreter sowie ein Kabinettsrat angefragt worden. In politischen Kreisen wird hierzu festgestellt, daß zwischen Regierung und Wehrmacht in allen Punkten hinsichtlich der bei der kommenden Konferenz aufzuwerfenden Fragen Übereinstimmung bestehe.

Generalmajor Noto erklärte zur Gesamtlage, daß die Konferenz erfolglos bleiben würde, falls nur über die lokalen Vorgänge in Tientsin verhandelt werden würde.

Die britische Niederlassung in Tientsin, so betonte Noto schließlich, sei das Zentrum agitatorischer Umtriebe und somit der Unruhen in Nordchina. Die Zahl von Terrorakten bolschewistischen Gepräges, deren Herd in der Konfession zu suchen sei, sei groß. In Tientsin seien über 150 Fälle von Brandstiftung und über 200 Fälle von Sabotageakten an



Ministerpräsident Kjosseiwanooff besichtigte den Reichsarbeitsdienst

Am letzten Tag seines Staatsbesuches begab sich Bulgariens Ministerpräsident Kjosseiwanooff nach Finowfurt und nach der Schorfheide, um unter Führung des Reichsarbeitsführers Hierl eine Besichtigung des deutschen Arbeitsdienstes vorzunehmen, der durch manche enge Beziehungen mit dem bulgarischen Arbeitsdienst verbunden ist. In Finowfurt überreichte ein Arbeitsdienstmädchel dem Gast einen Blumenstrauß zum Willkomm. Unser Bild zeigt links Generalarbeitsführer Bormann, in der Mitte Kjosseiwanooff und (etwas im Hintergrund) Reichsarbeitsführer Hierl. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Jamen Beobachtern in England selbst schon längst kein Geheimnis mehr ist. Gelegentlich wird versucht, die englische Wehrfähigkeit dadurch zu verschleiern, daß man erklärt, England habe so starke Kräfte, daß es warten könne, bis die geeignete Zeit für Gegenmaßnahmen gekommen sei.

Aber alle diese Erklärungsversuche können nicht darüber hinwegtäuschen, daß nun eben einmal, vor allem in Asien, Englands viele Sünden sich zu rächen beginnen und das Weltreich mit dem Rücken zur Wand sich zu verteidigen gezwungen ist.

Im Europa beunruhigt die Engländer im Augenblick die Haltung des deutschen Volkes am allermeisten. Bisher hatte es zu einem der wichtigsten Kernpunkte der englischen Politik gehört, zu behaupten, daß das deutsche Volk von einer kleinen Clique vergewaltigt werde und im Falle eines Krieges aufstehen und seine Unterdrücker davonjagen werde.

Überdies ist diese Kombination doch etwas zu primitiv, um von denkenden Engländern ohne weiteres geschluckt zu werden. Sie erklären sich die Auseinandersetzung zwischen Deutschland und England und die Tatsache, daß England dabei in hoffnungsloser Weise in die Defensive gedrängt ist, auf ihre eigene Art und Weise, die in interessanten Briefen an die Zeitungen zum Ausdruck kommt.

Das englische Druckmanöver gegenüber den wenig erfolgreichen Moskauer Verhandlungen wird fortgesetzt, um den Kreis des nun plötzlich kritisch behandelten Objektes zu drücken. Die bereits von einem führenden englischen Blatt, dem „Manchester Guardian“, geäußerte Ansicht von dem möglichen Fehlschlag der Verhandlungen mit Moskau, wird heute auch vom „Daily Express“ demonstrativ unterstrichen.

Und es wird immer klarer, daß dieser Vernichtungswille schon heute das ausgesprochene Ziel sehr einflussreicher Kreise in England ist und daß die von ihnen betriebene Propaganda die Aufgabe hat, dem englischen Volk langsam die unausweichliche Notwendigkeit dieses Kampfes beizubringen.

Fritz Braun

Der Magier von Jemen Herrscher des glücklichen Arabiens / Um die Machtposition am Roten Meer Englands mißglückter Handsreich

(Interpreß Copyright Bericht, Sonderdienst des „Hakenkreuzbanner“)

Englands Versuch, sich durch einen militärischen Handsreich eine strategisch überaus wichtige Position in Yemen zu sichern, wurde durch die sofortige und energische Intervention des Imam vereitelt; das britische Truppendetachment wurde zurückgezogen. Im Kampf um die Machtposition im Nahen Osten spielt Yemen, dieses kleine Land an der Südostküste des Roten Meeres, „vis-à-vis“ von Adestinien und strategisch betrachtet „Sperrfort“ auf der Indien-Route, seit Jahren eine große Rolle.

und man kann sich nicht wundern, daß die Engländer, denen der Imam immer wieder harte Kräfte zu schaffen aufgab, dem hochtönenden Titel im Stillen hinzusetzen: „der Schlaueste der Schlaunen...“

35 Jahre im roten Schloß
Seit 35 Jahren regiert der Imam Jaha, dessen Familie direkt vom Propheten abstammt, allen innen- und außenpolitischen Gegensätzen zum Trotz über Yemen. Das ist wirklich ein Redlord, denn die Mehrzahl seiner Vorgänger hat sich nicht annähernd so lange in dem roten Schloß von Sana, der Hauptstadt des Landes, behaupten können. Schuld daran waren vor allem die mehrdeutigen dynastischen Erbfolgegesetze in Yemen, die bei jedem Regierungswechsel verschiedenen Blüthenstammes und Stammesführern den Vorwand lieferten, sich als den

berechtigten Thronpräsidenten auszugeben und durch Rebellionen und Attentate ihre Ansprüche geltend zu machen. Aber mit Imam Jaha war seit seiner Regierungsübernahme nicht zu spaßen; er war wirklich „der Schlaueste der Schlaunen“, der genau wußte, wo seine Feinde saßen, und sie mit unerbittlicher Härte zu vernichten wußte.

Saubertränke und mystische Medizinen
Imam Jaha schreibt allerdings selbst diesen Erfolg seinen „überirdischen Kräften“ zu. Er ist nämlich ein „Zaubertränker“, d. h. er hat sich — ganz wie im Märchen — der „schwarzen Magie“ verschrieben. In seinem Laboratorium, das einer Alchimistenstube aus dem Mittelalter ähnelt, braut er Zaubertränke und mystische Medizinen zusammen, von deren Wirksamkeit seine Feinde überzeugt sind. Das wichtigste ist wohl, daß Imam Jaha ein ausgezeichnetes hypnotisches Talent besitzt, und durch diese Hypnose, die er wirkungsvoll anzuwenden weiß, sich er nun ca. 35 Jahre auf dem Thron von Yemen.

Die Schlüsselstellung
Aber dieser „Magier von Yemen“ hat sich nicht damit begnügt, in seinem heimischen Laboratorium Zaubertränke zu brauen, er weiß ganz genau, welche wichtige Rolle sein Land im Nahostkampf um den Nahen Osten spielt. Yemen ist unter seiner Regierung zu einer der bedeutendsten strategischen Positionen geworden, einer Schlüsselstellung, die sowohl für England als auch für Italien von vitaler Bedeutung ist. Der gekrönte Imam hat es im letzten Jahrzehnt vor allem meisterhaft verstanden, mit England fertig zu werden, denn es um die Beherrschung des Suez-Kanals geht. Er setzt diesem Land schmerzhaft die Fäden zuweben auf, denn sein Preis für „politische Zuvorkommenheit“ ist nie niedrig gewesen. Er wurde immer wieder von den jeweiligen Interessenten bezogen, einmal, weil die fran-

galsche Herrschaft seines Landes den Engländern die Straße nach Indien und Fern-Ost sperren könnte, sondern auch, weil Sachverständige für Yemen eine gewaltige Erdöl- und Uranproduzente sind. Um den Besitz des „glücklichen Arabiens“ ist bereits in einer kriegerischen Auseinandersetzung gerungen worden. Das war 1934, als Ibn Saud gegen Yemen zu Felde zog. Damals war Ibn Saud noch eine Schachfigur des englischen Mächtespiels. Und nach Vernichtung dieses Feindes schien es, als ob die Italiener die vorherrschende Stellung, die sie bis dahin in Yemen eingenommen hatten, verloren hätten.

Italien dominiert
Das änderte sich mit einem Schlag nach der siegreichen Beendigung des Abessinienkrieges. Da waren sie die einzigen Europäer, denen es gestattet wurde, in Sana, der bis dahin „verbotenen Hauptstadt“ von Yemen, ihren Wohnsitz zu nehmen. Die finanzielle Lage von Yemen war damals denkbar unbesorgend, Italien gewährte Kredite und hat sich so seine alte Stellung in Yemen zurückerobert. Insbesondere in der Arme und in der Regierung erfreuen sich die Italiener größter Sympathien. Vor rund einem Jahre erfuhr die Öffentlichkeit offiziell von einem großen Waffenlieferungsabkommen, das Italien mit dem Imam abgeschlossen hatte, und seitdem ist die dominierende Stellung Italiens in diesem fruchtbaren Berglande an der Küste des Roten Meeres unbestritten.
Kein Wunder also, daß auch der kürzlich militärische „coup de main“, mit dem England sich eine strategische Position in Yemen zu sichern versuchte, scheitern mußte. In Yemen hat sich Italien eine weitere starke Position erworben, die Englands Weg nach Indien und Fern-Ost im Ernstfall gefährlich bedroht, ein drastisches Argument in Italiens Hand bei dem Kampf um den status quo der Nahostländer und der internationalen Märkte.

T. E. P.

Letland lehnt „Garantie“ erneut ab / Ein Interview der „Times“ mit Außenminister Munters

DNB London, 8. Juli.

Im Rahmen der Druckaktion Englands gegen Moskau beauftragte die „Times“ jetzt gar ihren Aligar Vertreter mit einem Interview mit dem lettischen Außenminister Munters, der die Haltung der baltischen Staaten zur Garantiefrage klarmachte. Die Hauptursache der Mißverständnisse, erklärte Munters, sei die ungenügende Bedeutung und Art der berühmten sogenannten „Garantie“. Nachdem Munters in Zusammenhang mit der Garantiefrage die beiden genannten Länder ausgehört und festgestellt hatte, daß darunter kein einziges Land sei, das eine sowjetrussische Garantie angenommen habe, sagte er weiter, es sei klar, daß die Haltung der baltischen Staaten ebenso wie die anderer Länder, die keine Garantie wünschten, ein Hindernis für den Abschluß eines englisch-französisch-sowjetrussischen Abkommens bilden könne, sofern man die baltischen Staaten gegen ihren Willen in die Einkreisung verwickeln wolle. Munters erinnert dann daran, daß man in der letzten Zeit über die Möglichkeit einer Unterverteilung der baltischen Länder unter den Einfluß Deutschlands geizt habe. Nichts Derartiges habe sich jedoch ereignet. Im Gegenteil, Deutschland habe erst kürzlich Nichtangriffsverträge mit Letland und Estland abgeschlossen und so die Neutralität dieser Staaten anerkannt. Letland wünsche so keine Garantie seiner Unabhängigkeit, die in dieser Zeit politische Tatsache sei und außer Frage stehe. Letland wünsche auch keine Garantie seiner Grenzen, weil es ja selbständig abgeschlossene Verträge habe, in denen seine letzte territoriale Unversehrtheit anerkannt sei, die niemals von irgend-

jemand bestritten worden sei. Nachdem der Genfer Verein verfaßt habe, gebe es für Letland nur eine Möglichkeit, nämlich strikte Neutralität, die es mit allen Mitteln verteidigen werde. Auf eine Frage des Korrespondenten, ob die baltischen Staaten sich glücklicher fühlen würden, wenn die klare Erklärung abgegeben würde, daß ihre Unabhängigkeit nach eventuellen Feindseligkeiten garantiert werde, äußerte sich Munters in liebenswürdigster Form ablehnend.

Laßt die Schweiz aus dem Spiel / Bundesrat Korta zu den Garantieverhandlungen

o. sch. Genf, 8. Juli. (Eig. Bericht.)
Der Schweizer Bundesrat beschäftigt sich mit den Ratifizierungsverhandlungen zwischen London, Paris und Moskau und den dabei bekanntgewordenen Garantieveränderungen, in die auch die Schweiz einbezogen werden soll. Dazu erklärte Bundesrat Korta, daß die Schweiz ohne ihr Wissen in die Verhandlungen einbezogen worden ist. Die Schweiz würde es gern sehen, wenn man sie völlig aus dem Spiele ließe. Die Stellung der Schweiz sei so eindeutig, daß sich jede weitere Erklärung erübrige. Die schweizerische Neutralität stehe außerhalb jeder Diskussion und erlaube keine Abschwächung.

Diese Stellungnahme des Bundesrats Korta wurde vom Bundesrat einstimmig gutgeheißen. Der Bundesrat bewilligte dann noch einstimmig das neue deutsch-schweizerische Verrechnungsabkommen.

Englische Druckmanöver gegen Moskau / Der Wink mit dem Fehlschlag soll Moskau weich machen

DNB London, 8. Juli.

Das englische Druckmanöver gegenüber den wenig erfolgreichen Moskauer Verhandlungen wird fortgesetzt, um den Kreis des nun plötzlich kritisch behandelten Objektes zu drücken. Die bereits von einem führenden englischen Blatt, dem „Manchester Guardian“, geäußerte Ansicht von dem möglichen Fehlschlag der Verhandlungen mit Moskau, wird heute auch vom „Daily Express“ demonstrativ unterstrichen. Sichtlich befragt um einen entsprechenden Eindruck auf den sowjetrussischen Verhandlungspartner schlägt das Blatt einen sehr rabiaten Ton an und spricht rundweg davon, daß es für England am besten sei, das „sowjetrussische Abenteuer abzulassen“. England sollte die Verhandlungen abbrechen und Mister Strang nach London zurückrufen. Das Blatt geht schließlich sogar so weit, unter diesem Gesichtspunkt auch die Frage der Garantie für Polen zu untersuchen, und empfiehlt, daß England „seine ganze Osteuropa-Politik im Licht dieses Ereignisses einer Überprüfung unterziehen“ solle.

formal dem Dritten Reich angeschlossen würde. In Berlin sei man aber weit davon entfernt, deswegen zu denken, daß es diesbezüglich zum Kriege kommen werde.

„In Deutschland Ruhe“ / „Reeme“ zum Kriegsgeschehen der Auslandspresse

Belgrad, 8. Juli. (SB-Funk.)

Der Berliner Vertreter der „Reeme“ berichtet ausführlich über die Ruhe und selbstsichere Gelassenheit, mit der man im Deutschen Reich das Kriegsgeschehen der ausländischen Blätter um die Danziger Frage verfolge. In Deutschland spreche man überhaup nicht vom Kriege. Danzig sei eine heute schon zu 90 v. H. Deutschland gehörende Stadt, auf die die Deutschen aus historischen, völkischen und geographischen Gründen einen aboluten Rechtsanspruch hätten und die nach allgemeiner letzter Ueberzeugung später oder früher auch

Gefahrte Ueloubs'pierre / in französischen Rüstungsbetrieben.

DNB Paris, 8. Juli.
Das amtliche Geschichtsblatt veröffentlicht am Samstag eine neue Verordnung, die sich auf Arbeiterurlaub bezieht. Sie betrifft insbesondere die Unternehmen, die für die Landesverteidigung arbeiten. In der Verordnung heißt es, unter keinen Umständen dürfe durch irgendwelche Arbeiterurlaub die Munitionsfabrikation auch nur im geringsten eine Verzögerung erleiden. Die Urlaubsberechtigung soll zwar theoretisch auch in diesem Jahr für die Sommermonate aufrecht erhalten werden, praktisch jedoch nur in dem Maße, als der durch den Urlaub entstehende Arbeitsausfall auf der anderen Seite durch Überstunden wieder ausgeglichen wird.

USA-Marineminister Swanlon gestorben / DNB Washington, 8. Juli.

Nach einer mehrmonatigen Krankheit starb am Freitag Marineminister Claude Swanlon im Alter von 77 Jahren in Rapidan Camp (Virginien). Swanlon gehörte der Regierung Roosevelt seit 1933 an und war Vorsitzender des Marineauschusses des Senates. In seiner 44jährigen öffentlichen Tätigkeit wurde er verschiedentlich in das Abgeordnetenhaus gewählt und gehörte seit 1910 nach seiner Amtszeit als Gouverneur von Virginien dem Senat an, bis er 1933 ins Kabinett berufen wurde.

Vor großen Manövern der italienischen Flotte / DNB Rom, 8. Juli.

Nach der Rückkehr des vor wenigen Tagen zu einer Übungsfahrt im östlichen Mittelmeer ausgelaufenen zweiten italienischen Schwadrons finden Ende Juli zwischen Süditalien, Sizilien und den nordafrikanischen Küste große Flottenmanöver statt, an denen außer zahlreichen U-Booten über 60 Kampfeinheiten unter Einsatz aller Fliegerverbände teilnehmen werden. Während der Manöver sollen die in zwei Geschwadern aufgeteilten Flottenteile im Ionischen Meer und im Kanal von Sizilien aufeinanderstoßen und versuchen, die aggressive Haltung zu durchbrechen.

UHU klebt alles wasserfest.
Auch beim Äggetrocknen verwendbar.
UHU-Rohr-Tuben zu 20, 50, 75 Pf.

Der ne...
Blick auf...
Höhe von...
Kollerung...
verkleide...

58-M... / In Da...

einem wic...
stand, ist...
T r o b...
schlag erf...
pointierte...
landsberu...
große Pa...
schlenen i...
genossen...
Wiß des...

Am Be...
an der Fr...
in Münch...
halle teil...
nächst na...
von wo e...
großen R...
sche Arbel...
deutschen...
ren begab...
scher Zeit...
büros na...
Brennpun...
unterrichte...
leser in...
eine beme...
denbige D...
sches Vera...

„Gozela... / Danciger...

zu a...
Mit der...
seit kom...
reich und...
datierte...
Der Ver...
die — au...
örterte...
i ö f f i...
Frage w...
den sei...
zum Aus...
geschloss...
ziger Sen...
Kenntnis...
Senat der...
tiemächte...
auch durch...
werden.

Das Bla... / die Auffas... land, begl... Stadt Dan...

Scandi... / Am Frei...

des Flug...
Nähe von...
eines Bau...
ging in Tr...
den drei fo...



Der neue Fernsender auf dem Feldberg im Taunus

Blick auf das Gebälge des neuen Fernsenders auf dem Feldberg im Taunus, das eine Höhe von fast 100 Meter erreicht. Zur besseren Kollierung wurden die Außenfronten mit Holz verkleidet.

NS-Mitarbeiter Hans Tröbst

In Paris, wo er seit vielen Jahren auf einem wichtigen journalistischen Auslandsposten stand, ist der bekannte deutsche Schriftsteller Hans Tröbst, mitten in seinem Wirken einem Herzschlag erlegen. Die stets mit feinem Humor pointierten und lebendig geschriebenen Auslandsberichte von Hans Tröbst, von denen eine große Zahl auch im „Hakenkreuzbanner“ erschienen ist, haben ungezählten deutschen Volksgenossen ein anschauliches und zuverlässiges Bild des Auslandes vermittelt.

Im Weltkrieg stand Tröbst als Hauptmann an der Front. Am 9. November 1923 nahm er in München am Freiheitsmarsch zur Feldherrnhalle teil. Dann ging er nach dem Balkan, zunächst nach Belgrad und später nach Bukarest, von wo er als Auslandskorrespondent eines großen Nachrichtenbüros wertvolle journalistische Arbeit leistete, die den größten Teil aller deutschen Zeitungen ersah. Vor mehreren Jahren begab er sich als Mitarbeiter vieler deutscher Zeitungen und des Deutschen Nachrichtenbüros nach dem Fernen Osten. Von diesem Brennpunkt vielfältigen politischen Geschehens unterrichtete er seitdem dem deutschen Zeitungsleser in unzähligen Berichten, die sich durch eine bemerkenswerte Beobachtungsgabe eine lebendige Darstellung und ein hohes journalistisches Verantwortungsgefühl auszeichneten.

„Gazeta Polska“ muß Rückzug blasen

Danziger Frage löst immer noch Handhabe zu anti-deutscher Aktion vermissen

DNB Warschau, 8. Juli. Mit der infolge deutscher Klugheit und Festigkeit kompromittierten Panikmachei Frankreichs und Englands befaßt sich eine aus Paris datierte Meldung der „Gazeta Polska“. Der Berichterstatter des Blattes teilt mit, daß die — auf Grund eigener Tartarengerichte errichtete — gemeinsame englisch-französische Demarche zur Danziger Frage wieder fallen gelassen worden sei. Das enttäuschte polnische Blatt teilt zum Ausgleich aber eifrig mit, es sei nicht ausgeschlossen, daß London und Paris dem Danziger Senat warnend ihre Auffassungen zur Kenntnis geben. Diese Warnung könnte dem Senat der Freien Stadt im Namen der Garantemächte durch den Genfer Kommissar oder auch durch die polnische Regierung übermittelt werden.

Das Blatt unterstreicht dann ganz ernsthaft die Auffassung, daß alle Welt, nur nicht Deutschland, bezüglich des Schicksals der deutschen Stadt Danzig mitzureden habe.

Spanisches Flugzeug abgestürzt

DNB Paris, 8. Juli.

Am Freitagnachmittag kreiste ein Flugzeug des Flugzeugstützpunktes Mourmelon in der Nähe von Reims über einem Wald den Gipfel eines Baumes und stürzte ab. Das Flugzeug ging in Trümmer. Von den vier Insassen wurden drei sofort getötet und der vierte verletzt.

Vor der 5. Kraft-durch-Freude-Reichstagung

Das Programm sieht zahlreiche Veranstaltungen vor

DNB Hamburg, 8. Juli.

Den Auftakt der diesjährigen Kraft-durch-Freude-Reichstagung, an der rund 12 000 Menschen aus fast allen Staaten Europas teilnehmen werden, bildet ein Presseempfang auf dem Kraft-durch-Freude-Schiff „Robert Ley“ durch den Reichsleiter selbst. Anschließend daran werden die in und ausländischen Gäste begrüßt.

Am Freitag, dem 21. Juli, leiten Plakonzerte der Wehrmacht die eigentliche Tagung ein, die dann im großen Saal der Musikhalle feierlich eröffnet wird. Reichsleiter Lohse wird den Rechenschaftsbericht ablegen, während Dr. Ley über die Zielsetzung und Ausrichtung der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ sprechen wird.

Die Tagung umfaßt von Darbietungen des NS-Sinfonieorchesters unter Leitung von Professor Adam. Dichtervorlesungen in zahlreichen Betrieben, die den schaffenden Menschen ein Bild vom Wirken des deutschen Volkswirtschaftswortes vermitteln sollen, leiten dann zur Eröffnung der großen Kraft-durch-Freude-Leistungsschau und der Kraft-durch-Freude-Ausstellung in den Ausstellungshallen des Zoo über. Im Ufa-Palast findet ein Volkstumsabend statt, an dessen Gestaltung fast sämtliche europäische Nationen mitwirken werden.

Der Samstag wird durch ein Werkkonzert des NS-Sinfonieorchesters im Betrieb der Harburger Werke eingeleitet, während der Abend durch eine große Gemeinschaftsfeier der

deutschen und der ausländischen Volksgemeinschaft in der Hansatenhalle unter dem Motto „Volk spielt fürs Volk“ seinen Ausklang findet.

Mit dem gewaltigen Festzug „Schönheit und Freude“ wird dann der Höhepunkt der Reichstagung erreicht. Im Rahmen der Tagung kommt auch in diesem Jahr wieder der Sport zur Geltung, der mit dem Reichswettbewerb der Sportgruppen, an dem 40 000 Männer und Frauen aus allen deutschen Gauen teilnehmen und um den Titel eines Reichssiegers kämpfen werden, seinen Abschluß findet.

Nach diesem Wettbewerb am Freitag wird am Samstag auf der Jungwiese von 6000 Männern und Frauen ein Bild vom Stand der Leibesübungen des schaffenden Volkes gezeigt werden. Dr. Ley befehligt den sportlichen Teil mit der Verkündung und Ehrung der Sieger des Reichswettbewerbs.

Nach einer Meldung aus Kairo hat der ägyptische Finanzminister am Freitag bekannt gegeben, daß die auf Wunsch Englands eingeleiteten Verhandlungen für eine Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen zwischen Ägypten und der Sowjetunion abgebrochen worden sind. Als Grund für das Scheitern wird angegeben, daß die Sowjetregierung darauf bestanden habe, diese Handelsbeziehungen von der Wiederaufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen den beiden Ländern abhängig zu machen.

Flutwelle verwüstet Erzgebirgstal

Wassermassen rasen durch zwei Ortschaften

1a. Dresden, 7. Juli (Eig. Bericht)

Ein neues wolkenbruchartiges Gewitter richtete im oberen Seidewitztal im Ost-Erzgebirge, besonders in den Orten Pleßstadt und Döbbs große Zerstörungen an. Wenn auch Menschenleben nicht zu beklagen sind und das Grosvieh vor den Fluten gerettet werden konnte, so ist doch unabsehbarer Schaden angerichtet worden. Die Katastrophe zeigt, daß die seit den großen Ueberflutungen von 1927 getroffenen Schutzmaßnahmen noch nicht ausreichend sind.

Die ungeheuren Wassermengen hatten sich zunächst im Baderich von Döbbs gesammelt und hier, da die Abflusshöhle durch Schlamm und angeschwemmte Zweige verstopft waren, den Damm gebrochen. Mit rasender Geschwindigkeit stürzte sich die Flutwelle nun durch den Ort bis nach Pleßstadt. Alles, was sich ihr entgegensetzte, wurde mitgerissen oder verwüstet, darunter entwürfelte Bäume, landwirtschaftliche Geräte, Möbel, Säue und sogar schwere Maschinenteile einer Landmaschinenhalle. An mehreren Stellen waren die Wasserfluten in die Häuser eingedrungen und hatten hier große Zerstörungen angerichtet. Die Dorfstraßen und die Vorgärten der Häuser sind viele Meter weit aufgerissen.

Feuerwehr, Technische Nothilfe und Reichsarbeitsdienst halfen sofort den Einwohnern bei ihren verzweifelten Anstrengungen, vor den heranbrausenden Fluten ihren Besitz und ihr Leben zu retten. Vieles konnten die Leute nur mit Anspannung ihrer letzten Kräfte in Sicherheit bringen. Die Arbeitsdienstmänner begannen dann sofort mit der Befestigung etwaiger Seuchenherde. Als sich am Freitag die Wassermassen etwas verlaufen hatten, konnte man die angerichteten Verheerungen erst in vollem Umfange erkennen.

Auch im Gebiete des Hochsteins und der Felsenbrüden bei Berggießhübel setzte der Wol-

kenbruch zahlreiche Straßen unter Wasser. Zur Hilfeleistung wurden Reichsarbeitsdienst, Technische Nothilfe und die Feuerwehren der Umgebung eingesetzt.

Zwei Jahre Gefängnis für fahrlässigen Autobusfahrer

DNB Lüneburg, 8. Juli

Die Große Strafkammer des Landgerichts Lüneburg verurteilte am Freitag den Prozeß gegen den Autobusfahrer Voemann, der den mit Ausflüglern voll besetzten Wagen steuerte, der am 4. Juni mit einem Triebwagen der Reichsbahn bei dem Dorf Wulfsen zusammengefahren war. 15 Personen wurden dabei getötet. Das Gericht bejahte die Anklage der fahrlässigen Tötung und verurteilte den Autobusfahrer unter Anrechnung der Untersuchungshaft zu zwei Jahren Gefängnis.

Schweden verstärkt Flotte und Luftabwehr

DNB Stockholm, 8. Juli.

Im Zug des Ausbaus der schwedischen Kriegsmarine hat die Marineverwaltung den Bau von fünf U-Booten, drei größeren und zwei kleineren Kriegsschiffen beantragt. Vier U-Boote sollen auf der Rodumwerft in Malmö und eines der kleineren Küsten-U-Boote auf der Marinewerft in Stockholm gebaut werden. Die Gesamtkosten von über zwölf Millionen Kronen sollen aus vier Haushaltsjahren verteilt werden. Ueberdies hat die Regierung am Freitag zur Verstärkung der Luftabwehr bei der Kriegsmarine 1,6 Millionen Kronen bereitgestellt.

Die Ausschließung der Unterhauserklärung zur Danzig-Frage wird von den Blättern damit erklärt, daß man zunächst die Rückkehr des polnischen Vorkämpfers in London abwarten wolle.



600 Reichsdeutsche kehrten aus Südamerika zurück

Mit dem Motorschiff „Monte Oliva“ trafen in Hamburg 600 reichsdeutsche Männer, Frauen und Kinder als Rückwanderer aus Brasilien und Argentinien ein. Die Rückwanderung ist eine Folge des Ausblühens der deutschen Wirtschaft, die die deutschen Volksgenossen in zunehmendem Maße, besonders aus Uebersee, wieder in die Heimat zurückführt. Scherl-Bilderdienst

Bemerkungen

Rundfunkstar Tabouis

„Achtung, Achtung! Hier ist Madame Tabouis auf Welle 239. Sie hören den Fortlauf der Gespräche zwischen Hitler und einigen der wichtigsten Nazi-Führer, die am letzten Donnerstag auf dem Oberfelsberg in tiefstem Geheimnis geführt wurden. Meine Damen und Herren! Die Vorbereitungen der Nazis zu einer Annexion Norwegens, Katagoniens, Liberias und wahrscheinlich auch der Philippinen...“ So wird es bald durch den Aether tönen, wenn erst Genevieve Tabouis den deutschsprachigen Längendienst im britischen Rundfunk übernehmen wird. In der Tat, wie konnte man die Mitarbeit einer so phantastischen und unermüdlichen Entfaltungshelferin solange nur auf das Gebiet der Presse beschränken! „Ouvre“ und „Sunday Dispatch“ — nach dem Eingeben der „Sunday Referee“ — waren gewiß ein würdiger Resonanzboden, aber das britische „Amt für die Koordination der Propaganda“ hat es anders befohlen: Die Tabouis muß vor das Mikrophon, wenn auch nicht als Sprecherin, so doch für den Dienst hinter den Kulissen; denn offenbar fürchtet man — trotz aller Wertschätzung — daß ihr Geleise, wenn man es sozusagen aus erster Hand hört, doch allzu abstoßend wirken könnte. Sicher wird es auch nicht lange dauern, bis die britischen Zeitungen freudestrahlend berichten, die Nachricht von dieser Berufung der Tabouis habe in Deutschland große Unruhe ausgelöst. In der Tat werden

Bessere Cigaretten bedacht genießen!

ATIKAN 5A

gewisse Folgen unvermeidlich sein, denn schon jetzt hört man, daß die Direktoren großer Varietés in allen Teilen des Reichs massenweise ihre besten Komiker entlassen, weil es augenscheinlich billiger ist, das Publikum mit einer Uebertragung der Londoner Tabouis-Sendung zu vergnügen. Wie man weiter hört, haben auch schon viele — darunter prominente — Konferenciers und Clowns beschlossen, ihren Beruf an den Nagel zu hängen mit der resignierten Feststellung: „Die Leute so zum Lachen zu bringen, wie die Tabouis, das bringen wir beim besten Willen nicht fertig.“ Uebrigens, wenn das „Amt für koordinierende Propaganda“ uns mal wieder mit der Tabouis eine Freude bereiten will, und nicht weiß wie, dann haben wir einen Tip: Hollywood.

Geschäfte schließen

Wirtschaftliches Durcheinander in Polen

DNB Katowitz, 8. Juli. Im Zusammenhang mit der fühlbaren und im Agrarland Polen völlig ungewohnten Verknappung lebenswichtiger Nahrungsmittel ist bemerkenswert, daß gewisse Geschäftszweige durch die gewaltsame Preispolitik der staatlichen Behörden große wirtschaftliche Verluste erleiden. So haben mehrere Fleischer in Laurahütte (Ostoberschlesien) ihre Verkaufsstellen geschlossen, weil sie — wie sie erklären — die zunehmenden wirtschaftlichen Verluste nicht mehr tragen können. Sie seien von den staatlichen Organen gezwungen worden, die Verkaufspreise künstlich niedrig zu halten, während auf der anderen Seite die Einkaufspreise sprunghaft in die Höhe schwebten. Das Mißverhältnis sei so groß, daß ein weiteres Offenhalten der Verkaufsstellen unmöglich geworden sei.

In Kürze

Der „Deutsche Weg“, das Organ des deutschen Volksverbandes, der größten deutschen Organisation des mittelpolnischen Deutschums, hat infolge fortgesetzten Zwangsmaßnahmen von Seiten der polnischen Behörden sein Erscheinen bis auf weiteres eingestellt.

Im Hinblick auf die weitere Entwicklung der englisch-französisch-sowjetrussischen Verhandlungen legt die Pariser Frühpresse des Samstags eine bemerkenswerte Zurückhaltung an den Tag. In allen Blättern kommt zum Ausdruck, wie nervös und verärgert man an der Seine über die noch immer ungeklärte Lage ist.

Ein Wasserflugzeug der italienischen Luftwaffe stürzte bei einem Nachtübungsflug in der Gegend von Cagliari (Sardinien) aus unbekannter Ursache ins Meer. Die fünf Mitglieder der Besatzung kamen ums Leben.

Verboten ist . . .

Ja, in der schönen Ferienzeit schwelgen wir gern in der Poesie des Wanderns; aber wir sollten dabei doch auch recht profanische Richtlinien nicht außer Acht lassen.

Darum denke immer an das sehr berechtigte Verbot des Feueranmachens im Wald oder auf Freizeitanlagen. Gleiches gilt für unbeschnittenes Rauchen; auch die Verwendung einer sog. „Foster-Deckel“-Pfeife ist kein Straus-

Beim Anlegen eines ausdrücklich „erlaubten“ Feuers — z. B. beim Abkochen — darf man noch lange nicht ohne weiteres „Abfallprodukte“ des Waldes: trockene Zweige, Reisig, Baumrinde u. ä. verwenden.

Das Betreten eines Jagdreviers ist grundsätzlich erlaubt. Man darf hier aber nicht einfach über die Einfriedung klettern, sondern hat stets den legalen Eingang zu benutzen.

Der rechte Wanderer ist auch ein echter Naturfreund und wird dieser Freundschaft auch ohne Warnungstafeln immer eingedenk sein.

Wir betragten ein paar Mannheimer Ehepaare

Wie sie zusammenkamen . . .

Der seltsamste Fall: Er ließ ihr eine Schieferplatte auf den Kopf fallen und heiratete das Mädchen dann



„Jetzt hab ich's satt — das ewige Herumflitzen zwischen den vier Wänden! Seit deiner Geburt — und das sind nun schon runde zwanzig Jahre her, — hängt du an Mütterchen's Rock.“

für's weitere Leben gesunden haben! Du warst in der höheren Mädchenschule und im Pensionat, alles hast du gelernt, was man in der Ehe braucht: Kinderpflege und Kochen, Plücken und Waschen und auch Klavierspielen, das ist ja mitunter auch etwas wert, wenn sparsam damit umgegangen wird.

Peter Sch., ein biederer Handwerker, der ein halbes Jahrhundert auf dem Budel und vier Gefellen in der Werkstatt sitzen hat, macht seinen „Sorgen“ etwas Luft.

„Rein... mein...“ Der Ueberrumpelte knallt die flache Hand auf den Tisch. Dann tut er einen Luftsprung, an dem sich ein „dummer August“ in der Zirkusmanege eine Scheibe hätte abschneiden können.

„Und Hilde hat „ausgepöcht“. Inzageheim dachte sie: was die Väter nicht alles wissen wollen! Und der Vater dachte: die Formen und Umstände des Sichfindens haben sich gar nicht viel geändert! Nur wo die neuen Erregungszustände im Laufe der Jahre sich deutlich in den Vordergrund geschoben haben, ist es etwas anders geworden.

Peter Sch. hat „laut gedacht“ — wie man so sagt — bei offenem Fenster sogar. Wir sind draußen auf dem Bürgersteig gestanden und haben seine Reden mit angehört.

„Ging da vor ein paar Jahren das Fräulein S. mit der langen Stange am Schauspielertrolladen, der sich im oberen Drittel gesteckt hatte. Verflucht und zugenäht! Jeden Abend ist das Vieh alatt gerullt — ausgerechnet heute, wo sie sich mit einem unbekannten Bekannten um 20 Uhr an der Normaluhr treffen will.“

Da kam ein junger Mann des Wegs daher,

im Tempo 114, denn sein Zug ging in einigen Minuten. Trotzdem stoppte er seinen raschen Lauf, griff mit beiden Händen nach der Stange . . . ein Knack — und der Kolladen war herunter.



„Zwei Männerarme sind doch etwas wert“, hatte die Verkäuferin gesagt. „Er“ gab keine Antwort und machte, daß er zum Bahnhof kam. Aber — der Zug war weg. In der Wartehalle fand der Mann Zeit, über das „Ergebnis“ nachzudenken . . .

Und wie ging die Geschichte weiter? Am nächsten Tag kaufte der Angetriebene Hans S. eine Kravatte bei der schwarzbraunen Verkäuferin, ein Stelldichein wurde ausgemacht — und heute sind die beiden Mann und Frau.

1935 zog der Kunstmaler Karl S. mit Malerkasten und Staffelei in die Berge. Unterwegs traf er einen Berufskameraden, der dasselbe Ziel hatte. Dieser hatte gleich nach der Ankunft in dem kleinen Gebirgsort eine „Bewunderin seiner Kunst“ gefunden. Wie es einmal der Zufall will, wurde der Freund über den schnellsten Weg in die Heimat zurückgerufen. Und da er ein höflicher Mensch ist, beauftragte er Karl, ihn bei dem Mädchen, die sich am Abend an der Jägerhütte einfinden würde, zu entschuldigen.



Karl machte sich auf den Weg, er hatte zuvor einen Blumenstrauß gekauft, um tabakiermäßiger auszuweisen. Nach Wochen erhielt der andere einen Brief, darin eine goldgeränderte Karte steckte mit dem Ausdruck: Kunstmaler Karl S. und Fräulein Elsa W. beschreiben sich — ihre Verlobung anzukündigen.

Da dreht sich doch die Welt links 'rum! — hat der Freund gedacht; aber er war ganz damit zufrieden, und ist es heute noch.

„Bei mir war es ganz usfika“, erzählte der Dachdecker Franz L. „Ich arbeitete im Schweiß meines Ansehens auf dem Dach eines sechsstöckigen Hauses. Da rutschte mir eine Schieferplatte aus der Hand, kaufte drei Stockwerke tief — und landete auf dem edlen Haupt der Köchin Luise, die sich gerade auf dem Balkon zu schaffen machte. Natürlich war der falsche Wilhelm dahin — und das Rundwerk der Frau lief auf vollen Touren. Als Mann, der unter der rauhen Schale ein gutes Herz haben hat, erkundigte ich mich am Mittag nach dem Befinden der „töblich Betroffenen“. Da gina die „Schennerei“ von neuem los. Eine anständige „Baufe“ zierte den Hinterkopf. . . Am Abend haben wir ein Glas Bier zusammen getrunken — und ebe ich mich umsah, war

Unser Wandervorschlag für Sonntag

Buchlingen — Unterabsteinach — Lichtenhingerhof

Für tüchtige Wanderer, die auch mal etwas mehr Weg unter die Füße nehmen wollen, sei nachstehend ein Tagesausflug in einen der schönsten Teile des vorderen Oberrheins ausgearbeitet. Ausgangspunkt ist Weinheim, das wir mit Reichsbahn oder OEG. erreichen. Nach dem Aufstieg auf die Burgruine Windes vertragen wir uns der Führung des weißen Bierwegs an und erreichen damit Buchlingen, das vielen Mannheimern als Kuppelwei-Landstelle bekannt ist, und das langgestreckte Södrbach. Von dort aus bleibe die Wahl, auf bequemer Straße über Oberabsteinach nach Unterabsteinach zu gelangen, oder weiter der Markierung zu folgen, in welchem Falle uns allerdings der 540 Meter hohe Waldstopp nicht erspart bleibt. Die größere Mühe wird jedoch durch schöne Ausblicke und ungestörtes Gehen reich belohnt. Für Radfahrer, die erst ab Unterabsteinach zu Fuß gehen wollen, ist die Strecke durch das Gorrheimerthal über Hlodenbach und Trösel empfehlenswert.

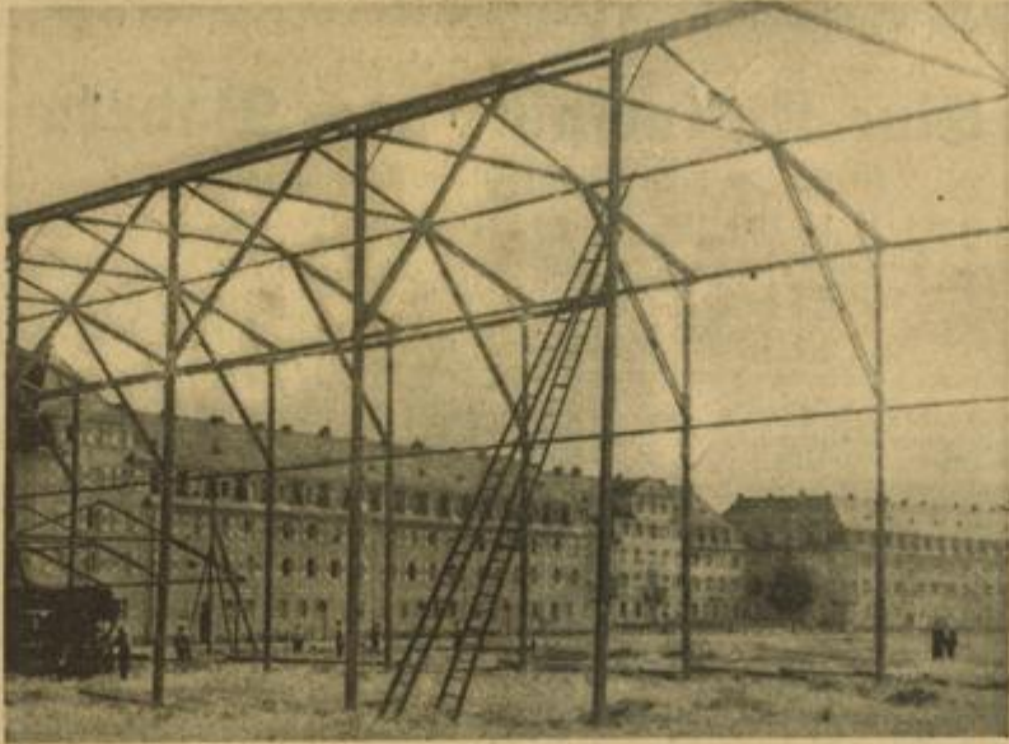
Durch schöne Wälder und stille Täler gelangt man zum Lichtenhingerhof, einem Forsthaus, neben dem sich die für Geschichtsfreunde interessante Ruine einer mittelalter-

Süden auf zeitweilige Bewölkungsunahme beschränkte, kam es in den nördlichen Teilen bereits zu Regen. Ein neuer zur Zeit bei Irland liegender Wirbel wird voraussichtlich etwas stärkeren Einfluß gewinnen.

Die Aussichten für Sonntag: Veränderlich mit zeitweiliger Aufbesserung, doch unbeständig und zu einzelnen, teilweise gewittrigen Niederschlägen geneigt, bei zeitweise auftrübenden fürwärtlichen Winden mäßig warm, doch etwas schwül.

. . . und für Montag: Bei Luftzufuhr aus West unbeständig, doch häufig aufbessernd.

Verboten zum großen Sommerfest



Gar viele Hände rühren sich auf dem Platz längs des Adolf-Hitler-Ufers. Mit Eifer wird an dem Aufbau der Hallen für das Mannheimer Sommerfest gearbeitet. Von dem Ausmaß der großen Festhalle, von der das Holzgerüst steht, gibt unser Bild einen Ueberblick.

Aufn.: Hans Jütte

ELBEO-Strümpfe mit Weltrut. Strümpfe kauf bei Weizera.

lichen Kirche befindet. Dieses entlegene Wiesental soll für heute unser Ziel sein und uns zu beschaulicher Rast einladen. Als Rückweg schlagen wir vor, in nördlicher Richtung Siebelstrun, um damit die Markierung des weißen Dreiecks zu erreichen, die uns auf ziemlich geradem Wege über den Götzenstein (527 m), die hohe Harth (383 m) und die hohe Ede (327 m) nach Birkenau führt. Wer sich die weitere Dreiviertelstunde nach Weinheim ersparen will, erreicht in Birkenau die Oberrheinbahn und kommt so auf schnellstem Wege zum Ausgangspunkt Weinheim zurück. Dies ist eine dankbare Tageswanderung, die besonders auch für Bergsteigerwandler zu empfehlen ist.

Wie wird das Wetter?

Bericht der Reichswetterdienststelle Frankfurt/M Die vom Ostatlantik ausgehende Wirbelwirksamkeit sehr sich fort und bedingt auch für Deutschland Unbeständigkeit. Während letztere sich im

Advertisement for Prym Druckknöpfe. Text: Es bleibt bei Prym. Prym Druckknöpfe sind für Millionen erfahrener Frauen die Marke des Vertrauens. Als Erzeugnis der größten Druckknopf- und Nadelfabrik der Welt sind sie zuverlässig und gut. Bestehen Sie stets auf Prym's ZUKUNFT.

Kleine Mannheimer Stadtchronik

76. Geburtstag. Der Schiffsführer Heinrich Lang, Wöhrstraße 23, feiert am 10. Juli in körperlicher und geistiger Frische seinen 76. Geburtstag. Ihm gelten unsere besten Wünsche.

70. Geburtstag. Valentin Galm, Meerwiesenstraße 2, feiert am Montag bei bester Gesundheit seinen 70. Geburtstag. Wir gratulieren.

Ehejubiläum. Heute begehen die Eheleute Johann Kunz, Eichendorffstraße 32, ihr dreißigjähriges Ehejubiläum. Wir gratulieren.

Silberne Hochzeit. Ernst Deike, O 7, 2, feiert am Sonntag mit seiner Ehefrau Hildegard, auch das Fest der silbernen Hochzeit. Herzliche Glück- und Segenswünsche.

Geschäftsjubiläum. Die Glaserei G. Hafer, H 5, 4, kann an diesem Sonntag auf ihr zehnjähriges Bestehen zurückblicken. Wir gratulieren.

Zwanzig Jahre treu gedient. Fräulein Henny Lang er konnte dieser Tage auf 20 Jahre ununterbrochener Tätigkeit im Hause G. u. A. Beckers, Mannheim-Ludwigshafen, zurückblicken. Die Jubiläarin wurde bei einer Betriebsfeier von Betriebsleitung und Gefolgschaft entsprechend geehrt.

Ein Arbeitsjubiläum wurde gefeiert. Wie wir berichteten, war es im Mannheimer Betrieb des Vereins deutscher Oelfabriken dem Geschäftsführer Friedrich Scholl verordnet, auf eine fünfzigjährige Tätigkeit in diesem Unternehmen zurückzublicken. In der Kantine fand aus diesem Anlaß am Freitagvormittag eine Feier statt, an der die Werkstatte und die Betriebsfrauengruppe, eine Kapelle und die

Wieder sieben Verkehrsunfälle. Im Laufe des Freitag ereigneten sich hier sieben Verkehrsunfälle. Hierbei wurden fünf Personen verletzt und vier Kraftfahrzeuge und ein Fahrrad beschädigt. Sämtliche Verkehrsunfälle sind auf Nichtbeachtung der Straßenverkehrsordnung zurückzuführen.

Verkehrsunfälle. Wegen verschiedener Übertretungen der Straßenverkehrsordnung wurden 34 Personen gebührend bestraft.

Wegen Aufhebung und grobem Unfug wurden sieben Personen angezeigt.

Kleintierausstellung. Der Kleintierzucht-Verein „Einigkeit“ G. B. Mannheim-Schwetzingen veranstaltet heute seine Jungtierschau, verbunden mit Züchterkameradschaftsfest und Sommerfest. Es werden 200 schöne Rassetiere zur Ausstellung kommen, und bei den Jungtieren in der verlängerten Friedrichstraße wird sich jeder Tierfreund von den Leistungen des vorwärtsstrebenden Vereins überzeugen können.

Wasserturm wieder ohne Geräusche. Seit einigen Tagen sind vom Sockel des Wasserturms die Geräusche entfernt worden, die in den letzten Monaten dazu dienten, bei besonderen Anlässen die Ausschmückung und die Bepflanzung auszunehmen. Da die Ausschmückung öfters vorgenommen werden mußte, hat man zur Vermeidung doppelter Arbeit die Geräusche jeweils lassen. Nachdem aber nun in absehbarer Zeit kein Fest mehr zu erwarten ist, bei dem die besondere Ausgestaltung des Wasserturms in Frage kommt, hat man alle Aufbauten entfernt und den normalen Zustand hergestellt.

Tannenberg-Ausstellung auch am Sonntag geöffnet. Um alle Zweifel zu beseitigen, wollen wir unseren Lesern sagen, daß die Ausstellung „Die Schlacht bei Tannenberg“ und die Ostpreußenchau in den Rhein-Keddy-Hallen auch am Sonntag geöffnet ist und zwar zu den üblichen Stunden von 10 bis 13 Uhr und von 16 bis 20 Uhr. Der vergangene Sonntag, an dem in den Nachmittagsstunden ein gewaltiger Andrang einsetzte, hat gezeigt, daß es sich lohnt, der Schau in den Vormittagsstunden einen Besuch abzustatten, da man hier die beste Gelegenheit hat, in Ruhe die einzelnen Stücke zu betrachten. Die Vorträge und die Erklärungen am Leuchttisch finden auch am Vormittag, zu den vollen Stunden Beginnend, statt.

Bezirksstelle der Damenschneider-Innung. Die Obermeisterin der Mannheimer Damenschneider-Innung, Frau G. Rieger, ist nun auch noch Bezirksinnungsmeisterin des Damenschneider-Handwerks für den Gau Baden geworden. Als Bezirksinnungsmeisterin untersuchen Frau Rieger die 28 Innungen des Gaues. Mit dieser Ernennung ist Mannheim nunmehr auch Sitz der Bezirksstelle des Reichsinnungsverbandes für das Damenschneider-Handwerk. Wir freuen uns, daß die Arbeit, die Obermeisterin Rieger für das Damenschneider-Handwerk stets leistete, ihre verdiente Würdigung gefunden hat.

Der Dank an die Postgefesellschaft. Im Anschluß an eine Großkundgebung der Gefesellschaft der Deutschen Reichspost in Passau hat Reichspostminister Dr. Ang. e. h. Ohnesorge dieser Tage in einem Erlaß den überwältigenden Ausdruck des unter der Postgefesellschaft herrschenden Kameradschaftsgeistes hervorgehoben und herzlich dafür gedankt.

WO ist die nächste Tankstelle?

Baden-Garage
Rheinhäuserstr. 92, Fernruf 43081
Ringfreies Markenbenzin
Super-Gemisch
sämtliche Markenautoöle

Groß-Tank-Dienst
Ernst Jölinger
Fernsprecher 21967 - Hafensstraße 19-21
Aral - Minera - Gasöl
TAG- UND NACHTDIENST

Großtankstelle N 7, 17
gegenüber der Reichsbank
für BV-Aral - Olex - Shell
Leuna - Standard
Stoffel & Schüttler, Ruf 200 45/46

Lindenhof - Garage
Karl Hch. Mayer (Borgward-Fabrikvertretung)
Meerfeldstraße 9-11
Shell-Dynamin
Auto-Oele

Olex-BP-Tankhaus
Mannheim - Friedrichsbrücke
KEMP U. RUDISILE

Standard-Station Mannheim
Inh.: Schöbler & Kerler
Köfelterer Str. 160 - Fernruf 52911

Standard-, Esso-GROSS-TANKSTELLE
Inh.: Müller u. Spannagel
neuzeitlichster Kundendienst
Neckarauer Straße 253, Ruf 414 06
Ecke Neckarauer u. Speyerer Straße

Tankhaus Pfähler
Neckarauer Str. 97-99
Shell - Leuna
Autoöle - Kundendienst



es so weit. Heute bin ich mit der Luise verheiratet. Was so eine aus der Hand gerutschte Schieferplatte nicht alles „arrichten“ kann!

„Sie wollen wissen, wie wir uns gefunden haben? Das ist aber eine Frage! . . . Bei uns war es ganz schön, in einer lauen Sommernacht. Wir haben zusammen unseren ersten Ball erlebt. Es war so schön, um es beschreiben zu können. Mein Frieder und ich haben uns die Weine müde getanzt — und dann sind wir hinausgegangen vor das Dorf. Wie schön die Nachtigall schluchzte im Gebüsch. Herrlich, einfach herrlich, sage ich Ihnen! Am Anfang war er sehr schüchtern, mein Frieder — aber heute ist er's nicht mehr. . . Im Gegenteil: Wenn ich von unserer Liebe anfangen, meint er immer, man könnte doch das Indianerpielen nicht mit dem Dreißigjährigen Kriege vergleichen. . .“

Da hört man immer Meinungen, als ob das Strandbad nur zum Baden da sei. Peter O. hat uns eines besseren belehrt.

„Siehe ich da ohne etwas zu denken am Strandbad auf dem Bauch, natürlich mit offenen Augen. Und was bewegt sich da in meinem Blickfeld? — ein Paar wunderschöne Weine! Ein Paar Weine sage ich. . . Mit den Augen taste ich von den Knöcheln bis zu den Waden. . . dann mache ich einen Sprung — selbstverständlich mit den Augen — bis zum Gesicht. Was das Untere verspricht, hat das Obere bewahrt.“

In der Hitze haben wir ein Gefrorenes geschluckt. Und so hat sich die Geschichte langsam entfaltet. Ich habe meine liebe Lot gehabt, bis es soweit war. Aber dann hatte ich alles in meiner Hand. . .“

„Ein Donnerkeil muß reinschlagen! Wer plarrt denn schon wieder im Hof, als würde ihm das Wetter an der Kehle sitzen?“



Veruhle dich, Wänne! Es ist unser Seppel Schmidt's Lisa hat ihm die Siekflanne auf den Kopf geschlagen!

„Aha, die Siekflanne! Damit sanat's an. Erinnerst du dich noch — auch du hast mir einmal die Siekflanne auf den Kopf geschlagen — und was war das Ende vom Lied? Mann und Frau sind wir geworden. Diese verfluchte Siekflanne. . .“

„Aber Wänne. . .“

„Na, ich mein' halt eben — Kinder sollten nicht mit Siekflannen spielen, am allerwenigsten Mädchen. . .“

Wathilde H. war als Bedienung in einem großen Kaffeehaus beschäftigt. In ein öffentliches Lokal kommen ja allerlei Gestalten und Geschlechter. Da fällt die Wahl mitunter sehr schwer.

Aber Wathilde hatte sich in ein Mannsbild verliebt. Den und sonst keinen! — war ihr

Preiswerte Waschseiden **Wäsche- BLUSEN 6.30 3.90 Speck. C 1, 7**

Wahlpruch gewesen. Wenn es „schief“ gegangen wäre, würde sie auch nicht in ein Kloster gegangen sein. Glauben wir! Aber es ist nicht „schief“ gegangen.

Heute locht sie dem Wänne einen Kaffee, der sich leben lassen kann.

„Länder und Berge kommen nicht zusammen — aber die Menschen!“ Das alte Sprichwort hat immer noch seine Gültigkeit und wird es auch auf alle Zeiten behalten. Friedolin.

Enteippler Haarschnitt Mk. 1.-
mit feinsten Orientseifen
HERSTELLER:
Die bekannte, seit 1827 bestehende
TABAKFABRIK MARSCHALL, St. Wendel-Saar

Sänger teilnahmen. Nach dem von Werkstatte Mannsamenin vorgebrachten Spruch „Segen der Arbeit“ ergriff der Betriebsführer das Wort und würdigte den Lebensgang des Mannes, der mit seinem Arbeitsintrag und seiner Treue zum Vorbild für alle Betriebsangehörigen wurde. Dem Jubilar konnte die vom Führer gestiftete Sonderklasse des Treuelebens-Chrenzeichens an die Brust geheset werden. Ortsgruppenleiter, Betriebsobmann und Arbeitskameraden sprachen noch manches herrliche Wort, und der Götentisch für Friedrich Scholl bewies, welcher Wertschätzung er sich im Betrieb erfreut. Als ihn nach der Feier der Kräfte nach Hause brachte, fand er dort schon die Anwesenanlage für den Volksempfänger vor, den ihm seine Arbeitskameraden gesendet hatten.

Eine Kulturfahrt nach Bayern

Große, schöne Pläne des Mannheimer Volksbildungswerks

Die Kulturfahrten des Deutschen Volksbildungswerks sollen bekanntlich ein umfassendes Kennenlernen einer deutschen Stadt oder einer geschichtlich reichen Landschaft vermitteln. Den Fahrten ist ein Leitgedanke zugrundegelegt, der sich aus der Art der Besuchsziele und ihrem geschichtlichen, kunsthistorischen oder gegenwärtigen Wert ergibt.

München, die Hauptstadt der Bewegung, die ehemalige Königsstadt, ist das Ziel der nächsten großen Kulturfahrt des Mannheimer Volksbildungswerks. Wer in der Zeit vom 5. bis 15. August seine Ferien einmal unter bewährter Führung und Leitung verbringen will, die ihm das Kennenlernen und Erleben der schönsten und wertvollsten Punkte Oberbayerns gewährt, dem sei diese Fahrt empfohlen.

Das alpbayerische Alpenland dehnt nie die weite Nacht ewigalter Handelszentren und kennt auch heute kaum den machtvollen Sana atrophindustrialierter Arbeit. Umsonst würde man hier die Vielfalt bairischer Kultur suchen, wie sie uns etwa im Fränkischen entgegentritt, umsonst frugareische Reichtümer, umsonst aber auch das hässliche Schaffenstempo westdeutscher Fabrikbetriebe. Das von den Verkehrsströmen des Loch und des Inn im Westen und Osten und vom Alpenland im Süden umgrenzte Gebiet, ist unerblickt Bayernland und reine, unbemühte Natur. Die Menschen, die diesen wunderbaren Fleck deutscher Erde bewohnen, haben immer auch dem Werte ihrer künstlerischen Schöpfungsart ihre eigenhändige Art mitgegeben. Was das Volksbildungswerk den Teilnehmern der nächsten Mannheimer Kulturfahrt bieten will, sind deshalb in erster Linie nicht Ausflüge zu besonderen „Lebenswunderstätten“, sondern sind einfach Fahrten im Alpbayerischen überhaupt: das Grokaltische der Bergwelt mit ihren unübersehbaren Wäldern, mit ihren altherbenden Seen und ragenden Berggipfeln, die schmucke, behäbige Form der Bauernhäuser und der Dorfanlagen, die verträumte Schönheit von jahrhundertalten, mauerumwehrten Landhäusern und die Pracht gewaltiger Bauwerksgruppen — diese unvergleichliche Einheit von Natur und Kunst,

von Volkstum und Volkskultur ist es, was gezeit werden soll.

Die Kulturfahrt, die am 5. August beginnt, sieht im einzelnen folgendes Programm vor: Am ersten Tage treffen sich die Teilnehmer in München um 9 Uhr zu einer Stadtrundfahrt und nachmittags findet eine Führung durch das Museum der Deutschen Kunst statt. Der zweite und dritte Tag sind mit einer Omnibusfahrt (300 Kilometer) ausgefüllt, die folgenden Reiseroute hat: München — Ammersee — Landsberg (Stadionanlage, Volkshaus, Halle des Führer) — Schongau (Mittagsessen, Stadlanlage, Heimatmuseum) — Steingaden — Wies (Kolofkirche von Dom, Zimmermann) — Echelsbacher Brücke — Oberammergau (Passionsbühnen, Schulpfule, Abendessen, Liebernachten) — Garmisch-Partenkirchen (Mittagsessen) — Mittenwald (Tobfahrschiff, Seilbahn, Seilbahn, Seilbahn) — Garmisch-Partenkirchen — München.

Der vierte Tag ist der Tag der Besichtigungen. Während am Morgen gemeinsam das Residenzmuseum besucht wird, kann der Nachmittag nach eigenem Ermessen zugebracht werden. Die Kulturfahrt schließt mit einer herrlichen zweitägigen Omnibusfahrt ab. Von München geht es über die Reichsautobahn nach: Prien am Chiemsee (Ueberrfahrt nach Herrndiemsee, Schloßbesichtigung) — Raitenhaus an der Reichsautobahn — Traunklein (Mittagsessen) — Tittmoning (Fahrt auf der Salzach nach Burgau) — Burgau (Besichtigung der Burg) — Tittmoning (Abendessen, Liebernachten) — Salzburg (Stadtrundfahrt) — Reichenhall (Mittagsessen) — Berchtesgaden — Ramsau — Königssee — Queralpenstraße — (Wiesberggarten) — Reichsautobahn — München.

Um den Reisenden Gelegenheit zu geben, München auch für sich selbst zu erleben, schließen sich an die Kulturfahrt noch 3 Tage an, die der Entspannung dienen sollen. Am 15. August treten dann sämtliche Teilnehmer die Rückfahrt nach Mannheim an. Da, um eine genaue und gründliche Führung zu gewährleisten, die Teilnehmerzahl beschränkt ist, werden alle, die sich an der Kulturfahrt beteiligen wollen, um rechtzeitige Anmeldung gebeten.

Was ist heute los?

Sonntag, den 9. Juli

Nationaltheater: „Der Dreikönig“, Oper von Weber.
Friedrich Schiller: „Die gelebten Frauen“, (Geschichte)
Operette (Vorstellung)

Rundfunk-Programm

Nachschender Sonntag: 6.00 Frühkonzert, 8.00 Warte-
landschaften, Wetterbericht, „Wauer hat zu“,
8.15 Gymnastik, 8.30 Orgelkonzert, 9.00 Morgen-
feier der SA, 9.30 Deutschelieder, 10.00 Wacht
am Sonntagmorgen, 11.00 Werkschiffen am Ober-
rhein, 12.00 Mittagskonzert, 13.00 Kleines Ra-
pport der Zeit, 13.15 Mittagskonzert, 14.00 Unter
Kapitel für Groß und Klein, 14.30 Wacht zur
Rolle, 15.00 Sport und Unterhaltung, 15.40
Tanzmusik, 16.00 Nachrichten, 16.15 Wie es euch ge-
fällt, 22.00 Nachrichten, 22.15 Sportbericht,
22.30 Rundfunk gegen Mordlust, 22.35 Und
heute wird getanz! 24.00 Nachtmusik.

Daten für den 9. Juli

- 1677 Der Dichter Johann Scheffer (Angelus
Silesius) in Breslau gestorben.
1807 Freide zu Tilsit zwischen Frankreich und
Preußen.
1915 Kapitulation der deutschen Schutztruppe
von Deutsch-Südwestafrika bei Ovambo.
1916 Das deutsche Handels-U-Boot „Deutsch-
land“ (Kapitän König) landet in Balti-
more.
1919 Ratifikation des Vates von Versailles
durch den Reichspräsidenten Ebert.
1932 Vertrag von Lausanne: Aufhebung der
dem Deutschen Reich durch den Young-
plan auferlegten Verpflichtungen.
1934 (bis 16.) Untergang der deutschen Hima-
lyasexpedition im Kampf mit dem Schnee-
sturm.

Wer fährt nach Garmisch?

Mannheimer Wünsche für die Olympischen
Winterspiele
Man sollte es nicht glauben: während bei
uns jetzt die Sonne sommerlich heiß vom Him-
mel herabrennt und jeder Mannheimer das
Bedürfnis nach Abkühlung in den Fluten des
Rheins oder sonst in einem Freischwimmbad
hat, beschäftigt man sich bereits mit dem Ge-
danken, wie man zu den Olympischen Winters-
spielen nach Garmisch-Partenkirchen
kommt. Die Mannheimer fragen sogar schon
eifrig nach Eintrittskarten zu den verschiede-

STAATL. ANERKANNTE HEILQUELLE
Kaiser
Friedrich
Quelle
OFFENBACH AM MAIN
GROSS-DEUTSCHLANDS
ALKALIREICHSTE NATRONQUELLE

sten Veranstaltungen und haben Angst, zu spät
mit ihren diesbezüglichen Wünschen zu kom-
men.
Allein schon im Hinblick auf die rege Nach-
frage nach Karten sind allerlei Maßnahmen in
die Wege geleitet worden, um den Ansprüchen
der Mannheimer gerecht werden zu können.
Wie wir in Erfahrung bringen konnten, sind
für die Mannheimer Anforderungen eine grö-
ßere Zahl von Eintrittskarten zu sämtlichen
Veranstaltungen bei den Olympischen Winters-
spielen referiert worden. Es sind weiterhin
drei Gesellschaftsreisen nach Garmisch-Parten-
kirchen geplant, von denen die erste die Teil-
nahme an der Eröffnungsfest mit den an-
schließenden Veranstaltungen ermöglichen soll,
die zweite die in der Mitte liegenden Ver-
anstaltungen umfassen wird und die dritte
Reise zu den letzten Veranstaltungen und der
Schlussfeier führt. Auch ist für die Teilnehmer
an diesen mit Bahn und Omnibus durchju-
hrenden Gesellschaftsfahrten die Quartier-
frage so gut wie geregelt.

Hilfe! Mich fressen die Schnaken!

Die Plagegeister in diesem Jahre wieder in Massen ausgeschwärm! / Von hiesigen und ortsfremden Schnaken

Wir spüren es ja alle am eigenen Leib, daß
das Jahr 1939 zu einem ausgesprochenen
Schnakenjahre wurde. Besonders in den Abend-
stunden machen uns diese Plagegeister allerlei
zu schaffen, zumal sie in solchen Massen auf-
treten, daß wir uns ihrer kaum erwehren könn-
en. Allerdings, eine Feststellung müssen wir
an dieser Stelle gleich treffen: innerhalb Mann-
heims finden sich die Schnaken nicht allzusehr,
und nur dort, wo sich Gärten befinden, wird
man etwas häufiger von den Blutsaugern ge-
stochen. In den Außenbezirken und in der
Nähe der Rheinwälder sieht es ganz
schlimm aus. Dabei sind wir in unserer Ge-
gend noch recht gut da, denn es gibt Be-
zirke, wo man wirklich auslaufen kann: „Hilfe!
Mich fressen die Schnaken!“



Warum ist in diesem Jahre die Schnaken-
plage besonders groß? Diese Frage zu beant-
worten, kann gar nicht schwierig sein, wenn
man die Wachstums- und Lebensbedingungen
der Schnaken kennt. Dieses Ungeziefer — auf
das wir voll und ganz verzichten könnten —
legt seine Eier in trockenen Boden am Rande
stehender Gewässer, wobei soviel Insekten ent-
wickelt wird, daß nur solche Plätze zur Eier-
ablage in Frage kommen, die bestimmt ein-
mal vom Wasser überflutet werden. Sobald
nun das Wasser fließt und eine be-
stimmte Wärme aufzuweisen hat, entwickeln sich
die abgelegten Eier. Es spielt dabei keine
Rolle, ob diese erst ein Jahr oder mehrere
Jahre bereits abgelegt waren. Weder Hitze
noch schärfster Frost vernichten nämlich die

Eier, die sich auch noch nach Jahrzehnten in
Schnakenlarven verwandeln, sobald die ent-
sprechenden Voraussetzungen gegeben sind. In
den stehenden Gewässern werden aus den Lar-
ven die Schnaken, die eine ganz besondere
Vorliebe für unser Blut haben.

Ein „gutes“ Schnakenjahr

Wenn wir nun in diesem Jahre eine Schna-
kenplage in einem Ausmaße zu verzeichnen ha-

HJ zum Ernteeinsatz bereit

Einsatz ausschließlich unter Führung der HJ / Keine Schmälzerung der Ferien

Die Führung der deutschen Jugend hat es
sich zum Ziel gesetzt, die Hitlerjugenden und
Mädel planmäßig zum positiven Einsatz
für das Volk zu erziehen. Im Landdienst
der Hitlerjugend haben junge Menschen das
schwierigste Problem der Landflucht seit
Jahren tatkräftig angepackt. Sie haben den
einwandfreien Beweis dafür erbracht, daß man
bei der Landflucht nicht mehr von einer „un-
abänderlichen Zettelscheitnung“ sprechen kann,
wenn die Jungen und Mädel aus den Städten
wieder freiwillig hinausgehen aufs Land, nicht
nur, um dort vorübergehend Hilfsdienste für
den Bauern zu leisten, sondern mit dem festen
Willen, die Bindung mit der Scholle wieder
herzustellen und so die Grundlage für die Neu-
bildung jungen Bauerntums zu schaffen. Durch
den Landdienst hat die Hitlerjugend nicht nur
den praktischen Arbeitseinsatz gefördert, son-
dern — und das ist das Wichtigste — auch
rein ideen- und geistigsmäßig einen gro-
ßen Wandel herbeigeführt.

Man hat in einer gewissen, uns fast aus-
gezeichneten ausländischen Presse unmittelbar nach
der Veröffentlichung des Aufrufes die Behauptung
aufgestellt, die deutsche Jugend habe keine
Ferien mehr. Dazu ist zu bemerken, daß die
Sommerferien in keiner Weise ge-
schmälert werden; außerdem verschwiegen
diese ausländische Presse natürlich, daß die
deutsche Jugend ja außer ihren Sommerferien
auch noch Oster-, Pfingst- und Weihnachts-
ferien hat. Im übrigen ist die Frage, ob von
den Sommerferien durch den Ernteeinsatz
einige Tage entfallen könnten oder nicht, für
die Hitlerjugend in dem Augenblick kein
Problem mehr, wo es gilt, den Kameraden auf
dem Lande bei ihrer Arbeit zu helfen.

Erntehilfe ist Ehrendienst

Wald beginnt die Erntehilfe. Im Vorder-
grund aller Aufgaben steht die rasche und sichere
Einbringung der Ernte. Die Hitlerjugend,
der in diesem Jahr die Arbeitsparole „Heim
aufs Land“ gegeben ist, erachtet es als ihre
selbstverständliche Pflicht, den Arbeitseinsatz
des Landdienstes für Wochen durch den Ernte-
einsatz der gesamten Jugend zu erweitern. In
dem Aufruf ihres Reichsjugendführers zum
Ernteeinsatz erblickt die Hitlerjugend keinen
Befehl, denn sie aus Freiwille gebend und
sowohl eine Ausforderung, auf die sie durch
ihre Erziehung bereits innerlich vorbereitet ist,
und die sie deshalb auch einsetzungsbereit und
bereitwillig erfüllt.

Der bisherige erfolgreiche Einsatz bei der
Ernte der vergangenen Jahre gibt der Hitler-
jugend auch das Recht, alleinige Trä-
gerin des gesamten Ernteeinsatzes
der Jugend zu sein. Verantwortlich für
den Ernteeinsatz sind die Führer der Ban-
ne. In enger Zusammenarbeit mit den zuständi-
gen Kreis- bzw. Kreisbauernführern und über
die Arbeitsämter veranlassen sie die Beurlaubung
der Schüler, soweit sie Angehörige der
HJ sind, der Beurlaubung und aller sonst den-
klichen Angehörigen der HJ und des WDR. Vor
Beginn des Einsatzes werden sich die örtlichen
Führer und Führerinnen der HJ und des
WDR mit den für die Einsatzstellen zuständi-
gen Kreis- und Kreisbauernführern über die
Verteilung der Jungen und Mädel auf
die landwirtschaftlichen Betriebe und Bauern-
höfe, über die Art ihrer Verpflegung und Un-
terbringung und über die nötigen Erntearbei-
ten besprechen. Gleichzeitlich rufen sie mit den
zuständigen Bauernführern die Anmeldungen
zur Krankenkasse und Versicherungs-

Die Unterbringung und Verpflegung

Selbstverständlich hat die Hitlerjugend Vor-
sorge getroffen, daß niemand, der zur Ernte-
hilfe eingesetzt wird, gesundheitlichen Schaden
erleidet. Beim Einsatz von städtischen HJ- und
WDR-Gruppen in Dörfern wird nach Mög-
lichkeit — vor allem bei den Mädeln — eine
gemeinschaftliche Unterbringung
angestrebt. Bei Einzelunterbringung eines
Jungen oder Mädels ist die Aufnahme in
die Hausgemeinschaft Voraussetzung.
Zur Betreuung durch die Dienststellen der HJ
reicht die Betreuung durch den Reichsnährland,
die Arbeitsämter und die Dienststellen der
NSD.

Die Jungen und Mädel, die zur Erntehilfe
aufs Land gehen, sollen jedoch in keiner
Weise als Ersatz für vollwertige landwirt-
schaftliche Arbeitskräfte angesehen werden. Die
Hitlerjugend und die zuständigen Kreis- und
Kreisbauernführer werden daher aufklärend
dabin wirken und darauf achten, daß die Jun-
gen und Mädel nicht nur mit dem nötigen
Verständnis in ihre Beschäftigung eingeleitet,
sondern auch bei ihrer Arbeit entsprechend be-
handelt werden. So werden unliebbare Miß-
verständnisse und Ueberanstrengungen der ju-
gendlichen Helfer von vornherein vermieden.

Der Ernteeinsatz erfolgt einzeln und in
Gruppen. Die Stärke der Gruppen wird
den jeweiligen Erfordernissen angepaßt. Die
Gruppen stehen ausschließlich unter Führung
der HJ. Für die städtischen Einheiten ist der
Wochenendeeinsatz am zweckmäßigsten;
die Jungen und Mädel übernachten in diesem
Falle auf den Bauernhöfen. In ausgesproche-
nen Landwirtschaftsgebieten werden Ernte-
einsatzlager errichtet, die sich in den ver-
gangenen Jahren so gut bewährt haben. Auch
alle sonstigen Lager der Hitlerjugend leisten
regelmäßige Erntehilfe; die Lagerführer be-
stimmen einen Tag in der Woche, an dem sich
die gesamte Lagergemeinschaft den Bauern zur
Verfügung stellt. Auch die Fabrikengrup-
pen werden sich in dringenden Fällen — bei
Gehilfen, Ueberbevölkerung usw. — einset-
zen, um an gefährdeten Stellen eine Vernich-
tung der Ernte zu verhindern.

Für die Hitlerjugend ist auch nicht etwa
der Verdienst das Wesentliche: Ernteeinsatz
ist für sie Ehrendienst. Mit Rücksicht auf den
Verschleiß an Kleidern und sonstiger Aus-
rüstung hat sich der Reichsnährland lediglich
zu einer Entschädigung bereitwillig. Jeder zu
Erntearbeiten eingesetzte Jugendliche erhält
arbeitsmäßig den Tariflohn bezahlt, der
für die verschiedenen Altersstufen in den
landwirtschaftlichen Tarifverordnungen vorge-
sehen ist. Danach erhält beispielsweise ein
Junge bis zum vollendeten 14. Lebensjahr
50 Pfennig täglich in Form eines Taschengel-
des.

Der Ernteeinsatz der Hitlerjugend ist bis
in alle Einzelheiten organisiert. Er läßt in
diesem Jahre bereits die Form der städti-
chen Einrichtungs für die „praktische Land-
erziehung“ der Jugend erkennen. A. M.

ben, wie schon seit Jahren nicht mehr dann
liegt das daran, daß in einer für die Schnaken-
eier günstigen Entwicklungszeit das Hoch-
wasser eintrat, das die mit Eiern verseehten
Wasserränder überspülte und dabei Stel-
len erreichte, an die seit Jahren während des
Frühjahrs und Sommers kein Wasser mehr
getommen war.

Selbstverständlich wurde mit allen zur Ver-
fügung stehenden Mitteln die Schnakenbekämp-
fung aufgenommen, die aber bei dem andäufigen
hohen Wasserstand teilweise sehr erschwert war,
ja sogar nicht durchgeführt werden konnte. Der
Kampf gegen die Schnaken ist nur gegen die
Larven möglich, die in stehendem Wasser
leben. Diese Larven kommen nämlich immer
wieder an die Oberfläche, um Luft zu holen.
Das ist nun der Augenblick, wo man ihnen
wirksam beikommen kann. Man überzieht die
Wasseroberfläche mit einer dünnen Ölschicht
und verhindert so das Aufsteigen der Larven, die
dann sehr rasch zu Grunde gehen.

Die Bekämpfung und ihre Grenzen

Der hohe Wasserstand verhinderte vielfach
das Herankommen an die mit Schnakenbrut
verseehten Gewässer. Gar oft standen die Män-
ner mit den Jerrührern bis zum Leib im
Wasser, um wenigstens zu versuchen, die zu er-
wartende Schnakenplage einzudämmen. Auf
der linken Rheinfseite, vor allem oberhalb von
Altritz und Speyer ist verhältnismäßig wenig
gegen die Schnakenbrut unternommen worden,
zumal man an manchen Stellen wegen des
hohen Wassers nicht beikam. Bei entsprechen-
dem Wind kommen jetzt zu den „ortsanfäng-
lichen“ Schnaken noch diejenigen von jenseits
des Rheins, und bei Ostwind haben wir das
zweifellosste Verhängnis, die aus der Beschnit-
teberung kommenden Schnaken ebenfalls bei
uns zu wissen. Ueberhaupt konnte in den letz-
ten Tagen mehrfach der Durchzug von Schna-
ken schwärmen beobachtet werden, die sich
vor allem abends und nachts im Stadtgebiet
ausbreiteten.

Bestenfalls schlimmer als bei uns ist die
Schnakenplage gegenwärtig am Rhein zwischen
Bretlach und Karlsruhe. Die Schnaken treten



hier nicht nur in den Aabelwäldungen, son-
dern auch außerhalb in solchen Massen auf,
daß man selbst bei rascher Gangart sich ihrer
nicht erwehren kann. Meist man gar stehen,
dann überfallen einen die Schnaken zu Tau-
senden und bedecken Gesicht und Hände so
dicht, daß man sie wie eine Schicht ab-
streifen kann. Das starke Ausbreiten in dieser
Gegend ist darauf zurückzuführen, daß in den
Urwäldern des Rheins nicht wie bei uns die
Schnakenbekämpfung durchgeführt wird, daß es
hinreichend der Melioration noch vieles zu
tun gibt, und daß jenseits des Rheins die
Franzosen im Eifer überhaupt nichts gegen
die Schnaken unternommen. Dieses Torado der
Schnaken dürfte wenigstens recht erheblichen
Erfolg haben, denn in den letzten Wochen
wurden eingehende Verhandlungen wegen der
Melioration geführt. Allein schon die An-
lehnung von Fischwässern und die Befestigung
von Uferwässern mit Röhren bringt fühlbare
Vesserung. Die Schnakenbrut ist nämlich ein
Vorkerbissen für die Fische, und wenn jetzt die
Gewässer so angeleert werden, daß bei steigen-
dem Wasser die Fische hinein und bei fallendem
Wasser heraus können, dann ist schon sehr
viel auf dem Gebiete der Schnakenbekämpfung
getan.

Wenigstens gute Aussichten

Der gegenwärtige hohe Wasserstand hat im
Hinblick auf die Schnakenplage der nächsten
Jahre auch etwas Gutes. Die jetzt sich ihrer
Eier entledigenden Schnaken müssen im Hin-
blick auf den Wasserstand diese sehr doch ab-
legen. Wenn nun diese Eier sich entwickeln
sollen, dann muß der Wasserstand in den näch-
sten Jahren höher werden, als er es jetzt ist.
Sobald die Wasserhöhe nicht erreicht wird,
dürften wir so gut wie schnakenfreie
Jahre bekommen.

Eines steht fest, daß wir diese Plagegeister
trotz aller Bekämpfungsmassnahmen nie ganz
androtten können. Aber eine kleine Hoffnung
dürfen wir haben: in etwa vierzehn Tagen
wird die größte Schnakenplage vorbei sein.

Leupold & Wessing
Ein Leupold
für Qualität und
Pünktlichkeit

Die neue Brückenwaage



Auf dem Platz vor der Turnhalle der K-5-Schule am Luisenring ist das neue Gebäude für die Städtische Brückenwaage erstellt worden...

Es kann nur eine Freiheit geben: und das ist die Freiheit des Volkes! Und diese Freiheit kann nur dann gewährleistet werden...

Adolf Hitler

Aber bitte tiefgekühlt . . .

Die Hitze verlangt Vorkehrungen gegen den Verderb / Wie halte ich frisch?

Wie oft haben wir es schon gehört oder gar selbst dem Herrn Oberkellner nachgerufen, wenn wir gerade einen Steinhäger oder einen Cognac bestellt hatten: „... aber bitte tiefgekühlt!“

den können. Wie halte ich die Butter frisch? Eine Frage, die jede Hausfrau dringend interessiert. Nun, man legt seine Butter im Papier in eine Tonschüssel, deckt einen etwas überragenden Teller darüber und stellt dann alles unter die Wasserleitung...

Betrunkene Kraftfahrer

Verantwortungsloser Leichtsin wird bestraft

Am 4. Juli gegen 0,45 Uhr fuhr der ledige Wehger Adolf Friedrich Frenz in d. Wohnort in Mannheim, Eichendorffstraße, in angetrunkenem Zustand mit einem Personenkraftwagen auf dem Kaiserweg in Richtung Friedrichstraße...

Wilhelm Weber gegen 13 Uhr, obwohl er unter Einwirkung von Alkohol stand, mit einem Kraftwagen auf der Alten Frankfurter Straße in Mannheim-Baldhof, wobei er mit einem Personenkraftwagen zusammenstieß...

Nach Entnahme von Blutproben wurden beide verantwortungslose Kraftfahrzeugführer in polizeiliches Gewahrsam genommen; sie haben außer Entzug des Führerscheins strengste Strafe zu gewärtigen.

Familienausflug der Militär-Kameradschaft. Der schon zur Tradition gewordene alljährliche Familienausflug führte die Militär-Kameradschaft wiederum in die herrliche Pfalz. Der Sonderzug der Rhein-Quardt-Bahn brachte die Teilnehmer nach Bad Dürkheim.

Häufiger Gebrauch von List ist das Anzeichen eines kleinen Geistes, und fast immer geschieht es, daß der, welcher sie anwendet, um sich an einer Stelle zu decken, sich an einer anderen entblößt.

La Rochefoucauld

Kampf dem Verderb

Advertisement for Eis-Schränke (Ice Chests) featuring an image of a chest and the text 'Elektrische Kühl-Schränke Eis-Maschinen'.

Advertisement for Pfeiffer K 1, 4, featuring the Pfeiffer logo and the text 'K 1, 4'.

Advertisement for Drucksachen (Printing Supplies) with the text 'für Handel u. Industrie durch die Hakenkreuzbanner-Druckerei'.

Advertisement for WECK Bazzen am Paradeplatz, featuring the WECK logo and the text 'die Weltmarke'.

Advertisement for Billig Bei Baro, featuring a list of products and prices: Butterkühler -35, Butterkühler -50, Fliegenglocken -65, Isollterflaschen -75, Eisschränke ab 42.-

Large advertisement for Schmitter, featuring the text 'Wir helfen der Hausfrau zur Einmachzeit mit günstigen Angeboten' and 'Schmitter' logo.

Kampf dem Verderb bedeutet Stärkung des Volksevermögens!

Advertisement for RHEINELEKTRA KÜHLSCHRANK, featuring an image of a refrigerator and the text 'Der elektrisch vollautomatische KÜHLSCHRANK für jeden Haushalt und Gewerbe'.

Advertisement for Armbrüster, featuring an image of a kitchen appliance and the text 'Was Ihnen fehlt? Eisschrank, Fliegenschrank, Eismaschine, Fruchtpresse...'.

Advertisement for EIS-schränke, featuring the text 'automatische Kühlschränke Spezialhaus Luginsland M 4, 12'.

Advertisement for Klar-Eis, featuring an image of a bear and the text 'aus städt. Leitungswasser hergestellt, das zuverlässige Kühlmittel für Haushalt und Gewerbe'.

Advertisement for Gebr. BENDER, featuring the text 'Eisfabrik - Kühlhaus Mannheim Mannheim, Neckarvorlandstr. 31-33 - Fernruf 202 24, 202 23, 25572'.

Advertisement for Im Kühlhaus MANNHEIM, featuring the text 'Kalt-Lageräume für landwirtschaftliche Produkte, Eier, Obst, Gemüse...'.

Ich habe zuviel verdient!

Von Fritz Reinecke, Arbeitskammer Baden
Das Ziel unserer politischen Führung ist die Sicherung der Lebensgrundlagen des Volkes. Diese Sicherung verlangt ein hart ausgeprägtes Gemeinschaftsbewusstsein des deutschen Volkes.

Unlauterer Wettbewerb durch Firmenzusatz

Eine für Einzelkaufleute beachtenswerte Reichsgerichtsentscheidung

Wann ist ein Zusatz zu dem Firmennamen eines Einzelkaufmanns als unlauterer Wettbewerb anzusehen? Mit dieser Frage hatte sich das Reichsgericht unlängst zu beschäftigen.

vorhergehende Gericht hatte dazu ausgeführt, daß das Wort „Gesina“ nicht als Phantasiabildung, sondern der Wortbildung nach als Abkürzung zu bewerten sei.

Wie hoch ist der Umsatzsteueranteil am Warenpreis? / Eine interessante Abhandlung über die Steuerstufen

Die Umsatzsteuer beträgt im allgemeinen auf jeden einzelnen Umsatz (Erzeugung) 2 v. H. des jeweiligen Verkaufspreises. Je nach der Zahl und der wirtschaftlichen Bedeutung der Vorstufen, die eine Ware bis zu ihrer Fertigstellung zu durchlaufen hat, ist also der letztendlich im Einzelhandelspreis enthaltene Umsatzsteueranteil verschieden.

Vorstufen der weitest mehren Erzeugnisse sehr gering. Beispielsweise beträgt der Wert der Rohstoffe und des Rohmaterials, welche zur Herstellung des Stoffes für den 68-Mark-Preisanzeige dienen RM 10,20, wovon als 20,5 Prozent (12 v. H.) Umsatzsteuer zu bezahlen ist.

Kapseln, Tuben und Follen

Es bestehen bei den verschiedenen Sammelaktionen für Stoffe immer noch Unklarheiten über die Bezeichnung „Kapseln“, „Tuben“ und „Follen“.

Der Arbeitseinsatz im Altreich und in den neuen Gebieten / Staatliche Lenkung des Arbeitseinsatzes eine zwingende Notwendigkeit

Die angepöbelte Arbeitslosigkeit in Deutschland ist eine drohend bedrohliche Tatsache, und an eine Entspannung ist auch in den kommenden Monaten nicht zu denken.

Der deutsche Arbeitseinsatz hat bereits im Frühjahr 1939 den im gleichzeitigen Monat des Jahres 1938 erreichten Höchststand übertraffen.

And, soll nunmehr, nach den Ausführungen der Reichs-Arbeits-Gesellschaft aus Gründen der nationalen Verteidigung...

Planung an Arbeitsträgern
demerthat macht. Das weiterhin das Fernstudium anbelangt, so hat der Leiter nach dem Wunsch in Gena getreue wirtschaftliche Aufbau gleichfalls zu einem...

Kurz berichtet

- Der Reichsstaatsminister hat eine Verordnung zur Regelung der handwerklichen Gewerbebetriebe erlassen.
Die Verordnung der Lebensmittel- und Weinwirtschaft ist im Reichsblatt veröffentlicht worden.
Der Reichsminister für die Ausbildung hat eine Verordnung über die Ausbildung im Reichsdruckwesen erlassen.

Es wird geschafft
Wer sich durchsetzen will, braucht dazu Narven, gesunde, starke Narven. Der Kraft- und Nervengebrauch ist heute größer denn je. Darum rechtzeitig für Kräftigerwerden sorgen!
QUICK mit Lexitin für Herz und Nerven
Viernheim
Betreffend: Bekämpfung des Kornkäfers
Anordnungen der NSDAP
Kreisleitung der NSDAP Mannheim, Rheinstraße 1

Weg mit den Schmerzen und Qualen
Lebensfreude!
Schmerzen im Rücken sind oftmals die Anzeichen für eine beginnende Arteriosklerose. Diese Krankheit ist eine Gefahr für das Leben. Sie ist durch eine ungesunde Ernährung, durch übermäßige Belastung und durch den Alterungsprozess bedingt.

Baden-eine Lust
aber nur mit „Oropax“-Badewolle. Sie verhindert das Eindringen von Wasser ins Ohr und gibt größere Sicherheit beim Schwimmen.
Olympia
Büro- und Klein-Schreibmaschinen
Zu besichtigen im OLYMPIA-LADEN Mannheim F 4, 13 - Anruf 287 23
„FB“-Druckerei
sind Qualitätsarbeit!
Lassen Sie sich durch die „FB“-Druckerei
R 3, 14, Fernruf 354 21, beraten

Oberrheinische Streiflichter

Reichsautobahnen sind mit der Landschaft verwachsen

Planvolle Waldbehandlung an der Reichsautobahn / Parkplätze und Zeltwiesen entstehen

4. Juli: Der Geburtstag des deutschen Malers Hans Thoma jährt sich am 2. Oktober dieses Jahres bekanntlich zum hundertsten Male. Wenn in der Gauhauptstadt die Gedent-Ausstellungen für den Meister schon jetzt eröffnet worden sind, worüber das „Hafenzugbanner“ ausführlich berichtet hat, so geschah dies insbesondere im Hinblick auf die Stellung unseres oberrheinischen Landes im innerdeutschen wie internationalen Kunst- und Ferienwesen. Nichts wäre indessen abwegiger und würde der Hans-Thoma-Ausstellung in der Staatlichen Kunsthalle zu Karlsruhe weniger gerecht, als wenn man in ihr lediglich oder selbst nur vorherrschend eine Unternehmung geschichtlicher Fremdenverkehrspropaganda sehen wollte. Ganz im Gegenteil, diese Hans-Thoma-Ausstellung stellt einen der bedeutendsten Beiträge zum zeitgenössischen Kulturschaffen des gesamten deutschen Großreiches dar. Man darf sie z. B. fast in einem Atemzug mit der Münchener Nibder-Ausstellung des vergangenen Sommers nennen. Es wird sich wohl in absehbarer Zeit keine Möglichkeit geben, das Lebenswerk Hans Thomass im Zusammenhang zu erleben, wie es die Ausstellung in der Gauhauptstadt gestattet. Ueber die Geltung des Bernauer Meisters im Gesamtbild der deutschen Malerei braucht kein Wort verloren zu werden. Gerade im Hinblick auf die Einmaligkeit der Karlsruher Hans-Thoma-Ausstellung ziemt es nicht zuletzt uns selbst, die wir am Oberrhein wohnen, diese Schau dazu zu begreifen, recht in Tiefen und Schönheiten der Kunst unseres alemannischen Malers einzudringen! Eltern führt eure Kinder zu Hans Thoma! Es heißt fürwahr den Mund nicht zu voll nehmen, wenn ausgesprochen wird, es hänge vor allem auch von uns oberrheinischen Deutschen ab, daß die Risse der Besucherscharen klar und widerspruchlos die Notwendigkeit dieser hochgenutigen Ausstellung in der Südwestmark erhärte! Fragt, Landsleute, ruhig, die euch als säumige Kantonten in Kulturdingen bekant sind, immer wieder, ob sie in der Hans-Thoma-Ausstellung gewesen sind — bis sie mit Ja antworten können!

5. Juli: Die Linden blühen! Die Edelkastanien! Die Catalpen, die Trompetenbäume, mit ihren reizenden Trichterblüten, die zu großen Rispen vereint sind. Aus den südöstlichen Staaten Nordamerikas kommt der Baum, dessen Blüten anzeigt, daß der Sommer seiner Bahn Scheitel erreicht hat. Und mit jedem Tag bräunt sich das Horn dunkler.

6. Juli: Das Schrittmittel des Oberrheins wurde soeben um ein wahrhaft säkulares Buch vermehrt. In einem stillischen Band hat der fundierte und kenntnisreiche Wilhelm Jentner die Briefe Johann Peter Hebels vereint. Der Verfasser und Gestalter der vollendetsten Lebensbilder des oberrheinischen Dichters, Wilhelm Alweg, sprach es aus: „Die alemannische Gedichte und Hausfreundsgeschichten zum Kronpunkt deutscher Dichtung und Erzählkunst gehören, so steht mit seinen Briefen Hebel, ob auch keiner der Geschichten des deutschen Briefes ihn nennt, als ein Ebenbürtiger in der stolzen Reihe der großen und edlen Briefschreiber, der Lessing und Goethe etwa vor ihm, der Mörike, Gottfried Keller, Jacob Burckhardt, Rainer Maria Rilke, die ihm folgten...“ Wie sehr befallt der Band (Verlag C. F. Müller, Karlsruhe) der Briefe des Rheinländischen Hausfreundes die Alwegsche Kennzeich-

* Mannheim, 8. Juli. Immer größer werden die Strecken der Reichsautobahn — immer neue Landschaften erschließt die Straße des Führers, die uns in ihrer Schönheit stets von neuem begeistert. Wir betrachten es als eine Selbstverständlichkeit, daß die breiten Fahrbahnen sich harmonisch in das Landschaftsbild einfügen und daß nichts diese Einheit von Natur und Straße stört.

Wie viele aber wissen, daß diese Harmonie nichts Zufälliges ist, sondern daß daran planmäßig und mit großem Nachdruck gearbeitet

wird. Weit mehr als im ersten Baujahr werden heute bei der Planung der neuen Strecken die landschaftlichen Eigenheiten berücksichtigt und erst nach einer durchgreifenden Ueberlegung entsteht das fertige Bild, nicht ohne die Zusammenarbeit aller in Frage kommenden Stellen. Ein gewichtiges Wort bei der Planung hat der Landschaftsanwalt mitzusprechen, der von der natürlichen Landschaftsgestaltung ausgehend, auch Einfluß auf die Streckenführung hat.

Wer mit offenen Augen über die Reichsautobahn fährt, wird ohne weiteres feststellen müssen, wie überall die Betonstraße mit der

Landschaft zu einer Einheit verwachsen ist. Betrachten wir einmal die uns am nächsten liegende Strecke nach Frankfurt, die ja als erste Reichsautobahn gebaut wurde. Wenn auch damals bei der Planung noch nicht der Landschaftsanwalt entscheidend mitwirkte, so beweist aber doch die Linienführung durch die Wälder, welche großen Wert man darauf legte, daß die Reichsautobahn nicht als scharfer, trennender Strich die Waldungen durchschneidet. Vor allem sind die Waldbränder an der Strecke in den fünf Jahren „verwachsen“ und man sieht kaum noch eine „wunde Stelle“, die damals durch das Fällen der Bäume verursacht wurde.

Wie segensreich die Arbeit des Landschaftsanwaltes ist, zeigt sich deutlich, wenn man die Strecke nördlich Frankfurts in Richtung Siegen — Kassel fährt. Hier wird man erkennen, wie die Streckenführung der veränderten Landschaft angepaßt ist, wenn es vom Taunus in den Vogelsberg geht. Während man noch durch die Schiefergegend auf weitgeschwungener Straße fährt, sind es Eichen und Buchen, die rechts und links der Fahrbahn die Wälder auf sich lenken. Später im Vogelsberg tritt der Basalt hervor, durch den auch stellenweise die Straße gesprengt worden ist. Kleine Geländewellen mit Kuppen geben hier der Landschaft ein typisches Gepräge. Wer genau hinsieht, merkt, wie die einzelnen Höhen durch Bepflanzungen hervorgehoben wurden und wie man beim Streckenbau notwendig gewordene Beschönigungen so ausgezogen hat, daß sie als natürliche Bodenbildung erscheinen.

Jungpflanzungen an Waldbrändern

Beim Anlegen von Strecken läßt es sich nicht vermeiden, daß Wälder aufgedrungen werden müssen und daß dann die entstehenden Schnittflächen einer Wunde gleichen. Durch Jungpflanzungen wird aber der Schnitt bald seine Härte verlieren, zumal man allergrößten Wert auf eine richtige Waldbehandlung legt und alles daransetzt, die durch den Einschnitt plötzlich aus dem Innern eines Waldes an den Waldrand gekommene Bäume an ihre neue Umgebung zu gewöhnen. So werden z. B. Nichten, deren kahler Stamm im Innern des Waldes nicht aufsteht, jetzt aber am Waldrand stehend, umschon wirkt, durch Laubbäume unterbaut. Dort wo die Fichte nicht bodenkundig ist, werden an ihre Stelle später die grobgehornten Laubbäume treten. So geht eine planvolle Waldbehandlung mit der Landschaftsgestaltung Hand in Hand.

Ausbau der Rastplätze

In ganz großem Ausmaße wird jetzt der Ausbau von Rastplätzen vorgenommen. Bei den ersten fertiggestellten Reichsautobahnstrecken schien die Frage der Park- und Rastplätze noch gar nicht so dringlich, zumal man ja nur kurze Strecken auf der Reichsautobahn fuhr. Inzwischen hat es sich aber gezeigt, wie notwendig es ist, daß recht viele Rastmöglichkeiten vorhanden sind, die Wagen abseits der Fahrbahn aufstellen zu können. Die von langem Fahren ermüdeten Kraftfahrer können — ohne vom schnellen Verkehr gefährdet zu werden — sich erholen und neue Kräfte sammeln.

Bei der Anlegung der Parkplätze hat man gleich einen noch mehr gesteigerten Kraftwagenverkehr berücksichtigt. Nur wenige Kilometer Zwischenraum trennen die einzelnen Parkplätze voneinander, von denen kaum einer dem anderen gleicht. Einmal ist es nur ein kurzes Stück, das von der Fahrbahn abweicht, dann wieder ist es eine längere Gerade, die neben der Fahrbahn herläuft und schließlich trifft man Rastplätze, die sich scheinbar im Gelände verlieren. In allen Fällen wurde weitgehend Rücksicht auf die Landschaft und auf die Erhaltung des Baumbestandes genommen. So wie die ganze Reichsautobahn in die Landschaft eingebaut wurde, so hat man auch die Parkplätze eingegliedert.

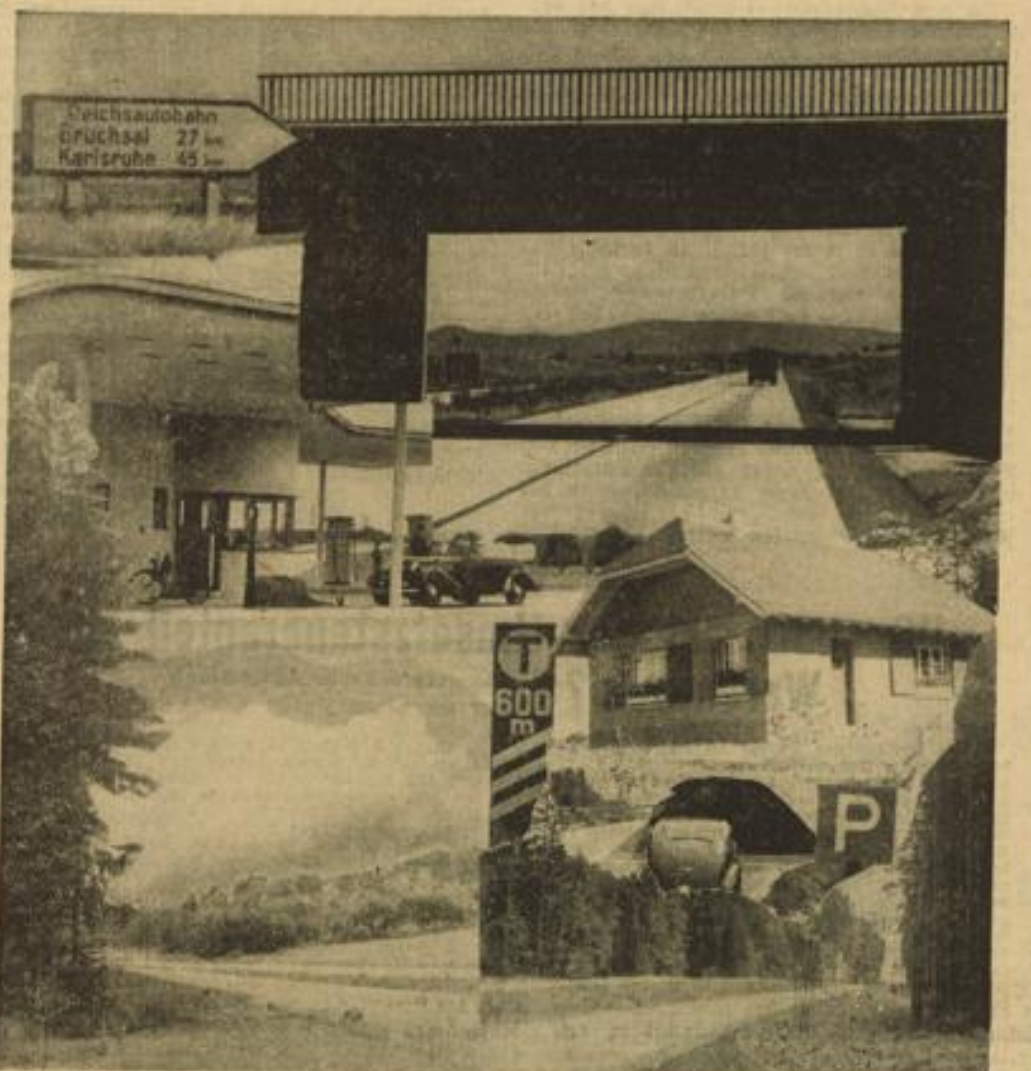
Reine Kleider ... dann Fleck-Fips Flecken-Wasser

In ausichtsreichen Gegenden findet man vielfach die Plätze auf den Höhen und an Aussichtspunkten: der Kraftfahrer soll ja nicht nur durch die Gegend rasen, sondern auch die schöne deutsche Landschaft erleben.

In steigendem Maße werden die Parkplätze so angelegt, daß ihre Fahrbahn weitab von der Verkehrsader führt. Man merkt dort von dem vielleicht hundert oder noch mehr Meter entfernt vorludenden Verkehr überhaupt nichts mehr und findet dort eine idyllische Ruhe. Wo es das Gelände erlaubt, richtet man sogar Zeltlagerplätze ein. Meist handelt es sich hier um kleinere Wiesenflächen.

Selbst dort, wo kein Gelände für Parkplätze zur Verfügung steht, hat man Möglichkeiten zum Abstellen von Fahrzeugen geschaffen. Eine sogenannte Parkspur erweitert die Fahrbahn nach rechts und sichert auf alle Fälle ein haltendes Fahrzeug.

So wird unablässig am Ausbau der Reichsautobahn gearbeitet, die ja jetzt schon ein Stück deutsche Landschaft geworden ist und die in steigendem Ausmaße noch werden wird. Hans Jütte.



Die Reichsautobahn ist ein Stück deutsche Landschaft geworden. Die Straße selbst und die Bauten an der Straße — ob es sich um Bauwerke, um Tankstellen oder um die Häuser für die Straßenmeister handelt — bilden eine harmonische Einheit mit der Natur. Aufn. (10) und Zusammenstellung: Hans Jütte

Vorbereitungen zu den Festwochen

Heidelberger Wochenbrief / Besucher aus Ibero-Amerika bewundern die neueste Klinik

* Heidelberg, 8. Juli. Leuchtende Rosen umranken den Heidelberger Sommer. Immer glühender hat sich das Rosenwunder im Wismardgarten entfaltet. In allen Farben schimmert des Sommers königliche Blume über dem bunten, frohen Getriebe ringsumher.

Die Nacht der Sonne, die ihre Strahlen so lange hinter Regen- und Gewitterwolken verdeckt hatte, hat Heidelberg jetzt in ein wahres Paradies verwandelt. Nachmittags beim Vumel in der Hauptstraße, am Redaruser, in der Anlage, im Stadtpark bei leicht beschwingter Musik, überall bewegen sich hell und lustig geheidete, sonnenfrohe Urlaubsmenschen. Ferien in Heidelberg! Und wenn dann die Dämmerung herniederfällt, ziehen sie hinauf aufs Schloß, wo allabendlich das geheimnisvolle Treiben der Festspielproben herrscht, wo in den alten Burgruinen die Geister der Waldjagden und Rurfürsten wieder lebendig werden und sich freuen über die Menschen der Gegenwart, die wieder gelernt haben, das Schöne auf dieser Welt mit starkem Herzen zu genießen.

Wenn alle, die zu romantischer Abendstunde im Schloßgarten lustwandeln, einen Blick in das ängstlich gebaute Innere des Schloßhofes werfen könnten — und ach, wie gerne täten sie es — dann könnten sie dort eine riesige Geschäftigkeit, ein wimmelndes Treiben beobachten, dem man es auf den ersten Blick gar nicht ansieht, daß es eigentlich harte und verantwortungsvolle Arbeit ist, die hier geleistet wird. Karl Heinz Stroux, der Spielleiter des Wiener Burgtheaters, ist gerade bei der Einstudierung von Hauptmanns köstlichem Lustspiel „Schluß und Jan“. Wir sehen ihn, wie er dem „Schluß“ und von Hans Herrmann-Schaufuß schon mit vollendeter Beherrschung der Rolle gespielt wird, noch die letzten Feinheiten und Anregungen gibt. Überall sieht er sich persönlich ein, spricht und spielt die Rollen vor und sorgt vor allem dafür, daß alle seine Anweisungen in das dicke Buch seines Regie-

assistenten eingetragen werden. Wenn nun schon in ganz kurzer Zeit, am 12. Juli, die Heidelberger Reichsfestspiele 1939 feierlich eröffnet werden, dann dürfen wir sicher sein, daß nichts vergesen wurde, daß jeder das menschlich Mögliche tat, um wiederum die alte Redarstadt zu einer Stätte festlichen Erlebens der Dichtungen der deutschen Seele und des deutschen Geistes werden zu lassen.

Der Heidelberger Studententag fand mit einer feierlichen Langemard-Totenkehrung im Hofe der Neuen Universität und einer erhebenden Morgenfeier in der Aula, die unter dem Sektwort stand „Ewig ist das Reich“, seinen würdigen Ausklang. Im Gedemerkten an das tausendfältige Opfer der Langemard-Kämpfer und an das aus diesem Opfergeist erhabene Großdeutsche Reich nahm sodann Gaustudentenführer Dr. Scharberger die Verpflichtung der ersten Kameradschaftsleiter auf die 10 Geleise des Deutschen Studenten vor.

Heidelbergs Chirurgische Klinik zog dieser Tage um in den schönen, mit allen neuzeitlichen Erzeugnissen ausgestatteten Neubau an der Hindenburgbrücke. Ohne jeglichen Zwischenfall brachten Krankenwagen einer Sonntagsabteilung der Wehrmacht in der Zeit von knapp 3 Stunden alle 200 Kranke in ihre neuen Betten. Fünfzig ibero-amerikanische Ärzte, die sich auf einer Rundreise durch Deutschland befinden, beschäftigen schon in den ersten Tagen die gesamte Klinik unter Führung von Prof. Kirchner und konnten nicht genug ihre Bewunderung über all die zweckmäßigen Einrichtungen ausdrücken. Die Heidelberger Strassenbahn hat gleichzeitig mit der Eröffnung des Krankenhauses eine neue Linie in Betrieb genommen, die in schwungvoller Fahrt die Hindenburgbrücke überquert und dicht vor der Klinik hält.

Gegen Ungeziefer CUPREX 25 ccm RM - 75 50 ccm RM - 88 100 ccm RM 128 In Apotheken und Drogerien erhältlich.

nung Johann Peter Hebels als eines begnadeten Briefschreibers! Wir im heimatischen Gau aber wollen uns von ganzem Herzen freuen über dieses Buch, das fürwahr das Zeug besitzt, ein Volksbuch zu werden. Und darf man nicht sagen, es müte beziehungslos an, daß diese Veröffentlichung gleichzeitig mit der Eröffnung der Hans-Thoma-Ausstellung erschien! Oder denken wir nicht immer auch an Johann Peter Hebel, wenn wir vor Bildern des schwarzwälderischen deutschen Meisters stehen! Jodokus V y d t.

Hafenzugkonzerte vom Luftschiffhafen Rhein-Main

Frankfurt, 8. Juli. In den kommenden Monaten finden jeden Sonntagnachmittag in der Zeit von 12 bis 14 Uhr auf dem Luftschiffhafen Rhein-Main Konzerte statt, die vom Reichsführer Frankfurt übertragen werden. Das erste Konzert dieser Art erfolgt anlässlich der Landungsfahrt des Luftschiffes LZ 130 „Graf Zeppelin“ nach Leipzig am Sonntag, 9. Juli. Musikzüge der Luftwaffe spielen im Freien zwischen den beiden Luftschiffhallen. Während der Vaußen werden die Hörer (ähnlich wie bei den Hamburger Hafenzugkonzerten) mit den Vorgängen auf dem Luftschiffhafen vertraut gemacht und Gespräche mit der Luftschiffbesatzung eingeschaltet.

Radium Sol-Bad Heidelberg Rheuma, Gicht, Neuralgien (Ischias) Frauenleiden, Blutarmut, Alterskrankheiten. Auskunft u. Prospekte durch Bad Heidelberg A. G.

Grenzlandhochschulen am Oberrhein

Von der politischen Aufgabe unserer badischen hohen Erziehungsstätten (Eigener Bericht des „Hakenkreuzbanner“)

Wie in den vergangenen Jahren, so finden auch heuer wiederum Anfang Juli in den Grenzlandhochschulen Heideberg, Karlsruhe und Freiburg Hochschullandtag, unter hiesiger Vertretung, der sich im Kultusministerium mit Ministerialrat Gauhammer, Dr. Gartner über aktuelle badische Hochschulfragen unterhalten konnte, während im folgenden seine dabei gewonnenen Eindrücke.

Karlsruhe, 8. Juli. Wohl kaum ein zweites Land im Großdeutschen Reich weist solche Vielzahl an Hochschulen auf, wie gerade Baden, dessen „hohe Schulen“ zu den ältesten und bedeutendsten Großdeutschlands zählen und dank ihrer internationalen Bedeutung den Ruhm Badens im Laufe der Jahrhunderte in alle Welt trugen und damit den Welt Ruf deutscher Wissenschaft mit begründeten haben und in neuester Zeit auf dem Gebiete der Hochschulreform bahnbrechend vorangingen.

Das Werden der Universität Heidelberg ist eng verknüpft mit der deutschen Geistesgeschichte. Die mehr als 550jährige Entwicklung dieser Hochschule ist Spiegel deutschen Schicksals. Alle Höhen und Tiefen der deutschen Volksgeschichte hat sie miterlebt und miterlitten, alle großen Bewegungen, die unser Volk in den letzten Jahrhunderten ergriffen und geformt, haben auch ihrer Entwicklung Gesicht und Gestalt gegeben.

Lang und stolz ist die Reihe großer Heidelberger Namen bis in unsere Zeit, da Heidelberg nach Ueberwindung vieler und gefährlicher fremder Einflüsse den Weg zu seiner deutschen Sendung wieder gefunden hat — erinnern wir uns dabei an den Kampf um die Erneuerung der deutschen Hochschule und die studentische Aufbauarbeit unterm Hakenkreuz, dann denken wir an Lenard, Krieger und Scheel — und in der sie die Wissenschaftsarbeit im deutschen Geist der Gegenwart verbindet mit ihrer Tradition und Weltgeltung.

Technische und künstlerische Hochschulen

Als Gauhauptstadt am Oberrhein ist Karlsruhe geistiger Mittelpunkt des Grenzlandes Baden. In diesem Zusammenhang ist die Technische Hochschule zu erwähnen, bei deren Geburt (1825) zwei bedeutende Baumeister des Oberrheins, Weinbrenner und Zullig, Pate stehen, Welch gewaltige Entwicklung diese Hochschule, die Älteste dieser Art im Reich, die 1902 aus Anlaß des großherzoglichen Jubiläums den Ehrennamen „Friedrichsruhe“ erhält, seit ihrem Bestehen genommen hat, drückt sich am schätzbaren in ihren zahllosen Bauten aus die, im Zentrum der Stadt gelegen, eine völlig in sich geschlossene Hochschulstadt bilden.

Zu dieser Hochburg deutscher Wissenschaft und Forschung, an der zu allen Zeiten bedeutende Männer wirkten und lehrten, und heute eine junge Generation von Ingenieuren heranwächst, die beim Aufbau des Reiches wichtige Aufgaben zu erfüllen haben wird, treten die Hochschulen, an denen die junge Künstlererschaft erzogen und geformt wird. Die Badische Hochschule für bildende Künste, die Nachfolgerin der 1834 gegründeten Kunstschule und späteren Akademie der bildenden Künste, ist wieder deutsch! Ihre Hauptaufgabe sieht sie heute mehr denn je in der Vermittlung sicheren handwerklichen Könnens, ein Aufgabengebiet, auf dem sie gerade in letzter Zeit — wir erinnern an das Geburtstagsgedicht des Gausen Baden an den Führer, den prachtvollen Sobellin, der in ihren Meisterwerkstätten erstand — Vorbildliches geleistet hat.

Während das Ausfließen des Oberrheinischen Kulturraumes seine besondere Pflege in der Staatlichen Hochschule für Musik findet, die darin in glänzender Weise durch die Mannheimer Städtische Hochschule für Musik und Theater unterstützt wird und die unter der Leitung von Professor Philipp, des bekannten Schöpfers nationalsozialistischer Feiertagskompositionen sich zu den ersten Hochschulen deutscher Tonkunst entwickeln konnte, er-

fährt an der seit 1936 bestehenden Hochschule für Lehrerbildung eine Jung-Lehrerschaft ihre weltanschaulich-nationalsozialistische und erziehungswissenschaftlich-fachliche Ausrichtung, die dazu berufen ist, der deutschen Jugend bereinst deutsche Geschichte und Kultur zu lehren. Schließlich muß in diesem Zusammenhang noch die Theaterakademie genannt werden.

Im alemannischen Kulturkreis

In Freiburg erleben wir ein ähnliches Bild wie in Heidelberg. Denn die Geschichte auch dieser Universität ist eng verwachsen mit der ebenso ruhmreichen wie wechselvollen deutschen Geschichte am Oberrhein, als deren geistiger Mittelpunkt sie 1457 — also zu einer Zeit, da diese Lande vorderrömerisch waren — von Erzbischof Albrecht VI. gegründet wird.

Heute obliegt dieser Universität, die in den letzten Jahren einen bedeutsamen Aufschwung genommen und einen stetig steigenden Zuwachs an Studierenden zu verzeichnen hat, wozu die herrliche Lage der Stadt, die namhaften Gelehrten (wir erwähnen hier nur L. Schöff, H. Fink und H. Spemann) und vor allem der Ausbau der Institute beigetragen haben, der deutschen Westgrenze das rassistische und geistlichen ihrem Auftrag als Stätte der Wissen-

Züchtungsversuche auf Ladenburger Feldern

Die Zweigstelle Rosenhof des Kaiser-Wilhelm-Instituts eingeweiht

Ladenburg, 8. Juli. Am Freitagnachmittag fand in Anwesenheit vieler Gäste die Einweihung der Zweigstelle Rosenhof des Instituts für Züchtungsforchung Münchenbergl. d. b. statt. Prof. Rudolf, der Direktor des Instituts Münchenbergl., begrüßte die Vertreter von Kultusminister Waffel-Karlruhe und Ministerialrat Wülich in Vertretung des badischen Finanz- und Wirtschaftsministeriums, Kreisbauernführer Schant-Heidelberg, Professor Seffaus-Gieken, als Vertreter des Forschungsdienstes, Landrat Behnenbeck (Mannheim), Professor Seibold von der Universität Heidelberg, Prof. Kuhn, Direktor des Kaiser-Wilhelm-Instituts in Heidelberg und Dr. Dr. Ströbele als Vertreter der IG Farbenindustrie.

Prof. Rudolf gab einen Überblick über die besonderen Aufgaben der Zweigstelle. Das Züchtungsforchungsinstitut Münchenbergl. wird kürzlich von Ministerpräsident Brüning besucht,

ist in den letzten Jahren dazu übergegangen, in den verschiedenen deutschen Klimagebieten sich Zweigstellen anzuschließen, die die Aufgabe haben, die in Münchenbergl. geschaffenen Kreuzungen unserer Kulturpflanzen unter besonderen Klimaverhältnissen auf ihre Brauchbarkeit für Landwirtschaft und Gartenbau zu prüfen. Von den 200 Morgen des Rosenhofes sind im ersten Versuchsjahr für Züchtungsversuche 20 Morgen in Anspruch genommen worden. In den auf dem Gutshof vorhandenen Viehställen wurden die notwendigen Laboratorien eingerichtet. Prof. Rudolf sprach allen Stellen, die bei der Einrichtung dieser Zweigstelle fördernd mitgewirkt haben, seinen Dank aus.

Bei der anschließenden Führung durch die Versuchsfelder machten der Leiter der Zweigstelle Dr. Heum und Dr. Schwantje als wissenschaftlicher Assistent ausführliche Angaben über die klimatischen und Bodenverhältnisse des Rosenhofes und die bereits in Gang befindlichen Versuche.

Schaft und Erziehung, die Pflege der geistigen Aufgaben im alemannischen Raum. Wenn es auch nicht Aufgabe dieser Zeilen sein kann, einen erschöpfenden Bericht über Badens Hochschulen zu geben, so müssen wir abschließend doch feststellen, daß dieselben unter Führung namhafter Lehrer und Forscher immer bemüht sind, ihren Studierenden gründliches Wissen und umfassende Geistesbildung für ihren Lebensberuf zu vermitteln und als Kulturträger dieses Staates ihre vornehmste Aufgabe darin erblickten, in Lehre und Forschung im Sinne nationalsozialistischer Weltanschauung zu arbeiten.

Kleine Viernheimer Nachrichten

Geht auf die Kinder mehr acht! In den letzten Tagen sind in der Wärsbüdlerstraße zwei Kinder im Alter von 3 und 5 Jahren in großer Gefahr gewesen. Während der jüngere mit zwei Geschwistern an die Tränke ging, aber nicht ins Wasser wollte, versuchten sie ihn mit Gewalt ins Wasser zu stoßen. Auf die verzweifelten Hilferufe eilte eine Frau von dem nächstgelegenen Ader vorbei und befreite den Kleinen aus ihren Fingern, die wenige Minuten später ihn ergriffen und ins Wasser geworfen hätten. In nächster Nähe im Hofe einer Bäckerei war man so unvorsichtig und hatte glühende Asche aus dem Backofen hingeschüttet. Der hübsche Junge aus dem Nachbarhause lief barfuß in die Asche und verbrannte sich ganz erheblich die beiden Füße. In beiden Fällen muß gefogt werden: hütet die Kinder besser, denn werden solche Ausregerungen und Unfälle vermieden.

Immer wieder: Verkehrspunkt Drehscheibe! Der Gefahrenpunkt für Viernheim ist der verkehrdichteste Punkt am Rathaus. Wenn man all die kleineren Unfälle, die noch gerade gut abgehen, melden wollte, so könnte man damit täglich viele Zeilen füllen. Wir haben bereits die Forderung erhoben, die Schulstraße zu einer Stoppstraße zu erklären, denn die Adolf-Hitler-Straße ist eine Durchgangsverkehrsstraße erster Ordnung. Es ist hier sicherlich mehr Verkehr als in mancher Oberrheingemeinde, wo man bereits Stoppstraßen hat. Motorradfahrer gegen Personenauto morgens um 9 Uhr und abends an der gleichen Stelle wieder ein Zusammenstoß zwischen Auto und Motorrad, einen Tag später wieder Motorrad gegen Radfahrer. Immer entstand mehr Sach- wie Personenschaden. Aber beides könnte vermieden werden, wenn man durch rote Streifen die Fahrer aus Schul- und Wärsbüdlerstraße abstoppen würde. Wenn genügend Unfälle an dieser Stelle entstanden sind, vielleicht auch Todesfälle, wird man eines Tages die schon längst nötige Stoppstraße machen. Bis dahin lasse man sie aufeinander loslaufen.



EIN GUTER RAT zur Einmachzeit...

Viele Früchte haben stark färbende Eigenschaften, die sich in hartnäckiger Verschmutzung der Hände bemerkbar machen. Meist dringt der Saft tief in die Hautrillen ein und ist schwer zu entfernen. — Zum Reinigen verfarbter und verschmutzter Hände nehmen Hausfrauen heute das bewährte ATA, weil es schnell und gründlich säubert, die Haut nicht angreift und billig ist.

ATA macht die Hände rein

200 Erholungsreisendampfer „Steuben“

LLOYD

Island-Norwegen-Fahrt

7. bis 27. August 1939, Reisedauer 20 Tage, Mindestfahrpreis RM 450.-

LLOYD

Sommer-Mittelmeerfahrt

21. August bis 17. September 1939, Reisedauer 27 Tage, Mindestfahrpreis RM 390.-

LLOYD

Herbst-Mittelmeerfahrt

19. September bis 1. Oktober 1939, Reisedauer 14 Tage, Mindestfahrpreis RM 315.-

LLOYD

Herbst-Mittelmeerfahrt

6. bis 20. Oktober 1939, Reisedauer 14 Tage, Mindestfahrpreis RM 330.-

LLOYD

Herbst-Mittelmeerfahrt

21. Oktober bis 9. November 1939, Reisedauer 17 Tage, Mindestfahrpreis RM 395.-

200 Deutshlands größten und schönsten Schiffen „Bremen“ und „Europa“

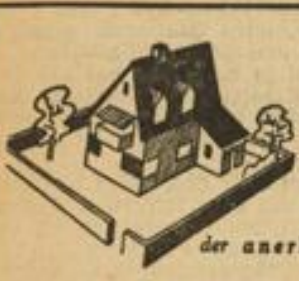
Verwandtenbesuchsreisen nach Amerika

Min- und Rückfahrt ab RM 67.-

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN
Mannheimer Lloyd-Raisenhörn, O 7, 9 (Heidelberg Street)
Fernsprecher 232 51

Klein-Schreibmaschinen fabrikneu 88.- 40 Tasten, 48klettast, Tastatur von Teils. 1. & bis 48. 10.10. 1938 Lieferbar. Prompte ab. E. H. HABERKORN Mannheim, Mosestr. 40, Ruf 519 92	Freude am Baden mit HEIDENIA Wer spaziert, wohnt, pferdet und ein- schließt Baden & Heil- (Eingeklungen). Heiler Knebel. 4 Stk. bis 48. 10.10. 1938. Knebel. 4 Stk. bis 48. 10.10. 1938. Preiswert frei! 24. Regie. Lundenbach (Weggr.)	Couches und Sessel besonders die praktische Bettcouch Matratzen aller Art finden Sie vorteilhaft bei Meister Berg Schwetzinger Straße 125 Fernsprecher 403 34
Möbel all. Art, Qualität & Preislegen in groß. Auswahl Für jedermann tragbare Anzeigebild. & Kettenschiebe. Auch Ehemals-Darlegen! Frachtfreier Versand. Katalog od. Vertreterbesuch ebenfalls durch. „Bühne“-Möbelversand, Jägerstr. 15 Stuttgart-N	Stempel Schilder und daziel Ding preiswert bei F. Grossefinger C 3, 4 Fernruf 22949	Bergmann, Mahland Optiker E 1, 15 Mannheim E 1, 15 Fernruf 221 79

HB-Grundstücksmarkt



Sie Linienfamilienhäuser... Geschlichthäuser und sonstige Grundstücke...

Fabrikanwesen

mit Gleisanschluss, ca. 21.000 qm für Lager- oder Fabrikzwecke...

Den idealen Ruhesitz im herrlichen Baden-Baden vermittelt Stockmann...

Geschäfte Pachtgesuche, Verkäufe usw. Lebensmittel-Geschäft in Heidelberg...

Hypotheken Del Verkauf von Hypotheken wenden Sie sich unter Vorlage von Werbunterlagen an Hail & Saur...

Neu umgebaute Villa mit jeglichem Komfort, als Ein- oder 2-Familien-Haus zu verkaufen...

Modern eingerichtetes 3x3-Zimmerhaus in Ludwigsdalmen, Briesenheim...

Wohnend- oder kleines Landhaus im Odenwald an der Reichsaut. bei 1876 Götzb. u. Seibersheim...

Hypotheken für Alt- und Neubauten vermittelt zu Originalbedingungen: Dr. jur. Franz Limberger...

Lebensmittel- und Gemüse-Geschäft in guter Lage in Mannheim zu verkaufen...

Hypotheken-Verkauf 200, 6 237,- an 1. Stelle, 4 6% % verlässlich, auf Liegenschaft...

1- oder 2-Familienhaus bei 10 Wille Anzählung zu kaufen geeignet...

Einfamilienhaus Neubau, 4 Zimmer, Parterre, Bad, großer Garten...

Weinheim-Eckelshafen Wohnhaus evtl. Landhaus, mögl. mit Gart., bei 8000 bis 10.000 Mark...

Care Reuel Mannheim Geschäftsbetriebe Liegenschaften Hypotheken

Wohnhaus in schöner Lage zu verkaufen. Zuschriften unter Nr. 16307083...

Euche rentables Wohnhaus mit 4-Zimmer-Wohnungen, Bad, in gut. Lage im Kulturg. zu kaufen...

Einfamilienhaus Neustadt, am Weinheim, 3x3-Zimmer-Wohnhaus...

Bäckerei an städtigen, funktionstüchtigen Bäckerei auf 1. Oktober 39 zu vermieten...

Feudenheim: Bauplätze mit genehmigten u. eingereicht. Bauplänen...

Suche Ein- od. Zweifamilienhaus (Lage gleich) gegen hohe Anzahlung zu kaufen...

Geldverkehr Wer sucht Beamten in guter Stellung RM. 4000,-

Finanzierung von Kraftfahrzeugkäufen HEINRICH LEYER L. 8, 6 - Fernruf 20713

Reggio - Immobilien P 7, 23 - Fernruf 268 29

Osterrheim: Einfamilien-Haus 5 Zimmer, Mansarde, Bad, Garten...

Gartengrundstück in der Umgegend von Mannheim a. Bergstraße zu kaufen...

Opel-Wagen gebraucht 2-Liter, gut erhalten, gegen Vorzahlung zu verkaufen...

Immobilien Richard Karmann Hypotheken An- u. Verkauf von Häusern aller Art Hausverwaltungen

Bergstraße: Herrsch. Villa 9 Zimm., Bad, Winterg., 2 Balk., Zub., Heizg., Gartent., 1. 38.000,-

Anwesen 7 1/2 ha, im Odenwald, bei Heidelberg, sehr geeignet für Wohnzwecke...

Ford V8-Limousine mit eingeb. Heizung, Baujahr 1936, 4200 RM...

Rentenhaus in guter Lage der Stadt Mannheim, nur 3x3-Zimmer-Wohnungen...

Wohnhaus in Neckarau mit Kellereinfahrt, Hof, Werkstatt, Badraum...

Gasthaus in Mannheim mit großen Umkleen, Schlachtkontingent...

Audi 21 Cabriolet, sehr schöner Wagen, in bester Verfassung...

Villa in der Altstadt, 12 Zimmer, Küche, Bad, Heizung...

Gelegenheitskauf! In Feudenheim ist wegen Wegzug ein schön. 1925 erbaut. 2-3-Familien-Haus...

Sadengeschäft der Schreibwaren-, Textil- od. Süßwarenbranche...

Ford 1,5 to Cabriolet, sehr gut erhalten, in gutem Zustand...

Villa in Heidelberg, ruhiger, vornehmer Wohnlage...

Herzliche Bauplätze in bester Wohnlage der Reichsaut. bei ca. 1100 qm...

Bäckerei und Kolonialwarenhandlung in der Nähe von Mannheim...

Auto-Elektro-Schmid Kraftfahrzeug-Elektromeister T 6, 16 Fernruf 282 26

Jakob Neuert Immobilien Mannheim - P 2, 6 Fernruf 283 66 / 510 44

Hans Simon - Immobilien L 14, 8 - Fernsprecher 203 87

Malergeschäft Geogr. 1930 Umlauf 10.000 bis 15.000 RM...

3/15 Dixi Neugeb., bill. abzugeben, Angebot, Sonntag 9-14 U., Sonntag 9-14 U., Seibel, W 4, 6

MARCHIVUM

Schönes, sauberes WOHNHAUS (evtl. Wohnl.), Bauj. 1930, Kor- und Kuchent., 2. und 3-Zimm., Wohn., mit Speisek., Badest., usw.

Immer noch gut erhaltene, 1930 gebaute, 10 Zimmer, 15000 RM...

Tachometer-Reparaturen aller Systeme, 1/2 Jahr Garantie Mannheim, Rheinhäuserstr. 24 b

Personen- u. Lastwagen Ersatzteile aller Art KARL KRESS

1,2 Liter BMW 500 ccm Motor 1937, gut erhalten, preisw. zu verkaufen...

BMW 3/15 Limous. steuerfrei, sehr gut erhalten, zu verkaufen...

Opel B 4 in gutem Zustand, auf Privat gegen Bar zu verkaufen...

Auto zum Verkauf, Versicherung, gebr. Ersatzteile, Auto-Verwertung...

Für Selbstfahrer Auto-Verleih 42532 1000 Kilometer & Pfennig

Motorrad 350 ccm, billig zu verkaufen...

Riesenluftreifen 38x9, 38x11, sofort lieferbar...

Personenwagen Simons, 1,3-2,2, in gutem Zustand...

Die Ferne lockt! aber VB.-Kartenmaterial nicht vergessen!

Motorrad 200 ccm zu verkaufen, Laufzeit ca. 10000 km...

Völkische Buchhandlung Mannheim - P 4, 12 - An den Planken

3/15 Dixi steuerfrei, bill. abzugeben, Angebot...

Völkische Buchhandlung Mannheim - P 4, 12 - An den Planken

Fragen und Antworten

Sportliches

C. F. Ich bin ein Ball bekannt, doch es einem Bogenschießer der Scherzgesellschaft geübt wurde...

H. N. Ich bin ein Ball bekannt, doch es einem Bogenschießer der Scherzgesellschaft geübt wurde...

Steuerfragen

S. 2. Ich bin am 13. 6. 1939 aus der kath. Kirche ausgetreten. Von welchem Zeitpunkt ab brauche ich keine Kirchensteuer mehr zu zahlen?

S. 2. Ich bin am 13. 6. 1939 aus der kath. Kirche ausgetreten. Von welchem Zeitpunkt ab brauche ich keine Kirchensteuer mehr zu zahlen?

Berufsfragen

G. T. Ich möchte mich Lehrer werden. Sie fragen an, welche ich mich einschreiben lassen müßte...

Urlaubsfragen

H. C. Ich eine Firma bezieht, den Jahresurlaub eines Beschäftigten...

Unterhaltsfrage

H. 2. Ich bin vor nunmehr 16 Jahren zur Zahlung des Unterhalts für ein uneheliches Kind verpflichtet worden...

Unterhaltspflicht

H. 2. Ich bin vor nunmehr 16 Jahren zur Zahlung des Unterhalts für ein uneheliches Kind verpflichtet worden...

Hausheer und Mieter fragen an

H. 2. Sie hatten ein möbliertes Zimmer vermietet. Der Mieter hat Ihnen erklärt, daß er sich ein billigeres Zimmer suchen wolle...

H. 2. Sie hatten ein möbliertes Zimmer vermietet. Der Mieter hat Ihnen erklärt, daß er sich ein billigeres Zimmer suchen wolle...

Reichsmittel für Volkswohnungsbau

H. 2. Sie hatten ein möbliertes Zimmer vermietet. Der Mieter hat Ihnen erklärt, daß er sich ein billigeres Zimmer suchen wolle...

Einkommensteuer bei Neuhausbesitz

H. 2. Sie hatten ein möbliertes Zimmer vermietet. Der Mieter hat Ihnen erklärt, daß er sich ein billigeres Zimmer suchen wolle...

Was ist mit der Kriegsanleihe?

H. 2. Sie hatten ein möbliertes Zimmer vermietet. Der Mieter hat Ihnen erklärt, daß er sich ein billigeres Zimmer suchen wolle...

H. 2. Sie hatten ein möbliertes Zimmer vermietet. Der Mieter hat Ihnen erklärt, daß er sich ein billigeres Zimmer suchen wolle...

Mannheimer Kunterbunt

H. 2. Sie hatten ein möbliertes Zimmer vermietet. Der Mieter hat Ihnen erklärt, daß er sich ein billigeres Zimmer suchen wolle...

H. 2. Sie hatten ein möbliertes Zimmer vermietet. Der Mieter hat Ihnen erklärt, daß er sich ein billigeres Zimmer suchen wolle...

H. 2. Sie hatten ein möbliertes Zimmer vermietet. Der Mieter hat Ihnen erklärt, daß er sich ein billigeres Zimmer suchen wolle...

Beratung des Erfinders durch DAF

H. 2. Sie hatten ein möbliertes Zimmer vermietet. Der Mieter hat Ihnen erklärt, daß er sich ein billigeres Zimmer suchen wolle...

Rechtsfragen

H. 2. Sie hatten ein möbliertes Zimmer vermietet. Der Mieter hat Ihnen erklärt, daß er sich ein billigeres Zimmer suchen wolle...

Kinderheim

H. 2. Sie hatten ein möbliertes Zimmer vermietet. Der Mieter hat Ihnen erklärt, daß er sich ein billigeres Zimmer suchen wolle...

Abstammungsfrage

H. 2. Sie hatten ein möbliertes Zimmer vermietet. Der Mieter hat Ihnen erklärt, daß er sich ein billigeres Zimmer suchen wolle...

Bauher und Zuweisung der Baumaterialien

H. 2. Sie hatten ein möbliertes Zimmer vermietet. Der Mieter hat Ihnen erklärt, daß er sich ein billigeres Zimmer suchen wolle...

Wann werden Lämmer geschoren?

H. 2. Sie hatten ein möbliertes Zimmer vermietet. Der Mieter hat Ihnen erklärt, daß er sich ein billigeres Zimmer suchen wolle...

BRIEFMARKEN-ECKE

Eine „Internationale Gartenschau“ - auf Briefmarken

Wer als Philatelist die Deutsche Reichsgartenschau in Stuttgart besucht - und man sollte sie öfter besuchen, weil der Blumenfreund der jeweiligen Jahreszeit entsprechend immer neue Wunder dort entdecken kann...

Wissenschaft geschäpft Gonocordia-Vel, als Mittel gegen den Ausfall gewonnen wird. Costa Rica bringt Ansicht (Michel 109 und 110) einer Kaffee- und Bananen-ernte...

Ruba, Peru und Ecuador als Werbemittel auf Briefmarken verwendet. Ruba brachte 1937 sogar eine Gedenkausgabe zur 100-Jahrfeier der ersten Anpflanzung des Zuckerrohrs heraus.

basen, Linien, die Huronen und Profesen immer weiter zurückgedrängt wurden. Auch „Deutschland“ brachte auf seiner letzten BSB-Briefmarken-Serie 1938/39 neben landschaftlich reizvollen Darstellungen zugleich Proben der einheimischen Pflanzenwelt...

Wir finden die Vliege der Intas - jener herrschenden Rasse im alten Peru, deren Sozialstaat eine interessante alte Kultur aufwies und deren Sonnenkultus 1533 zerstört wurde...

„Gehlen“ stellt die bekannten Produkte des Landes auf Briefmarken zur Schau und bereichert damit eine nicht zu unterschätzende Propaganda für seinen berühmten Tee, den Reis und seine Kofspalmen (Kopra)...

Aber auch die italienischen Kolonien „Erithra“ und „Somaliland“ zeigen uns den Kifendrostbaum in anderen Darstellungen, wie uns durch „Tribostanien“ der Bananenbaum und die Tabakpflanze vorgestellt werden...

Sonderverzeichnisse zum Tag der deutschen Post. Zum Tag der deutschen Post, der im Juli dieses Jahres erstmalig in Großdeutschland beantragen wird, gibt die Deutsche Reichspost eine in Koloritgedruckte Sondermarke zu 6 + 19 Pf in grüner Farbe und Größe 27,5 x 32,8 Millimeter heraus...



Das „Kriegsministerium“ ist ein uraltes Kulturland, und der Kampf um Baumwolle“ hat hier schon vor 2000 Jahren seinen Anfang genommen. Einen blühenden Baumwollkrieg finden wir auf der Marke der Werkausgabe aus Anlaß des Internationalen Baumwollkongresses im Januar 1927...

Das „Kriegsministerium“ ist ein uraltes Kulturland, und der Kampf um Baumwolle“ hat hier schon vor 2000 Jahren seinen Anfang genommen. Einen blühenden Baumwollkrieg finden wir auf der Marke der Werkausgabe aus Anlaß des Internationalen Baumwollkongresses im Januar 1927...

Das „Kriegsministerium“ ist ein uraltes Kulturland, und der Kampf um Baumwolle“ hat hier schon vor 2000 Jahren seinen Anfang genommen. Einen blühenden Baumwollkrieg finden wir auf der Marke der Werkausgabe aus Anlaß des Internationalen Baumwollkongresses im Januar 1927...

Das „Kriegsministerium“ ist ein uraltes Kulturland, und der Kampf um Baumwolle“ hat hier schon vor 2000 Jahren seinen Anfang genommen. Einen blühenden Baumwollkrieg finden wir auf der Marke der Werkausgabe aus Anlaß des Internationalen Baumwollkongresses im Januar 1927...

Das „Kriegsministerium“ ist ein uraltes Kulturland, und der Kampf um Baumwolle“ hat hier schon vor 2000 Jahren seinen Anfang genommen. Einen blühenden Baumwollkrieg finden wir auf der Marke der Werkausgabe aus Anlaß des Internationalen Baumwollkongresses im Januar 1927...

HB-Stellenmarkt

WIR SUCHEN

erfahrene Konstrukteure für Werkzeugmaschinen

zur Ausführung von Spezialkonstruktionen — Kennwort T. H. Kie

Unfall-Ingenieure

mit längerer allgemeiner Betriebserfahrung mögl. im Motorenbetrieb

Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und frühestem Eintrittstermin erbeten an:

JUNKERS FLUGZEUG-UND-MOTORENWERKE AG. MOTORENBAU STAMMWERK DESSAU ABTEILUNG MSD VERWALTUNG

Großhandels- firma der Werkzeug- branche

mit eingeführter
Rundschaltlampe

Vertreter

nachmittl. bei Ver-
trieder gut ein-
geführt, od. Spe-
ren und Probiten.
Nur gut im dortigen
Bezirke eingeführte
Herren be-
lieben Zuschriften
zu richten unter
Nr. 155923 an
den Verlag d. Bl.

Metzger- lehrling

etw. u. Selb-
st. sofort gelun-
gen. Bewerber bei:
Wessert, Hr. Hof,
Wohn-Verkehr-
siedl., Mann-Neckar-
Bahn-Str. 18,
(155978)

Putzfrau

zum baldmöglich-
sten. Bewerberin
soll sofort gelun-
gen. Bewerberin bei:
Hofstr. 21, St.
(Wien), (15605)

Mädchen

für Küche und
Hausarb. (15798)
Reinhardt, Herr
Stahl, Wn., G 2, 4

Zu sofortigem oder alsbaldigem Eintritt werden gesucht:

5 Schlosser

für Eisenkonstruktionen

1 Reparaturschlosser

1 Spitzendreher

1 Betriebselektriker

Reflektiert wird auf selbständig arbeitende Kräfte.

Außerdem werden eingestellt:

5 Hilfsschlosser

für Eisenkonstruktion usw.

Schriftliche oder persönliche Meldung bei:

Joseph VÖGELE A.-G., Mannheim

Lehrbüro

Zur persönlichen Unterföhrung des Betriebs-
führers wird für ein bekanntes Hoch-
geschäft der Maschinen- und Eisenindustrie ein

Vollkaufmann

gesucht. Es kann nur ein Herr, möglichst
nicht unter 30 Jahren in Frage kommen,
der einen einwandfreien Dristill beiderseits,
der versteht, seinen Mitarbeitern ein Berater
zu sein, die Buchhaltung übersehen kann,
etwas Branchenkenntnis und Organisations-
talent hat. Bei Bewöhrung gutes Einkom-
men und ausföhrliche Zukunft. — Hand-
schriftliche Bewerbungen mit allen nötigen
Unterlagen, belebendeklauf, ländelose Zeug-
nisabschriften und Lichtbild erbeten unter
Nr. 15573103 an den Verlag d. Blattes.

General- Vertreter für Pfalz

zum Vertrieb erstklassiger Spirituo-
sen und Liköre gesucht. Verkaufstüchtige
Herren, die im Groß-Einzelhandel und in Gast-
stätten nachweisbar bestens eingeföhrt und
branchekundig sind, wollen sich unter Ein-
sendung von Lebenslauf, Referenz, u. Lichtbild bewerben.

Hermann Meyer & Co. Akt.-Ges. Likörfabrik und Weingroßkellerei Berlin N 31

(130052V)

Vertreter

für die Bearbeitung des Elektrogroßhandels und
der Industrie von leistungsföhiger elektrotech-
nischer Spezialfabrik, die das normale Installations-
material anfertigt, gesucht. — Bewerberungen
mit Lichtbild, Lebenslauf, Referenzen u. Z. G. 1083
an Wia Leipzig C 1. (1559513)

Leistungsföhiges Fittingswerk VERTRETER

sucht für groß. Bezirk, mögl. in Sie in Mannheim
der bei einschläg. Großh., der Install., u. Janitär,
Branche eingeföhrt ist. — Aufgehört, Aufgehört, erh.
u. R. N. 8158 an Wia Wsg. Wö., Rdn., Seppelstr. 4
(163 0028)

jüng. Kaufleute

Zum baldmöglich. Eintritt suche ich für
Büro und Lager mehrere strebsame
Ausföhrliche Angebote von möglichst
branchekundigen Bewerbern erbeten.
Adolf Reiber, sanitäre Großhandlung,
Böblingen bei Stuttgart. (1557438)

Örtliches, fleißiges Bräulein als

Filialeleiterin

für Weinverkaufsgeschäft zum baldigen Eintritt
gesucht. — Angebote unter Nr. 163 02103
an den Verlag des „Hakenkreuzbanner“ erbet.

Lehrmädchen

oder handelschulenteleone

Volontärin

für sofort oder baldmöglich. gesucht. (30518)
Theo Bertram - Herrenausstattung
Mannheim, P 7, 23

Im Interesse der Stellungsuchenden empfehlen wir,
bei Bewerbungen auf Differenzzeilen keine Originalzeugnisse
oder sonstige Originalunterlagen einzuschicken. Ebenso
empfehlen wir, Lichtbilder, Zeugnisabschriften usw. auf den
Rückseiten mit Namen und Anschrift des Bewerbers zu ver-
sehen. — Sie vermeiden dadurch Verluste und erleichtern die
Rückgabe der Unterlagen.

Wir suchen zum Eintritt auf 1. Oktober 1939
jüngeren, tüchtigen (155913V)

Konstrukteur und Zeichner

für den Bau von Präzisionswerkzeug-Maschinen.
Verlangt wird gründliche Erfahrung im Maschi-
nen- und Vorrichtungsbau. Ausföhrliche Angebote mit Ge-
haltsansprüchen, Zeugnisabschriften, Lichtbild und
Angabe des frühesten Eintrittstermines erbeten an
HANN & KOLD, Stuttgart, Postfach 333.

Die Stadt Gengenbach sucht
zum sofortigen Eintritt eine perfekte

Stenotypistin

Schriftliche Angebote mit Lichtbild, Zeugnis
und Gehaltsansprüchen sind an das Bürger-
meisteramt Gengenbach zu richten. (1559678)

Industrieunternehmen sucht für den weiteren Ausbau
seines Kleinverkaufs-Vertriebes für Württemberg

Kolonnenführer

mit Kolonne gegen zeitgemäße Bezüge. — Ferner
stellen wir für diese Abteilung noch

2 tücht. Mitarbeiter

Wir bieten:
1. Unversat-Markungserlöse
2. höchste Provisionen,
3. günstige Devisenschätzung,
4. sofortige Auszahlung,
5. konkurrenzloses Finanzierungssystem,
6. Aufstiegsmöglichkeit,
7. Reisekostenvergütung.

Vorzustellen unter Vorlage evtl. Erfolgsmachweise am
Montag, den 10. Juli, vormittags von 11 bis 12 Uhr,
Bahnhofstr. National in Mannheim erbeten. —
Meldung bei dem Portier. (155963V)

Tüchtiger

Autoschlosser

sofort gesucht.

Fahrzeughaus Franz Bluff, Lorich/Hess. Steuer-Generalvertretung

Unseren erfolgreichen Werbetreiben können sich
noch mehrere gleichwohl

Vertreter

ansuchen, die auf angenehme Dauerfähigkeit bei
festen Gehältern und ausreichenden Provisionen
beruhen. Auch erfolgt Einweisung für alleinige
Tätigkeit. Wöhrliche Herren mit gutem Ruf
und Charakter bewerben sich bei der

Deutschen Mittelhandelsbank „Volk-
wohl“ A. G. — Sitz Darmstadt
Registrierungs-Abteilung: Mannheim, M 7, 15 (Raisering)

Großhandelsfirma sucht per sof. 2 tüchtige

kaufmännische Arbeitskräfte

evtl. Kontoristinnen

bis zum Alter von 25 Jahren. Zuschriften
mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften u.
Nr. 155 760 W an den Verlag d. Blattes.

Wir suchen j. Eintritt per sof. od. später jüngere,

gewandte Verkäufer und Verkäuferinnen aus der Lebensmittelbranche

Bewerbungsschriften mit Lebenslauf, beglaubig-
ten Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehalts-
anspruch unter Nr. 163 011 W a. d. Verf. d. Bl.

Tüchtiger

Büchhalter

(Journalführer) von deutscher Einzel-
Geschäft zum baldmöglichsten Eintritt ge-
sucht. Derselbe muß gute Kenntnisse in der
Durchschreibebuchführung besitzen und die mo-
natlichen Wöhrnisse selbständig übernehmen
können. — Angebote unter der Nr. 16302403
an den Verlag des „Hakenkreuzbanner“ erbet.

Verkäufer Stadtreisender

Eisenhändler, jung, tüchtige Kraft, für entwik-
lungsföhigen Posten auf bald sucht erste Groß-
kochenartikel-Firma. — Vollständige Angebote mit
Ansprüchen unter Nr. 163037V an den Verlag.

Wir bieten

Nähmaschinen-Vertretern

welche sich nach Württemberg verheßern wollen,
durch den Vertrieb eines erstklassigen Markenartikels
ausgezeichnete Verdienstmöglichkeit. — Vorzustellen
am Montag, den 10. Juli, zwischen 12—13 Uhr im
Bahnhofshotel National in Mannheim bei unserem Be-
vollmächtigten, Herrn Weis. (155944V)

Die Standardseifenwerke Pol. Crumer Düsseldorf
suchen per sofort tüchtige

Werberinnen

zur mit Wohnort Mannheim oder Ludwigshafen.
Anfängerinnen oder gelernte Verkäuferinnen werden
eingearb. Dauerstellung bei festen Bezügen. Schritt.
Angebote sofort an W. Wacker, Mannheim, U 4, 14
(163 017V)

Hollerith- (Powers-) Locherin

für sofort oder später gesucht. Kenntnisse in
Hollerith- u. Maschinenschreiben erwünscht,
jedoch nicht Bedingung. — Angebote auch von

Anfängerinnen

die sich im Hollerithfache ausbilden wollen, mit
Zeugnisabschriften, Gehaltsforderung, Angabe der
bisherigen Tätigkeit und des frühesten Eintritts
u. Nr. 190 485 V 3. d. Verlag dieses Blattes erh.

HB-Stellenmarkt

Offene Stellen

20-30 Malergehilfen

per sofort für Mannheim und Ludwigshafen gesucht

KRÜGER & EBERLE

155642 V

In angenehme Dauerstellung wird zum sofortigen Eintritt ein kräftiger, fleißiger

Metzgergeselle

gesucht, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Zuschriften mit Angabe der früheren Tätigkeiten erb. an (1557118)

Joseph Paulin Metzgerei - Bensheim Hauptstraße 64 - Fernruf 508.

Reisender

bei Handel und Industrie gut eingeführt, gesucht. Chemikalienbranche bevorzugt. Angebote unter Nr. 15567808 an den Verlag erb.

Perfekter Elektro-Wickler

für Kleinmotoren aller Stromarten in Dauerstellung gesucht. Frank & Richter, Elektrozubehör-Gesellschaft, Mannheim-Neudorf, Rheingoldstraße 48. (1550058)

Kaufmännische Hilfskraft für Expedition

möglichst im Alter von 22 bis 25 Jahren, per sofort gesucht. Handelslehre, Schreibweise mit Stenographie, Buchführung u. Bilanzbuchführung. August Weiland, Metallgeschäft Mannheim-Neudorf (1557508)

Jüngere, kräftige Hilfsarbeiter

zum sofortigen Eintritt bei dauernder Beschäftigung gesucht. In der Freizeit leichte Hausarbeiten und täglich festes Lohngehalt. (1557098)

Louis Thier & Cie., GmbH, Rohlenhandlung, Suisigartstraße 10, Ludwigshafen 6061 - Fernruf Nr. 224 20.

Mitarbeiter für den Nebenberuf

Berlinische Lebensversicherungs-Gesellschaft A.-G. Bilanzdirektion Frankfurt a. M., Hindenburgplatz Nr. 8 (1904458)

Zur Vertretung einer größeren Anzahl Innungsstellen und berufl. Vertreter suchen wir einen selbstbewussten

Organisations-Inspektoren

für den Bezirk Offenbach. Auszubehende Personen, die eine Ausbildung auf Dreifach-Beruf mit Gehalt, Urlaub und Anstellungsverhältnissen und Vergütung der Abreisekosten - Herren, die im Kleinlebensgeschäft mit Erfolg tätig waren, werden bevorzugt mit entsprechenden Gehältern, Stenographie und Anstellungsverhältnissen einreichen. (1559998)

Deutscher Lloyd Lebensversicherung Aktiengesellschaft Leipzig C 1, Markt 2 (Blaschhaus).

Chemische Fabrik sucht für den Bezirk Mannheim einen tüchtigen, besterfahrenen

Generalvertreter

zum Besuch von Geschäftlichen, Maschinenbau- und Anstalt (Stammhandlung vorhanden). Zuschriften unter Nr. 1557218 an den Verlag dieses Blattes.

Wir suchen zum baldigen Eintritt jüngere (1904868)

VERKÄUFER (innen)

für Leinenwaren - Wäsche - Stoffe - Gardinen

Wir erbitten Zuschriften von branchenkundigen Fachkräften mit Zeugnisabschriften, Lichtbild u. Gehaltsansprüchen

Bobzien & Co. G. m. b. H. Ludwigshafen a. Rh. Ludwigstraße Nr. 57/59.

Generalvertretung zu Bereich f. d. Rheinbezirk eines vom Publikum bevorzugt aufgenommen. Geschäftsbereich, Ser. Herren, die über ein Betriebskap. von ca. 400 bis 600 M. nachverfügen, schreiben unter Nr. 15094508 an den Verl.

Großfirma sucht zum baldigen Eintritt einen jüngeren

Angestellten für die Lohnverrechnung

Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild und Gehaltsansprüchen unter Nr. 155 8908 an den Verlag.

Führend. Unternehmen der Branche sucht für d. Außenbereich noch einige

Herren und Damen

bei hohem Verdienst und Ausblicksmöglichkeit. Auto zum Mitfahren nicht zur Verfügung. Da gründl. Einarbeitung erfolgt, auch für Anfänger geeignet. Vorzulesen am Sonntag 10-12 Uhr und von 16-18 Uhr im Hotel National in Mannheim oder schriftliche Angebote unter Nr. 1558448 an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Wir suchen für unsere Reparatur-Verrechnung einen möglichst im Reparatur-Verrechnungswesen erfahrenen jüngeren

Herren

mit gründl. Vorbildung, Beschäftigung nach Zeitspende. Schriftliche Angebote mit Lebenslauf und Lichtbild an (1555248)

„AUREPA“

Autoshaus und Reparaturwerk J. Geiger, Wdm., Beiterstr. 12.

Damen- und Herrenfriseur

1. Herren- u. 2. Damenfriseur sofort oder später gesucht. Zuschriften an: Salon Cito Ceter, Wilmshaus am Rhein, Gaustraße 123, Fernruf Nr. 3518. (1550018)

Autospengler sowie Auto Schlosser

bei guter Bezahlung für sofort oder später gesucht. (1559568) Opel-Vertretung K. u. G. Hartmann Hauptstraße 97/99 - Ruf 430 34. Suche für Übernahme gängiger Exportartikel in Frankreich aut eingef. Vertreter Angebote unter Nr. 2736 des Hm. Gtz. Carl Götter, G.m.b.H., München 1. (163 058)

Aelteste Gasapparate-Fabrik Deutschlands

hat für ihre gut eingeführten Badeöfen und Heizöfen mit sofortiger Wirkung ihre

Vertretung

für den Bezirk Baden und gegebenenfalls Württemberg mit Sitz in Mannheim zu vergeben. Herren, die bei der einschlägigen Kundschaft (sanitäre Branche) gut eingeführt sind, werden bevorzugt. Angebote unter Nr. 163 047 VS an die Geschäftsstelle des „Hakenkreuzbanner“ Mannheim erbeten. —

einige Ingenieure und Techniker

mit guter Fachausbildung und an selbständiges Arbeiten gewöhnt. — Unser Bauprogramm ist: Elektrische Maschinen (Lichtbogen-Schweiß-Maschinen). — Handschriftliche Bewerbungen an (163029V)

Glaser, von Praun, Elektromotorenwerk G.m.b.H., Osthofen-Rheinhausen

Kraftig und gewissenhaftes

Laufmädchen

von größerem Büro (Nähe Hauptbahnhof) gesucht. — Angebote unter Nr. 163 01908 an den Verlag des „Hakenkreuzbanner“ erbeten.

Buchhalter (in)

für Durchschreibebuchhaltung einer diesig. Maschinenfabrik als Urlaubsvertretung gesucht.

Ausführl. Bewerbungen unter Nr. 163 1018 an d. Verlag.

Eisenhändler

der besonders im Baubeschlagfach bewandert ist, gesucht. (163117V)

Emil Hammer - Mannheim - F A 7

Westdeutsche Posamenten-Fabrik

sucht für Südwestdeutschland einen erstklassigen

Reisenden

Wir bieten: Festes Gehalt, Provision und Spesen und bei Eignung Lebensstellung. — Bedingung: Nur Herren, die bei den Gardinen-Abteilungen der großen Kaufhäuser sowie bei allen Gardinen-Spezialgeschäften seit Jahren eingeführt sind und die Artikel Gardinen, Posamenten und Kurzwaren vollkommen beherrschen, wollen schriftl. Lebenslauf unter Beifügung von Lichtbild senden unter K. N. 8142 an Ala AG, Köln, Zappellstraße 4. (163048V)

Buchhalter (in)

bilanzieller und steuerkundig, per 1. Okt. 1939 in Dauerstellung gesucht. Zuschriften unter Nr. 195 068 VS an den Verlag d. B.

Suberläufige Buchhalterin

für Durchschreib- u. Lohnbuchh. von Baufirma gesucht. Zuschriften unter Nr. 16300708 an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Fräulein

mit allen Büroarbeiten, Stenografie und Schreibmaschine vertraut, das sich in Dauerstellung verbessern will, zum Eintritt per sofort oder 1. 8. 1939 gesucht. — Angebote mit Zeugnis unter Nr. 1555288 an den Verlag dieses Blattes erb.

Anfängerin für Büro gesucht.

Kenntnisse im Kopierschreiben und Stenografie erwünscht. Volkshilfsfach 646. (1558568)

1 Küchenmädchen 1 Zimmermädchen

zum sofortigen Eintritt gesucht. Union-Hotel - L 15, 16 (1974148)

Für die Annahmestelle einer Fabrik weibliche Kraft sofort oder später gesucht. Familienbeziehung. Angebote erbeten unter Nr. 1555588 an den Verlag

Gewandte Stenotypistin

mit guter Allgemeinbildung gesucht. Zuschriften mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild an die (1630238)

Bettreter (innen)

für den Verkauf von Stoffen und Waren an Probate auf Teilzahlung gegen Provision gesucht. Auch nebenberuflich. Bewerbungen u. Lichtbild an Ala - Hannover. (1630168)

Stenotypistin

jüngere Kraft, gewissenhafte Arbeiterin, von sehr interessanten Betrieb zum möglichst baldigen Eintritt gesucht. Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Lichtbild, Gehaltsansprüchen erbeten u. 1630348 an d. Verlag.

Großorganisation

sucht zum Besuch der Rundschau tüchtige Herren und Damen zur Entgegennahme von Warenbestellungen eines leicht verkäuflichen Artikels gegen Gehalt, Spesen und Provisionen. Angeb. u. Nr. 18451 an Friedrich Heubach, Hag, Ferna, Heilberg. (1630278)

Perf. Buchhalterin und Kontoristin

mit Stenogr. und Schreibmasch. vertraut, zur Unterföhrung des Ubers. zum möglichst baldigen Eintritt gesucht. Ausführl. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Lichtbild unter Nr. 1630338 an d. Verl.

Mehrere **Verkäufecinnen** gesucht. - Nur **allererste Kräfte** wollen Bewerbungsschreiben einreichen

Mannheims **große Stoff-Elze** **Lackhoff u. Co.** am Paradeplatz

Jüngere **Bautechniker** für Bauarbeiten, insbesondere Zeichnungsarbeiten, gesucht. Bewerbungen an **Stahlwerk Mannheim A.-G.** (163063V)

Braves, fleiß. **Mädchen** für Küche u. Haus zum 1. Aug. 1939 gesucht. (1559448) **Röderl Traubenschöfer, Nr. 1 (Lindenh.)**

Laufmädchen in Auszubildung für 1. Aug. 1939 gesucht. Adresse unter Nr. 3102 an den Verl. zu erf. **Hausmädchen** mit Kochkenntn. und allen Hausarbeiten vertraut (zu zwei Personen) (sofort od. 1. Aug. gesucht. Preisermäßigung. Wohnort: u. Toppf. u. Tr. Schmid, J. 7, 14 (32078)

Flotte Stenotypistin zum recht baldigen Eintritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lichtbild, Angabe der Gehaltsanspr. und des frühesten Eintrittstermins erbeten an: (1630008) **Bennsbahn-Ring Deutsche Treibstoffe K.-G., Rhm., Otto-Red.-Str. 32/34**

Tagesmädchen für Hausarbeit zum 1. August gesucht. **Frau Racher, Otto-Red.-Str. 23. - Ruf 414 88.** **Einige weibliche Hilfskräfte** Wäscherei Wackerle Speyerstraße 2a. (1558828)

Orbentliches **Hausmädchen** bei freier Station sofort gesucht. (163 1288) **Gaststätte Reichsautobahn** **Fräulein oder Frau** für Büro-Halbtagsarbeit sofort gesucht. Angebote unter Nr. 1555298 an den Verlag dies. Blatt. **Suche wegen Privat meines Mädchens suberläufige**

Suberläufige, gewandte Buchhalterin evtl. Buchhalter für Durchschreibestem von groß. hiesigen Unternehmen zum sofortigen Eintritt gesucht. Ausführliche Bewerbungsanschreiben erbeten unter Nr. 1631028 an d. Verlag. **Jünger, lebiger Gärtner** in angenehme Dauerstellung sofort gesucht (mit Familienanschluss). — Zuschriften unter Nr. 163 0488 an den Verlag dieses Blattes erb.

Köchin mit allen Hausarbeiten vertraut, für leibhändl. angenehme Dauerstellung in Bismarckstr. nach Kommando gesucht. Bitte, Koch- und Backwaren vorzubereiten, u. Gehaltsanspr. u. Lichtbild an den Verlag dieses Blattes erb. (155 0288)

HB-Stellenmarkt

Offene Stellen

Tagesmädchen
 bald gesucht. Kl. Haushalt, Dr. Wittmann, Röhrenstraße 40, (28100)

Alleinmädchen
 für kleinen, guten Haushalt ab sofort, 1. August 39 gesucht. (156685)

Selbständiges Mädchen
 für Küche u. Haushalt zum 15. 7. 39 gesucht. (163124 B)

Mädel
 für Haushalt u. Hausarbeiten, 1. August 39 gesucht. (156685)

Song-angestellte
 die an selbständige Arbeiten gewöhnt ist, zum baldigen Eintritt, spätestens zum 1. Aug. 1939. (156685)

Mädchen
 für Haushalt u. Hausarbeiten, 1. August 39 gesucht. (156685)

Hausangestellte
 in ruhigen Haushalt (4 Pers.) gesucht. (31380)

Gerbierfräulein
 gesucht. (156685)

Unabhängige Frau
 oder Mädchen tagelöhner gesucht. (156685)

Büchse
 für Haushalt u. Hausarbeiten, 1. August 39 gesucht. (156685)

Mädchen
 für Haushalt u. Hausarbeiten, 1. August 39 gesucht. (156685)

Bäderhilfe
 sofort gesucht. (156685)

Alleinmädchen
 für Haushalt u. Hausarbeiten, 1. August 39 gesucht. (156685)

Mädchen
 für Haushalt u. Hausarbeiten, 1. August 39 gesucht. (156685)

Mädchen
 für Haushalt u. Hausarbeiten, 1. August 39 gesucht. (156685)

Mädchen
 für Haushalt u. Hausarbeiten, 1. August 39 gesucht. (156685)

Mädchen
 für Haushalt u. Hausarbeiten, 1. August 39 gesucht. (156685)

Mädchen
 für Haushalt u. Hausarbeiten, 1. August 39 gesucht. (156685)

Stellengesuche

Sekretärin
 gewandt, zuverlässig, selbst. Korrespondenz, Sachverhalte, Führerschein, sucht neuen Vertrauensposten als
Direktions- oder Privat-Sekretärin
 Zuschriften unter 3001 B an den Verlag dieses Blattes

Stenotypistin
 versch. 40 Jahre, perfekt in Steno und Maschinenschriften, intelligent, bereitwillig, mit guten, langjährigen Zeugnissen, aus Großbetrieben als Privatsekretärin und selbständige Mitarbeiterin, sucht wieder Stellung, auch in Haushalte und Selbstangestellte. — Interessenten wollen schreiben unter Nr. 24220 an den Verlag des Hakenkreuzbanners.

Junger Kaufmann
 24 Jahre alt, Kultur, Kaufmannsgebilden, vertraut mit allen kaufmännischen Arbeiten, zur Zeit als Buchhändler bei großer Ind.-Firma in ungeländ. Stellung. **Sucht ausbaufähige Lebensstellung.** Ausführliche Angebote unter Nr. 155748 B an den Verlag des „Hakenkreuzbanners“ erbeten.

Expeditionsfachmann
 erste Kraft, 43 Jahre alt, langj. Berufserf. u. Disziplinarer, Autochauffeur, sucht sel. od. später **nur ausbaufähige Position** (auch bei Industrie). — Angebote mit ungel. Gehaltsangabe unter Nr. 3070 B a. b. Verl.

Wieder selbständiger Geschäftsmann
 57 Jahre alt, sucht Stellung als Lager- oder Magazinverwalter, Kaufmannslehre, oder gut eingetragene Vertretung, auch ähnlichen Posten. In selbständiger und zuverlässiger Arbeit gewöhnt. — Führerschein Klasse I u. 3 vorhanden. — Ration kann gestellt werden. — Zuschriften u. Nr. 3125 B a. b. Verl.

Bäcker-geselle
 19 Jahre, sucht Stellung. (156685)

Bäcker
 25 J., an selbständ. Arbeiten gew., sucht sich zu verändern. Zuschriften unter Nr. 3076 B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Elektr.-Ing. Vertreter
 mit eig. Wagen, sucht gute Vertretung, gleich welcher Art. Zuschriften unter Nr. 163090 B an den Verlag dieses Blattes.

Zuverlässig. Geschäftsmann

56 Jahre alt, mit Führerschein 1 und 2, sucht passende Beschäftigung. Angebote unter der Nr. 3226 B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Raufmann
 sucht sich zu verändern. Kaufmannslehre bevorzugt. Gut eingeführt in Nordbaden u. Hessen, Vertrauensposten als Kassierer oder dergleichen. Ration kann gestellt werden. in Reklamation. Angebote unter Nr. 163043 B an den Verlag dieses Blattes.

Ingenieur
 mit kaufmännischen Kenntnissen, längere Zeit in leitender Stellung einer Warenhandlung, erfahren im Kundenkontakt, sucht Industrie- oder Großhandlungsvertretung für das deutsche Industriegebiet. — Zuschriften an I. K. Carl Friedrich Groß, Mannheim, Hundelsbüchelstr. 12. (163106 B)

Büchse
 31 J., Witwenkinder, in verlässl. ar. Kl. tätig, sucht per 15. Juli oder 1. August neuen Wartungsberuf. Angeb. unter Nr. 155871 B an den Verlag des Blattes erbeten

Suche Stelle für Büro
 Frau, Roman, vorhanden. Auch geeignet für Empfangs- u. Buchführung unter Nr. 3143 B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Rechen-berdienst
 d. Heimarbeit. (auch sonntags) Adresse zu erf. unter Nr. 3052 B im Verlag d. Bl.

Maschinenschreiberin
 (Stenotypistin) sucht vorzugsweise Beschäftigung. — Zuschriften unter Nr. 155953 B a. b. Verlag d. Bl.

Deutlich - Engl. - Franzöf. Stenotypistin
 (150 Eilben) sucht auf 1. Aug. passende Stellung. — Zuschriften unter Nr. 3092 B a. b. Verlag.

Junger, tüchtiger, strebsamer

Volkswirt

(Dr.), gewandter Kont.-Buchh. und Organisator, mit guten chem.-med. Kenntnissen, franz. und englisch, sucht entsprechende ausbaufähige Stellung auf sofort oder später. — Zuschriften unter Nr. 3173 B an den Verlag des „Hakenkreuzbanners“ erbeten.

Fräulein
 22 J., off., hat einige Jahre im eisenh. Lebensmittelgeschäft tätig war. **Sucht passende Stellung.** Adresse unter Nr. 3028 B im Verl.

Verkäuferin
 sucht sich zum 1. 8. oder 1. 10. zu verändern. Zuschr. u. Nr. 3188 B a. b. Verl.

Mädchen
 sucht Stellung. Kann Haushalt selbständig führen. Angebote unter Nr. 3213 B an den Verlag.

Kraftfahrer
 mit Personentransportwagen, sucht Beschäftigung, auch baldmöglichst. Zuschriften u. Nr. 163042 B an den Verlag dieses Blattes.

GRÖNE

Auskunft und Prospekt kostenlos

Gründliche, individuelle und doch schnelle Ausbildung in Buchführung aller Systeme, Bilanzwesen, Scheck- und Wechselkunde, Rechnen, Maschinenschreiben, Reichsschrift, Schönschneiderei, Rundschrift usw. Eintritt jederzeit. Unterrichtszwischen 8.00 und 22.00 Uhr. Beamtenkinder dürfen ohne besondere Genehmigung an den Kursen teilnehmen. Kinderreichen Familien wird das Schulgeld ermäßigt.

Die Juli-Quittung

wird dieser Tage vorgezeigt. Vergessen Sie bitte nicht, dieselbe einzulösen!

Fachleute der Industrie

Ingenieure, Techniker, Kaufleute, erste Kräfte vermittelt der

Stellenmarkt des HB

Private Handelsschule Ch. Danner

Stadt, geprüft i. V. u. P.-Schulen
 Mannheim - L 15, 42
 Fernruf 25134 Ogr. 1587

Beschlossene Handelskurse und Einzelkurse

Private Handelsschule Vinc. Stock

Inh. W. Krauß
 M 4, 10 Ref 2172

Erweiterte Ausbildung für den kaufm. Beruf

Schulung für's Büro

Wegen meine bewährten Jahres- und Halbjahreslehrgänge, Schnellfördernde Privat-Unterricht bei möglichem Honorar

Private-Handelsschule Schüritz
 O 7, 25
 Fernsprecher 27105
 Inh. W. Berhorst — nächst Ufa-Palast

Private Handels-Unterrichtskurse

Mannheim, Tullastraße 14
 zwischen Friederichs- u. Christus-kirche — Fernsprecher 424 12

HB-Kleinanzeigen

Zu verkaufen

Speisezimmer, Herrenzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer

1 National-Registrierkasse, Mannheim - H 2, 3

Elsschrank, Herren- und Damenrod

Herren- und Damenrod, Klavierharmonika

Klavierharmonika, Kinder-Kaffenwagen

Kinder-Kaffenwagen, Gas- und Kohlenofen

Gas- und Kohlenofen, Kompl. Badeeinrichtung

Kompl. Badeeinrichtung, Diplomat-Schreibtisch

Diplomat-Schreibtisch, Kompl. Kaffe-Einrichtung

Kompl. Kaffe-Einrichtung, 1 Büfett

1 Büfett, Theke, 15 Warmwasser, 65 Stühle

Theke, 15 Warmwasser, 65 Stühle, 1 Kaffeemaschine

1 Kaffeemaschine, Wohn- und Schreibschranke

Wohn- und Schreibschranke, Kachelofen

Kachelofen, Kinder-Kaffenwagen

Kinder-Kaffenwagen, Brautkleid

Brautkleid, elektr. Bad

elektr. Bad, Staubsauger

Staubsauger, Fahräder

Fahräder, Ersatzteile billigst

Ersatzteile billigst, Pfaffenhuber

Pfaffenhuber, Räumungsverkauf

Räumungsverkauf, Blumenstauden

Blumenstauden, Geschäftsrat

Geschäftsrat, 6 Bürostühle

6 Bürostühle, 1 Glasdrank

1 Glasdrank, 1 Schreibstisch

1 Schreibstisch, 2-PS-Motoren

2-PS-Motoren, 1 Badewanne

1 Badewanne, 1 groß. Bild

1 elektr. Herd, ein Radio

ein Radio, Krupp-Nation-Registrierkasse

Krupp-Nation-Registrierkasse, 4 Vorfenster

4 Vorfenster, Harmon. Ehe

Harmon. Ehe, Illustrierter Beobachter

Illustrierter Beobachter, Kronleuchter

Kronleuchter, Kaufgesuche

Kaufgesuche, Herrenzimmer

Herrenzimmer, Rinder-Holzbett

Rinder-Holzbett, Cornifiter

Cornifiter, Gebrauchter Kassenschrank

Gebrauchter Kassenschrank, Geldschrank

Geldschrank, Schuppen Baracken

Schuppen Baracken, Willh. Bolz Zimmermeister

Willh. Bolz Zimmermeister, Mädel

Heirat

Deutschlands größtes Eheanbahnungs-Institut

Frau Derendorf, Engländerstraße 10

Fabrikant, Beamter in geborener Post

Beamter in geborener Post, Jungeselle

Jungeselle, Intell. Fräulein

Intell. Fräulein, Hauptlehrer

Hauptlehrer, Geb. Dame

Geb. Dame, Zahnarzt

Zahnarzt, 34 jähr.

34 jähr., Geschäftsmann

Geschäftsmann, Mädel

Mädel, Aelt. Witwer

Aelt. Witwer, Arbeiter

Arbeiter, Lehrer

Lehrer, Beteilung

Entflohen

Witwer, Brillantring

Brillantring, Etwas verloren?

Etwas verloren?, Legegühner

Legegühner, Amtl. Bekanntmachungen

Amtl. Bekanntmachungen, Heddesheim

Heddesheim, Kartoffelkäfer-Sudbienst

Kartoffelkäfer-Sudbienst, Norddeutscher

Norddeutscher, Arbeiter

Arbeiter, Mädel

Mädel, Aelt. Witwer

Aelt. Witwer, Beamter

Beamter, Arbeiter

Arbeiter, Lehrer

Lehrer, Beteilung

Beteilung, Beteilung

Witwer

Witwer, Handwerker

Handwerker, Tiermarkt

Tiermarkt, Legegühner

Legegühner, Amtl. Bekanntmachungen

Amtl. Bekanntmachungen, Heddesheim

Heddesheim, Kartoffelkäfer-Sudbienst

Kartoffelkäfer-Sudbienst, Norddeutscher

Norddeutscher, Arbeiter

Arbeiter, Mädel

Mädel, Aelt. Witwer

Aelt. Witwer, Beamter

Beamter, Arbeiter

Arbeiter, Lehrer

Lehrer, Beteilung

Beteilung, Beteilung



Advertisement for cows and calves, including names like Hermann Kreis and Fritz Wiegand.

HB-Wohnungsmarkt

Zu vermieten

Im Hafengebiet: Größere Lagerhalle mit Wasser- und Bahnanschluss

Kunststraße, O 7-Quadrat ETAGE etwa 10 Räume

In Mietrechtssachen Mietervereinigung E. V. Mannheim

F 4, 5 Part. 1 Zimmer und Küche

O 7, 8 - IV. Stock 4-Zimmer-Wohnung

1 Zimmer u. Küche im Heidenheim an ruhiger, zentraler Lage

Schöne, große 3-Zimmer-Wohnung mit Bad, freier Aussicht

3-Zimmer-Wohnung mit Bad, freier Aussicht

3-Zimmer-Wohnung in Heidenheim, ruhige Lage

D 2, 15 4 1/2 Zimmer mit Küche und Badestimmer

5 Zimmer Küche und Badestimmer, 2 Trepp.

Renzstraße: 5-Zimmer-Wohnung parterre

6 Zimmer Küche, Badestimmer, 3 Treppen

Schöne 7-Zimmerwohnng. mit Küche, Badestimmer und Kamin

8-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubeh.

Laden mit 4, 10 Höher Preisverhältnis

LADEN mit Nebenraum

Laden oder Büro mit oder ohne Nebenraum

LADEN mit 3-Zimmer-Wohnung

Großer Eckladen mit 4 Schaufenstern

Zwei Läden mit Nebenräumen

Großer Laden mit Souveränraum

Laden mit Nebenraum

3 Zimmer u. Küche einrichtet, Bad, Speisekammer

4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Kamin, Kasten

4-Zimmer-Wohnung mit Badestimmer

4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Zentralheizung

4-Zimmerwohnungen mit Wasserzentr.

5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubeh.

5-Zimmer-Wohnung bei der Johannisstraße

Schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör

6-Zimmer-Parterre-Wohnung

6-Zimmer-Wohnung 2 Trepp., mit Zubeh.

7-Zimmer-Wohnung mit Bad, Zentralheizung

Parterre-räume mit Bad, Zentralheizung

2 Räume in edler Erde

Laden mittlerer Größe

Balkonzimmer in besserer Wohnlage

Möbl. Zimmer separat

Möbl. Zimmer zu vermieten

Möbliertes Zimmer zu vermieten

Gemütl. sauberes möbl. Zimmer

Zwei sehr gut möbl. Zimmer

Schön möbl. Zimmer ab mit 2 Betten

Leere Zimmer zu vermieten

Balkonzimmer in besserer Wohnlage

Möbl. Zimmer separat

Möbl. Zimmer separat

Möbl. Zimmer separat

Größeres Zimmer und Küche

Zwei sehr gut möbl. Zimmer

4-Zimmer-Wohnung

3-Zimmer-Wohnung

3-Zimmer-Wohnung

3-Zimmer-Wohnung

3-Zimmer-Wohnung

3-Zimmer-Wohnung

3-Zimmer-Wohnung

3-Zimmer-Wohnung

3-Zimmer-Wohnung

3-Zimmer-Wohnung

3-Zimmer-Wohnung

Das Waldschwimmbad im Gornheimer Tal



erwartet Ihren Besuch! Sportbecken, Nichtschwimmerbecken, Planschbecken - 5 m Sprungturm, Liegewiesen - Ringtennisplätze, Kinderspielfläche



Bauherr: Turnverein Weinheim 1862

Bauausführung: Reuther-Tiefbau G. m. b. H. Mannheim-Waldhof

FRANZ HANIEL & CIE

G · M · B · H



P 3, 13
an den Planken
Fernsprecher 211 83

Ruhrkohlen
Koks - Briketts - Holz

A.S.Z-Sportbericht

heute neu!

PH. L. LEHMANN-BÜGLER G.M.B.H.

Mannheim, L 10, 11 - Fernruf 20646 und 224 58



Kohlen Koks Briketts Holz

Büro-Räume jetzt L 10, 11

F. GROHE G.m.b.H.

Mannheim, K 2, 12 - Fernruf-Sam.-Nr. 348 21

Kohlen - Koks - Briketts

Gegründet 1872

HB-Wohnungsmarkt

Mietgesuche

Laden

für Ausstellungs-zwecke, zentral gelegen, mit Nebenräumen, mindestens 150 qm, von Großfirma gesucht.
Angebote unter Nr. 16300998 an den Verlag d. Bl.

5- bis 6-Zimmer Wohnung

Bad und Zentralheiz., möglichst Garage, in Neubau (Alten, Neustein, Feudenheim oder Bergengried) per sofort oder später zu mieten gesucht. — Angebote unter Nr. 1568438 an den Verlag dieses Blattes erb.

Helle Werkstatt

ca. 50-80 qm, mit Beton. Boden, Wasserablauf, elektr. Licht u. Klein-Rahmenraum, best. für Büro geeignet, per sofort oder später zu mieten gesucht. Angebote mit Preis u. Nr. 29408 an Ver.

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht

Jung. Herr sucht für sofort möbliertes Zimmer in St. Leonhard, in der Nähe des Bahnhofs. — Angebote unter Nr. 31788 an den Verlag dies. Blatt.

Leere Zimmer zu mieten gesucht

Nähe Zentralfriedhof: Gutmöbliertes Zimmer mit Bad, Toilette, Warmwasser, von bewohnt, Jung. Dame sucht zu mieten. — Angebote unter Nr. 15573288 an den Verlag dies. Blatt.

Das große Los gewinnen...

und dann ein eigenes Haus bauen, abseits der Stadt das war unser Traum seit der Hochzeit. Gewonnen haben wir leider nicht, aber das eigene Heim bauen wir schon vor längerer Zeit. Billiges Bauland und eine Hypothek waren schnell gefunden, eine kleine Anleihe im „Hakenkreuzbanner“ — Mannheims größter Tageszeitung — half dazu. —

4-Zimmerwohnung

mit Bad und Balkon, mögl. Gasheizung, in Lindenhof oder gleich guter Wohngegend sofort oder später von Hausmeister gesucht. Angebote unter Nr. 4. 4610 an Via Mannheim, 9 3. 9-11. (1630500)

Erde, Luft, Licht

Lagerräume

in Mittel- oder Nordbaden, Lagerfläche 300 bis 1000 qm, für Wohnat sofort zu mieten gesucht. — Angebote unter Nr. 163 02288 an den Verlag des „Hakenkreuzbanner“ erbeten.

Wohnungen

1-4 Zimmer u. Küche, Gasofen, Wasser, in allen Stadtteilen und Vororten gesucht. — Angebote unter Nr. 31648 an d. Verlag dies. Blattes.

1 oder 2 Zimmer

mit Bad, mögl. mit Zentralheiz., in allen Stadtteilen u. Vororten gesucht. — Angebote unter Nr. 31648 an d. Verlag dies. Blattes.

Eulenberg, 1. Etage

7 große Räume

geeignet als Büroräume, mit Abstellraum, bis 1. August preiswert zu vermieten.
Endwägsh., Heiligstr. 33, 1
Fernsprecher 61649, (288328)

Helle Werkstatt

ca. 50-80 qm, mit Beton. Boden, Wasserablauf, elektr. Licht u. Klein-Rahmenraum, best. für Büro geeignet, per sofort oder später zu mieten gesucht. Angebote mit Preis u. Nr. 29408 an Ver.

Helle Werkstatt oder Garage

mit Nebenraum und guter Einf., Licht, Kraft- und Wasserantrieb, Nähe Zentralfriedhof, zu vermieten. — Angebote unter Nr. 32548 an den Verlag dies. Blattes.

1 Zimmer u. Küche

von kleiner, ruhiger Familie sofort gesucht.
Sucher unter Nr. 15571888 an den Verlag d. Bl.

Kleine Familie sucht

1-2-Zimmer Wohnung

per sofort. Sucher, u. Nr. 15571888 an d. Ver. d. Bl.

Stude von Jung. Ehepaar

1 bis 2 Zimmer und Küche

in Rodgau, Lindenhof o. Almenhof, Sucher u. Nr. 30948 an d. Ver. d. Bl.

Jung. Ehepaar sucht

2 Zimmer und Küche

in Rodgau, Lindenhof o. Almenhof, Sucher u. Nr. 30948 an d. Ver. d. Bl.

2-3-Zimmer Wohnung

mit Bad, per 1. Oktober od. früh. gef. — Angebote erbeten u. Nr. 15572688 an d. Ver. d. Bl.

4-5-Zimmerwohnung

zum 1. Oktober gef. — Angebote mit Preis u. Nr. 30948 an d. Ver. d. Bl.

fl. Lager oder Unterterrraum

in der Nähe des Marktpl. (Zentralfriedhof) gesucht. — Sucher unter Nr. 32798 an den Verlag dies. Blatt.

Künftige Eheleute

suchen Wohnung für 2-Zimmerwohnung. — Sucher unter Nr. 32798 an den Verlag dies. Blatt.

HB-KARTE

von Mannheim u. Nordbaden
1:200 000

Reicht im Norden bis Frankfurt a. M., im Süden bis Freudenstadt, im Osten bis Heilbronn u. im Westen bis Pirmasens

Preis nur 40 Pfennig

Dölk. Buchhandlung

Wir suchen zum 1. Septbr. für einen unserer Angestellten eine Wohnung

2-Zimmer-Wohnung

mit Bad und Zubehör, in guter Lage. Preisangebots an Engelhorn & Sturm Mannheim

3-Zimmer-Wohnung

mögl. mit Zentralheiz., Preis bis 70.-, sofort od. 1. Okt. von f. Familie, pünktliche Zahler, gesucht. — Angebote unter Nr. 1568438 an d. Verlag dies. Bl.

Eckladen

hell und geräumig, gute Verkehrslage, Nebenräume, Heizung, per sofort zu vermieten.
Händlers: (1630728)

ROBERT EBERT

Immobilien — Apotheken
M 7, 9a — Fernsprecher 217 47

Jung. Ehepaar sucht

2 Zimmer Küche

mit od. ohne Bad, sofort oder später, mögl. Holzparkett, Linden, Ang. an Heiligstr. 42, 1. (32328)

fl. Lager oder Unterterrraum

in der Nähe des Marktpl. (Zentralfriedhof) gesucht. — Sucher unter Nr. 32798 an den Verlag dies. Blatt.

Individuelle Behandlung der Haut!

Das ist der Grundsatz der neuen wissenschaftlichen „Onalka“-Hautpflege-Methode.

Schon werden — jung bleiben! Dieser Wunsch wird von der „Onalka“-Hautpflege erfüllt.

Es erteilen gern jede nähere Auskunft die untenstehenden Friseur- und Schönheitspflege-Salons!

Jung. Ehepaar sucht sonnige

3-Zimmerwohnung

mit Bad, Zentralheiz., zum 1. Oktober, evtl. auch gegen 3-Zimmerwohnung mit Gasheizung. — Angebote mit Preis unter 32288 an den Verlag dieses Blattes erb.

4- bis 5-Zimmer-Wohnung

per sofort oder 1. Oktober, in der Innenstadt zu mieten gesucht. — Sucher unter Nr. 30818 an den Verlag dieses Blattes erb.

4- bis 5-Zimmer-Wohnung

evtl. mit Garage, od. Einfamilienhaus mit Zentralheizung, Warmwasser, Bad, per 1. Oktober zu mieten gesucht. — Sucher unter Nr. 31188 an den Verlag d. Bl.

4-5 Büroräume

mit Kammer, 2. Obergesch., in bester Lage, sofort oder später zu vermieten. Zentralheizung vorhanden. Zu erfragen: (1630238)
Bäre Ringstr. 7, 8, Ruf 219 80

Schö die sieben schöne, helle

Büroräume

neu hergerichtet, mit Zentralheiz., 1 Treppenhoch, sofort zu vermieten, auch geteilt. Zu erfr.: (1631208)
Gauls-Platz 8, 1, 78.

Bismarckplatz 4, besterortet:

Ca. 300 Quadratmeter

Jung. Ehepaar sucht

2 Zimmer Küche

mit od. ohne Bad, sofort oder später, mögl. Holzparkett, Linden, Ang. an Heiligstr. 42, 1. (32328)

fl. Lager oder Unterterrraum

in der Nähe des Marktpl. (Zentralfriedhof) gesucht. — Sucher unter Nr. 32798 an den Verlag dies. Blatt.

ONALKA HAUTPFLEGE

Franz Beyersdorfer jr., C. 2. 3a / Telefon 26663
E. Deike, O. 7, 2, Nähe Universum / Telefon 20964
Karl Foth jun., L. 15, 9, Bismarckstr. 9 / Tel. 25871
Erna Loh, Erlenhof, Waldhofstraße 124
R. Ottmann, Feudenheim, Hauptstraße 131
Andreas Schlosser, Städt. Hallenbad

3-Zimmer-Wohnung

sofort gesucht. — Sucher, u. Nr. 15571988 an den Verlag.

4-5-Zimmer-Wohnung

sucht höherer Beamter und erbittet Angebote mit Preis unter Nr. 32788 an den Verlag dies. Blattes.

Geschäfts-Räume

mit 2 Eingängen per sofort zu vermieten durch den Hausbesitzer
ZILLES - L 4, 1
Fernsprecher Nr. 208 74 (1630878)

Jung. Ehepaar sucht

2-Zimmer-Wohnung

mit od. ohne Bad, sofort oder später, mögl. Holzparkett, Linden, Ang. an Heiligstr. 42, 1. (32328)

fl. Lager oder Unterterrraum

in der Nähe des Marktpl. (Zentralfriedhof) gesucht. — Sucher unter Nr. 32798 an den Verlag dies. Blatt.

Möbliertes Zimmer

mögl. sofort, von Herrn auf 15. 7. 1939, Sucher, u. Nr. 32498 an d. Ver. d. Bl.

Danksagung

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Helmgange unseres lieben Vaters, Herrn

Rodus Steigenberger

sagen wir für das ehrende Gedenken am Grabe und die schönen Kranz- und Blumenspenden allen herzlichsten Dank. Insbesondere gilt dieser der hochw. Geistlichkeit, den Hausbewohnern sowie den Vertretern der Milchzentrale AG., der Fachschaft der Milchverarbeiter und des Kanarienzüchtervereins.

Mannheim, den 8. Juli 1939.

Geschwister Steigenberger

Todesanzeige

Gestern verschied nach langem, schwerem Leiden im Alter von 31 Jahren meine herzengute Frau und Mutter, unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Anna Teufel

geb. Grimbs

Mannheim (Bellenstr. 19), den 8. Juli 1939.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Otto Teufel und Sohn

Die Beerdigung findet am Montag, nachmittags 3 Uhr, auf dem Hauptfriedhof statt.

Gestern verschied rasch und unerwartet nach kurzer, schwerer Krankheit meine liebe Frau, unsere herzengute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Katharina Redel

geb. Schwemler

Im Alter von nahezu 63 Jahren.

Mannheim, den 8. Juli 1939.

In tiefer Trauer:

Philipp Redel u. Angehörige

Die Beerdigung findet am Montag, den 10. Juli, nachmittags 14.30 Uhr, von der Städtischen Leichenhalle aus statt.

DANKSAGUNG

Für die Beweise aufrichtiger Anteilnahme und die vielen Blumen- und Kranzspenden beim Helmgang unseres lieben

Hermann

sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Ganz besonderen Dank dem Herrn Vorsteher und Beamten der Gelogenschaft sowie seinen Arbeitskameraden des Postamtes 2 und Neckarau. Ferner danken wir dem SA-Sturm 12/171 für die Ehrung und Kranzspende am Grabe, und auch allen Verwandten, Bekannten und Hausbewohnern, die dem Verstorbenen das letzte Geleit gaben.

Mannheim (Schwetzinger Straße 111), 8. Juli 1939.

Familie Otto Wachter
nebst Angehörigen

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme sowie für die reichen Kranz- und Blumenspenden anlässlich des Hinscheidens meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn

Jakob Scheffel

stellv. Geschäftsführer a. D.

sage ich im Namen aller Hinterbliebenen meinen herzlichsten Dank. Insbesondere danke ich Herrn Pfarrvikar Betzel der Ostpfarre der Christuskirche für seine tröstenden Worte, ferner der Geschäftsführung und den Beamten der Nahrungsmittel-Industrie-Berufsgenossenschaft Mannheim und dem Reichsbund Deutscher Beamten für die ehrenden Nachrufe.

Mannheim, den 8. Juli 1939.

3276B

Im Namen aller Hinterbliebenen:

Frau Berta Scheffel, geb. Heinen

Klaus

In Glück und Freude teilen wir die Geburt unseres Stammhalters mit!

Friedel Holzherr geb. Vetter
Richard Holzherr

Am 7. Juli 1939 Karlruhe, Hirschstraße 164
z. Zt. Privatklinik Dr. Stahl, Weinbrennerstraße 7

ALS VERLOBTE GRÜSSEN

Ilse Weber
Hermann Dostmann

SS-Untersturmführer und Leutnant der Schutzpolizei

BERLIN · MANNHEIM
Friesenheimer Straße 21

155955 V

Verschiedenes

Schneiderin
nimmt noch Kunden an.

W. Wollweil,
O. 7, 27, b. Bubbe.

Eiltransporte
mit neuem Tempo.

Gh. Rieger
Bernt 590 16.

Große Oleanderbäume
zu verschenken.

5 große Oleanderbäume
zu verschenken.

Friedel Laub
Willi Caletti

VERLOBTE

Neckarauer Str. 225

Blumenstraße 17

Juli 1939

Ihre Verlobung geben bekannt

Sofie Braun
Dipl.-Ing. Siegfried Baumgart

Mannheim, den 8. Juli 1939

Rheinhäuserstr. 34

Mollstr. 13

Ihre Vermählung geben bekannt

Theo Kruß
Klara Kruß geb. Faas

Ulm a. d. Donau
Wagnersstraße 107

Mhm.-Neckarau
Maxstraße 33

Kirchliche Trauung: Mannheim, 9. Juli 1939

Die neue Wohnung
finden Sie immer durch eine Anzeige im HB

Welch eine Wohltat

Ist es besonders in der heißen Jahreszeit, jederzeit ein Bad nehmen zu können. Dabei sind die Kosten gar nicht hoch. Lassen Sie sich unverbindlich beraten bei:

Kermas & Manke
Sanitäre Einrichtungen
Mannheim, Q 5, 3/4, b. Heberle.

Zur Blütreinigung

empfehlen die Ärzte eine Frühjahrskur mit Darmol. Durch die schwere Kost im Winter und die zugerogene Bewegung zeigen sich im Frühjahr Beschwerden und Krankheiten, die Folgen von Verdauungsstörungen sind.

Darmol, denn es regelt die Verdauung u. reinigt das Blut, schützt die Gesundheit. Dabei die Annehmlichkeit im Gebrauch: kein Teekothen, kein Pillenschlucken, kein bitteres Salz. - Darmol schmeckt herrlich!

DARMOL
die Schokolade für die gute Verdauung



Es geht auch ohne Fußbeischwerden - besonders dann, wenn man Thalytia - Naturform - Schuhe trägt. Sie sind breit und bequem, sie bieten allen Zehen Raum, der Fuß kann sich in ihnen frei bewegen. Von außen sieht man Ihnen diesen Vorteil gar nicht an, die natürliche Form wirkt still und schön. Ein paar Probeschritte beweisen die inneren und äußeren Vorzüge. Drucksache frei.

THALYSIA
Allerworts
Käthe Oberländer, Mannheim,
Q 2, 2 (am Paradeplatz), Fernsprecher Nr. 262 37, Heideberg,
Hauptstr. 121, Fernspr. 46 83

Vom Militär zurücker

Dr. Wilh. Gleibner
Frauenarzt
Max-Josef-Straße 2 · Ruf 53141

Mein Mann hat seinen Augen nicht getraut!
Er sagt, ich sähe um Jahre jünger aus!



Ja — das waren Karls eigene Worte: „Du bist auf einmal wie verwanbelt — ich würde gar nicht, was für eine schöne Frau ich habe!“ — Wie glücklich war ich da! Denn noch kurz vorher hatte mir der Spiegel doch nur zu deutlich gezeigt, daß ich finna, alt auszufehen, weil meine Haut fettig und weiß wurde. Und das ganze Geheimnis meines Erfolges heißt: Totafon!
Diesen Zauber einer schönen, makellosen Haut, eines immer frischen, jugendlichen Gesichtes kann sich jede Frau erwerben und erhalten, trotz fortwährender Jahre und trotz anstrengender Berufstätigkeit: Ein Professor der Medizin von der Universität Wien hat bewiesen, daß ein Hautertrakt, von jungen Tieren gewonnen, der menschlichen Haut Stoffe zuführt, die dazu beitragen, die Haut jung und frisch zu erhalten. Nur die rosafarbene Totafon Hautnahrung enthält diesen Ertrakt „Vioel“. Sie macht die Haut jünger und schöner. Totafon hat die ausschließlichen Weltrechte der Erfindung des Wiener Professors erworben.
Jeder Morgen wird Sie jünger und schöner finden, wenn Sie am Abend reichlich rosafarbene Totafon Hautnahrung auflegen. Runzeln und Falten werden ausgeglichen, die Haut strafft sich, Unreinheiten verschwinden, und dem Entstehen neuer Hautfehler wird vorgebeugt. Für den Tag benutzen Sie die weiße, fettfreie Creme Totafon. Sie löst Mitesser, verengt erweiterte Poren, schließt die Haut und macht dunkle und spröde Haut heller, geschmeidig und weich. Gleichzeitig ist sie eine ausgezeichnete Vuberunterlage.
Wenn Sie mit Creme Totafon trotz der sachgemäßen Anwendung keine günstigen Ergebnisse erzielen, vergüten wir Ihnen gegen Rücksendung der angebrochenen Packung den vollen Preis. Packungen von 45 Pfg. aufw. (1559248)

Kaufen Sie direkt beim Hersteller!
Schlaraffia-Matr., R.-Maße, 95.-, 100.-, 105.-, 110.-, 115.-, 120.-, 125.-, 130.-, 135.-, 140.-, 145.-, 150.-, 155.-, 160.-, 165.-, 170.-, 175.-, 180.-, 185.-, 190.-, 195.-, 200.-, 205.-, 210.-, 215.-, 220.-, 225.-, 230.-, 235.-, 240.-, 245.-, 250.-, 255.-, 260.-, 265.-, 270.-, 275.-, 280.-, 285.-, 290.-, 295.-, 300.-, 305.-, 310.-, 315.-, 320.-, 325.-, 330.-, 335.-, 340.-, 345.-, 350.-, 355.-, 360.-, 365.-, 370.-, 375.-, 380.-, 385.-, 390.-, 395.-, 400.-, 405.-, 410.-, 415.-, 420.-, 425.-, 430.-, 435.-, 440.-, 445.-, 450.-, 455.-, 460.-, 465.-, 470.-, 475.-, 480.-, 485.-, 490.-, 495.-, 500.-, 505.-, 510.-, 515.-, 520.-, 525.-, 530.-, 535.-, 540.-, 545.-, 550.-, 555.-, 560.-, 565.-, 570.-, 575.-, 580.-, 585.-, 590.-, 595.-, 600.-, 605.-, 610.-, 615.-, 620.-, 625.-, 630.-, 635.-, 640.-, 645.-, 650.-, 655.-, 660.-, 665.-, 670.-, 675.-, 680.-, 685.-, 690.-, 695.-, 700.-, 705.-, 710.-, 715.-, 720.-, 725.-, 730.-, 735.-, 740.-, 745.-, 750.-, 755.-, 760.-, 765.-, 770.-, 775.-, 780.-, 785.-, 790.-, 795.-, 800.-, 805.-, 810.-, 815.-, 820.-, 825.-, 830.-, 835.-, 840.-, 845.-, 850.-, 855.-, 860.-, 865.-, 870.-, 875.-, 880.-, 885.-, 890.-, 895.-, 900.-, 905.-, 910.-, 915.-, 920.-, 925.-, 930.-, 935.-, 940.-, 945.-, 950.-, 955.-, 960.-, 965.-, 970.-, 975.-, 980.-, 985.-, 990.-, 995.-, 1000.-



„Ach, könnt' ich doch auch mal meine Hühneraugen so in alle Winde blasen!“
„Kleinigkeit, nimm nur Lebewohl“, dann sind sie auch wie weggeblasen.“
*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen- Lebewohl und Lebewohl - Ballenscheiben, Blechdose (8 Plaster) 65 Pfg., Lebewohl - Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 42 Pfg., erhältlich in Apotheken und Drogerien.
Wenn Sie keine Zeitausbung erleben wollen, achten Sie auf die Marke „Lebewohl“, da blutig weiser gute Mittel als „ebenso gut“ vorgelegt werden.

Spar- u. Bauverein Mannheim
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Bilanz vom 31. Dezember 1938

Aktiva		RM.
I. Anlagevermögen:		
2. Wohngebäude und sonst. Gebäude	6 909 183,20	
3. Hoch nicht abgetragene Neubauten	371 648,68	
5. Geschäftsmöbel	288,61	
6. Sonstige Anlagevermögen		
III. Umlaufvermögen:		
1. Wertpapiere:		
4. a. Rückständige Mieten, Gebühren, Forderungen	271 415,91	
10. Kassenbestand einschließlich Postkassen	820,49	
11. Bankguthaben	10 684,74	
IV. Guthaben, die der Rechnungsabgrenzung dienen	6 613,03	
V. Verbindlichkeitsguthaben	2830,-	
	7 888 301,66	
Passiva		RM.
I. Geschäftsguthaben:		
1. bei am Schluß des Geschäftsjahres angeschrieben: Bilanz	33 403,61	
2. bei verblichenen Bilanz	392 733,22	
II. Rückstellungen:		
1. Wechselseitige Rücklage	199 449,48	
2. andere Vermögensgegenstände	119 548,42	
III. Rückstellungen:		
IV. Verbindlichkeitsrückstellungen:		
2. Doppelbesitzschulden	6 372 604,57	
4. Sparschulden	103 067,06	
6. Sonderverpflichtungen	192 385,04	
11. Sonstige Schulden	72 982,06	
VII. Guthaben, die der Rechnungsabgrenzung dienen	10 292,32	
8. Gewinn	35 755,41	
	7 888 301,66	

Gewinn- und Verlustrechnung vom 31. Dezember 1938

Aufwendungen		RM.
2. Abschreibungen:		
a) auf Wohngebäude und andere Anlagen	106 315,-	
b) andere Abschreibungen	2 830,-	
3. Zurechnungen zu den Mitgliedsanteilsinhabern	86,78	
4. Geschäftsauslagen:		
a) Gehälter, Aufwandsentschädigungen u. sonstige Verbindlichkeiten einseh.	14 981,80	
b) sonstige Einlagen	8 456,19	
5. Betriebskosten:		
a) Betriebsenergie	57 351,59	
b) sonst. Betriebskosten einschließlich Abgaben und sonstiger Ausgaben	17 894,54	
6. Unterhaltungskosten	75 236,23	
8. Zinsen	41 677,34	
9. Sonstige Aufwendungen	243 091,98	
10. Gewinn	1 849,35	
	532 240,08	
Erträge		RM.
a) Mieteerlöse	523 540,05	
7. Zinsen und sonstige Kapitalerträge	4 155,46	
8. Außerordentliche Erträge	4 544,57	
	532 240,08	

Mitgliederbewegung im Jahre 1938
Mitgliederbestand am Anfang des Geschäftsjahres 1938
Zugang an Mitgliedern 186
Abgang an Mitgliedern 77
Mitgliederbestand am Schluß des Geschäftsjahres 1938

Die Geschäftsguthaben sämtlicher Mitglieder haben sich im Laufe des Geschäftsjahres um 3442,54 RM. erhöht.
Der Gesamtbetrag der Gesamtsummen beträgt sich auf 417 000,- RM., also 16 200 RM. mehr als am Ende des Vorjahres.
Die schwäbischen jährlichen Verbindlichkeiten auf die Geschäftsanteile betragen am Schluß des Geschäftsjahres 3442,54 RM.

Mannheim, den 31. Dezember 1938

Der Vorstand:
Eckart Hammerer Ströth

Wachstuche Lederstuche
in allen Breiten auch für Kunstgewerbe
M. & H. Schüreck
F 2,9 am Markt

Seit 90 Jahren wiederholt sich folgendes:

Ein Bier kommt selten allein; dazwischen aber verlangt der Magen einen

Uunderberg

1 8 4 6

Thüringer Gauzeitung

THÜRINGENS GRÖSSTE TAGESZEITUNG
Tägl. Auflage über 100.000 Exemplare

VERLANGEN SIE KOSTENLOS DEN 'WERBEDIENST' VON DER ZENTRALWERBESTELE WEIMAR

Wer beteiligt sich an einer 8-10tägigen Faltbootfahrt
gegen Ende Aug. 7 Angebots n. 325000 an den Verlag d. D. Dietrich erheben.
Schiffahrts-Dienst, 30 Jahre, f. u. d. G. Freundin, stets gerne am Rade, unter Nr. 31228 an d. Verl. d. D. Di.

Odenwald? (Motorrad)
B bis 14 Tage, Termin u. Standort nach Vereinbarung, Angebote unter Nr. 32423 an d. Verl. d. D. Di.
amenschneiderin
empf. sich im Hausarbeiten u. Umarbeiten von Garberarbeit. (163965) L. 12, 4, 3. St. V.

Einladung zum Mannheimer Studententag
Freitag, 14. Juli 1939
Offizielle Feiern im Casinosaal
Samstag, 15. Juli 1939
8.00 Uhr: Sportwettkämpfe im Stadion
20.00 Uhr: Sommernachtsfest der Studentenschaft im Friedrichspark
Näheres und Karten zum Sommernachtsfest zum Preise von RM. 1,20 einschließlich Steuer und Lampen bei der Studentenfürsorge, N. 6, 4a.

Ich habe mich in Mannheim als Facharzt für Innere Krankheiten niedergelassen. Ich übe meine Praxis aus im Städtischen Krankenhaus, II. Medizinische Abteilung. Sprechstunden: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 15-17 Uhr. Fernruf Nr. 541 31.
Dr. med. habil. HEINZ FRANK
(163 119 B)

Dr. Lehnerts Sanatorium für Hämorrhoidalkranke
Wiesbaden, Bierstädterstraße 1. Innere und äußere Hämorrhoiden, Afterleiden, Altersfissuren, Mastdarmverfall, Afterkrämpfe, Obstipation.
Prosp. durch das Sekretariat des Sanatoriums, Wiesbaden 18, Taunusstr. 5

Bei den Inserenten des HB können Sie ruhig Ihre Käufe tätigen - da werden Sie gut bedient!

REICHSLUTSCHUTZBUND GELDLOTTERIE
Loose zu 50 Pf. überall zu haben

Motorräder
Sachs
v. J. Sachs-Spezialist
Sachs-Motor-Dienst
Schreiber
Schwalbacher Str. 118
Rui 42911
BMW
750 ccm
Neuer K 11, hochwertigste Schwabe, sehr gut erhalten, zu verkaufen. (31920)
Rüd. Wagner-Str. Nr. 69, 3 Tr. 118, Anruf. ab 5 Uhr.
BMW
750 ccm
R. 12, wenn gef. in gutem Zustand, gegen Bar. abzug. C. Statzsch
Mannheim, O. 4, 16 b. Goul. (31200)

Wie weit ist die Verjudung der USA. vorgeschritten?
Interessante Aufschlüsse gibt unsere beiden ausgezeichneten Broschüren

Die Juden in USA

Mit treffenden Erläuterungen zusammengestellt von **DR. HANS DIEBOW**
44 Seiten / RM. 1,-

Völkische Buchhandlung
MANNHEIM, P. 4, 12

Geschäftsführer: Dr. Wilhelm Röttgermann (i. St. Wehrmacht)
Redaktionsleiter: Dr. Jürgen Bachmann; Chef vom Dienst: Heinrich Böhm. - Verantwortlich für Anzeigenpolitik: Dr. Jürgen Bachmann; Außenpolitik: Dr. Hans Röhrecker (in Urlaub); Vertreter: Wilhelm Rötgermann; Wirtschaftspolitik und Handel: Wilhelm Rötgermann; Kulturpolitik und Unterhaltung: i. St. Dr. Carl A. Brinkmann; Heimatschutz: Fritz Röhrecker (in Urlaub); Vertreter: Dr. Hermann A. Rötgermann; Politik: Heinrich Böhm; Sport: Julius Gaj; Bildung: Dr. Hermann Rötgermann (in Urlaub); Vertreter: Dr. Hermann A. Rötgermann; Gestaltung der Ausgäbe: Wilhelm Rötgermann; Bilders: Die Redaktionsleiter, sämtl. in Mannheim. - Ständige Berater: Mitarbeiter: Prof. Dr. Joh. von Leersch, Berlin-Dahlem. - Berliner Schriftleitung: Hans Rötgermann, Berlin SW 68, Odenstr. 82. - Nachdruck sämtlicher Originalbeiträge verboten. - Für den Anzeigenteil verantwortlich: Wilhelm Rötgermann, Mannheim. - Druck und Verlag: Hakenkreuzbanner, Berlin und Druckerlei G. m. b. H.

Ausgabe A Mannheim	über 16 450
Ausgabe B Mannheim	über 31 400
Ausgabe A und B Mannheim	über 47 850
Ausgabe A Schweringen	über 550
Ausgabe B Schweringen	über 7 150
Ausgabe A und B Schweringen	über 7 700
Ausgabe A Weinheim	über 450
Ausgabe B Weinheim	über 4 000
Ausgabe A und B Weinheim	über 4 450
Gesamt DM. Monat Juni 1939	über 60 000

Bitte ausschneiden und ausgefüllt dem Verlag einsenden!

HB-Reisenachsendung
Hakenkreuzbanner-Vertriebsabteilung

Senden Sie mir das HB während meines Urlaubs an folgende Adresse:

Vor- und Zuname _____

Ort _____ Post _____

Gasthof oder sonstige nähere Anschrift _____

Zustellung vom _____ bis _____ einschl.

Während meines Urlaubs ist die Zustellung in meine hiesige Wohnung weiter vorzunehmen / einzustellen (Nichtstreffendes durchstreichen!)

Meine hiesige Anschrift lautet:

Vor- und Zuname _____

Ort _____ Straße _____

Voran in der Qualität, voran in der Auswahl, Preiswürdigkeit, voran in allem, was dem Kunden dient! Das ist die Richtschnur unseres Handelns und nur darin liegt
der Ruf unseres Möbelhauses begründet. Besuchen Sie uns unverbindlich und überzeugen Sie sich selbst von der Leistungsfähigkeit
des Hauses

Lüngen & Bafzdorf Gesellschaft m. b. H., Mannheim, Qu 7, 29

Eine schöne
Schiffsreise nach Holland
Mannheim-Rotterdam
und zurück in 6 1/2 Tagen
keine Devisen, nur Reisegeß erforderlich,
bequeme Kabinen
Preis mit voller
Tagesverpflegung **RM 88⁵⁰**
täglich ab Mannheim
Mo, Di, Mi, Do, Fr 5 Uhr, Sa, So 7 Uhr, So 12.45 Uhr
Auskünfte und Fahrpläne:
Durch die Reisebüros auf den Planken und
Agentur Mannheim, Rot. Köpfer & Co.
Ruf 24064/20240, unterhalb der Rheinstadt,
Abfahrt Köln-Düsseldorfer Landestelle. (197162V)

1914  1939
Glaserei Hans Hoyer
M 4, 2 Fernruf 22241

Achtung!
Wettstadtbetrieb!
HOTEL EXCELSIOR BERLIN
Sehenswürdigkeit
Größtes Hotelunternehmen des Kontinents
Einzelzimmer ab RM 4,50 Doppelzimmer ab RM 9,-
Umsatz Jahr ca. 9 Millionen RM
Hotelteil von den Bahnhöfen
des Anhalter Bahnhofs
DAS HAUS FÜR SIE Die Direktion

Bergsteifer Festspiele
Heppenheim
Sonntag, den 9. Juli, abends 8.15 Uhr
Auf dem historischen Marktplatz:
Freilicht-Aufführung
der Rhein-Mainischen Landesbühne in Verbindung mit der NSD „Kraft durch Freude“
„Der Prinz von Homburg“, Schauspiel von Kleist
Auf dem alten Stadtgraben:
Samstag, den 8. Juli, ab 8 Uhr abends
Sonntag, den 9. Juli, ab 3 Uhr nachm.
Lustiger Kehraus der Bergsträßer Sommernächte
mit allerlei Überraschungen
Weitere Aufführungen:
16. Juli „Der Prinz von Homburg“
23. Juli „Die Weiber von Weinsberg“ — Lustspiel von G. von Kluge

BESUCHEN SIE DEN
Winzerverein Königsbach
AN DER WEINSTRASSE
ab 1. Juli unter neuer Führung
Fachmännisch geleitete Küche - Naturreine Weine aus den besten Lagen von Königsbach - Großer Saal (ca. 600-700 Personen fassend) besonders geeignet für Betriebsausflüge - Winzerstube - Gläserasse mit herrlicher Fernsicht in die Rheinebene - Großer Parkplatz
Der Winzerwirt MAX LÖRCHER - Fernruf 6157, Amt Neustadt 3086 b

KLAVIERKLASSEN
Hanni Werber-Römer
ab 10. Juli 1939 in B 2, 15 Rufnummer 20841

Urlaubsreisen
... für kleine Geldbeutel!
Jede Woche regelmäßige Gesellschaftsreisen in die Großdeutsche Alpenwelt
Eine volle Woche Ver längerungs-
ab und bis Mannheim bestat in Woche karstet
Bayrischzell RM 79,- RM 40,-
Zell am See RM 95,- RM 49,-
Seefeld in Tirol RM 102,- RM 59,-
Swinemünde RM 95,- RM 41,-
— Beliebte Aufenthaltverlängerung —
Außerdem unsere Standard-Gesellschaftsreisen nach Velden, Wörthersee, Südtirol, Ostmark, Italien, Jugoslawien und Belgien. — Devisen durch uns.
Prospekte und Auskünfte kostenlos im
Lloyd-Reisebüro
Mannheim, O 7, 9 — Fernruf 232 51/52

Detektiv Ludwig, S 6, 1
Fernsprecher 23814
Beobachtungen, Ermittlungen, Spezial-Auskünfte usw. direkt u. zuverlässig. (169465V)

Schreibe geräuschlos mit CONTINENTAL SILENTA

J. Bucher MANNHEIM 61,3 TEL 24217

Die Qualitätsmarke für Pelawerk bester Kürschnerkunst
Richard Kunze
MANNHEIM am Paradeplatz

National-Theater Mannheim
Sonntag, den 9. Juli 1939
Vorstellung Nr. 357
Rdf.: Kulturgemeinde Ludwigsbühl
Nachmittags-Vorstellung
Die Jungfrau von Orléans
Eine romantische Tragödie in fünf Akten und Vorspiel (12 Bildern) von Friedrich von Schiller
Regie: Friedrich Brandenburg
Anfang 13.30, Ende etwa 16.30 Uhr
Sonntag, den 9. Juli 1939
Vorstellung Nr. 358
Miete 8 29 1. Sondermiete 8 15
Der Freischütz
Oper in 3 Akten (5 Bildern) zum Teil nach dem Volksmärchen „Der Freischütz“ von Friedrich Ring
Musik von Carl Maria von Weber
Wollfatische Leitung: Heinrich Hoffmeister — Regie: Wilhelm Tricoti
Anf. 20 Uhr, Ende etwa 22.45 Uhr

Geld-Lotterie Reichskolonialbund
Ziehung garant. 11. Juli
Ges.-Nöchst- und Hauptgewinn
125 000
30 000
25 000
Doppellos 1,-, Einzellos 50,-, Porto und Liste 25,-, empfiehlt
Stürmer Mannheim
O 7, 11
Post-Scheck-Konto Karlsruhe 81

Neues Theater Mannheim
Sonntag, den 9. Juli 1939
Vorstellung Nr. 70
Für die Hitler-Jugend Mannheim
Die gelehrten Frauen
Komödie in fünf Akten von Voltaire
Neuauflage im Verwahr des Originals von Franz Leopold Stahl
Regie: Rudolf Cammerer
Anfang 20 Uhr, Ende gegen 22 Uhr

Jetzt ist es Zeit!
Preis-Messung 1939/40
Richard Kunze
MANNHEIM - AM PARADEPLATZ

Unserer verehrten Kundschaft zur Kenntnis, daß ich nach dem Tode meines Mannes das von ihm geleitete Dachdeckergeschäft in der bisherigen Weise weiterführe. Ich bitte, das meinem Manne entgegengebrachte Vertrauen auf mich übertragen zu wollen. 165 059 V
H. Geller Wwe.
DACHDECKEREI
Mannheim, L 13, 3 - Ruf 244 73

Germaniasäle \$6.40
Fernruf 204 49
Samstag ab 8 Uhr **TANZ**
Sonntag ab 7.30 Uhr **TANZ**
Eintritt 50 J. Uniformierte 30 J

HEIDELBERG Restaurant Darmstädter Hof
Führender Moninger-Spezialausschank am Platze
in schönster Lage am Bismarckplatz, dem Endpunkt der O. E. G.
Der beliebte und preiswerte Treffpunkt der Mannheimer

Anzeigen im HB machen sich immer bezahlt!

1000 qm BÜRO-MÖBEL
Lager in Q7.1
Friedmann u. Seumer
MANNHEIM Q7.1 TEL 23160-84

Nürnberg „Der Fränkische Hof“ Pressehotel
das Haus für Jedermann
Neueröffnung am 13. Juli
Am Bahnhof gelegen,
388 Betten, Zimmer von Mk. 1,50 an. Großküche nebenan.

Eichbaum-Edelbier
in Flaschen - Brauerei-Füllung
erhältlich in meinen Verkaufsstellen 31334V
Schreiber

Geschäfts-Übernahme!
Ab 1. Juli habe ich das altbekannte Spezialgeschäft in ff. Weizenmehl, Grieß, Hülsenfrüchte und sämtliche Eiertelwaren H. A. Salzer, Nachf. Inh. V. Steinbach, Augustenstraße 8 übernommen. Es wird mein Bestreben sein, die Kundschaft zur vollen Zufriedenheit zu bedienen.
Erwin Hoffstaetter Ruf 42788 3192B

Obsthändler! ACHTUNG!
Auffangstelle für Spankörbe,
10 u. 20 Pfund fassend, nur gut erhalten.
Abzugeben bei: **HAUK, T 6, 4** 3127 B

Haus- und Grundbesitzerverein e.V. Mannheim
Ortsgruppe Neckarau
Montag, 10. Juli 1939, abends 7.49 Uhr, findet im Saale des Gasthauses „Zum Lamm“ eine **Mitglieder Versammlung** statt. — Es spricht Herr Weis (Heidelberg) über: „Steuerfragen für Alt- und Neuhäuser.“ In Anbetracht der Wichtigkeit des Vortrages bitten wir um zahlreiches Erscheinen.
Der Vorsitzende: Karl Weikum.
Eingeladen sind alle Hausbesitzer von Neckarau. Eintritt frei.

Mit dem Dampfer **zum Brezelfest nach Speyer**
ab Mannheim jeden Sonntag bis 10. September 1939
8.40 u. 14.25 Uhr hin und zurück **RM 1.20**
7.00 und 12.45 Uhr nach Oppenheim
Mainz - Rudesheim - Koblenz - Köln
hin und zurück Schiff — auch hin Schiff zurück Bahn
7.00, 11.45, 12.45 und 19.45 Uhr nach **Worms und zurück RM 1.10**
Auskunft, Fahrtsch.: Rot. Köpfer & Co., Ruf 24066
„Köln-Düsseldorfer“ Landestelle unterhalb der Rheinbrücke